



# SPIEL

OPER / SCHAUSPIEL / TANZ / JUNGES NTM

# ZEIT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

# 2023.

PROGRAMM

# 24

# WIR SPIELEN

Altes Kino Franklin

Alte Schildkrötfabrik

NTM Tanzhaus

Schlosstheater Schwetzingen

Studio Werkhaus

Pfalzbau Ludwigshafen

Junges NTM

OPAL

Rosengarten





Liebes Publikum!

Wir begrüßen Sie herzlich zur Spielzeit 2023.24!

Die letzte Spielzeit hat uns auf unterschiedlichsten Ebenen herausgefordert, und was sollen wir sagen? Wir spielen für Sie! An vertrauten Standorten wie dem Jungen Nationaltheater oder dem Studio Werkhaus, im NTM Tanzhaus Käfertal und im neuen Interims-Domizil für Schauspiel und Tanz Altes Kino Franklin. Die Oper konnte neben dem Musensaal im Rosengarten, dem Pfalzbau Ludwigshafen und dem Schlosstheater Schwetzingen auch die Alte Schildkrötfabrik in Mannheim-Neckarau bespielen. Wir sind mit Ihnen und Sie sind mit uns um die Häuser gezogen. Dafür danken wir Ihnen sehr!

So laden wir Sie ein, Theater vielfältig und intensiv zu erleben. Und freuen uns auf die Zeit, wenn wir die Oper am Luisenpark OPAL als zentralen Interimsstandort für Musiktheater und Tanz einweihen können.

Ob wir an neuen oder bereits bekannten, improvisierten oder in kürzester Zeit etablierten oder sogar noch zu entdeckenden Orten spielen, wir bleiben unserer Devise treu: Auch in der neuen Spielzeit ein lebendiges und abwechslungsreiches, ein unterhaltendes und anspruchsvolles Programm für Sie bereit zu halten. Den Auftakt in die neue Spielzeit wollen wir gemeinsam mit Ihnen am 24. September im Alten Kino Franklin bei unserem traditionellen Theaterfest feiern. Wir freuen uns aufs Wiedersehen!

Herzliche Grüße, Ihre

CHRISTIAN HOLTZHAUSER  
(Intendant Schauspiel)

ALBRECHT PUHLMANN  
(Intendant Oper)

TILMANN PRÖLLOCHS  
(Geschäftsführender Intendant)

ULRIKE STÖCK  
(Intendantin Junges NTM)

STEPHAN THOSS  
(Intendant Tanz)

# INHALT

Vorwort 03  
Premierenübersicht 06  
Interimsspielstätten 10  
Generalsanierung 20

Oper 24  
Generalmusikdirektor  
Roberto Rizzi Brignoli 42  
Premieren 44  
Repertoire 55  
Mannheimer Sommer 58  
Konzerte und Reihen 59  
Oper für alle 61  
Extras 64  
Akademiekonzerte 66

Schauspiel 68  
Premieren 84  
Wiederaufnahmen 97  
Reihen 106  
Extras 110  
Hausautor Amir Gudarzi 112  
Mannheimer Stadtensemble 116

Tanz 118  
Premieren 130  
Extras und  
Wiederaufnahme 136  
Gastspiele 138

Junges NTM 140  
Premieren 150  
Wiederaufnahmen 157  
Extras 167

Theater & Schule 170  
Mitmachen 174

Service 178  
Abonnements 187  
Saalpläne 197  
Preise 202  
Barrierefreiheit 205  
Ensemble 210  
Hotels 212  
Freunde & Förderer 215  
Stiftung NTM 216  
Impressum 217

## SEPTEMBER 2023

Tanz

**Rhythm under the skin –  
Tanz & Percussion**

Tanzabend von Stephan Thoss  
in Kooperation mit dem  
Mannheimer Schlagwerk  
Uraufführung  
Do, 21.09.2023  
NTM Tanzhaus

## OKTOBER 2023

Schauspiel

**Die Zukünftige**

von Svenja Viola Bungarten  
Uraufführung  
Do, 05.10.2023  
Studio Werkhaus

Schauspiel

**Was ihr wollt**

von William Shakespeare  
Fr, 06.10.2023  
Altes Kino Franklin

JNTM

**Wenn ich's nicht tanzen  
kann,ühl ich's nicht (7+)**

Martin Nachbar | Uraufführung  
Sa, 07.10.2023  
Saal Junges NTM

Tanz

**Don José**

Tanzabend von Stephan Thoss  
Uraufführung  
Fr, 20.10.2023  
NTM Tanzhaus

## NOVEMBER 2023

Oper

**Turandot**

Oper von Giacomo Puccini | konzertant  
Do, 02.11.2023  
Musensaal im Rosengarten

Schauspiel

**Altweibersommer / Babie lato**

Eine Koproduktion mit dem  
Juliusz-Słowacki-Theater Krakau  
Fr, 03.11.2023  
Altes Kino Franklin

JNTM

**Chemie gibt Brot,  
Wohlstand und Schönheit  
(14+)**

Musiktheater | Uraufführung  
So, 12.11.2023  
Ort wird noch bekannt gegeben

## DEZEMBER 2023

Schauspiel

**Nathan**

von Nuran David Calis  
frei nach Motiven von  
Gotthold Ephraim Lessings  
»Nathan der Weise« | Uraufführung  
Fr, 01.12.2023  
Altes Kino Franklin

Schauspiel

**Eine neue Inszenierung**

von Ayşe Güvendiren  
Sa, 02.12.2023  
Studio Werkhaus

Tanz

**Splitter und Glitter**

NTM Tanz Ensemble  
Anfang Dezember 2023  
NTM Tanzhaus

Oper

**Juditha triumphans**

Oratorium von Antonio Vivaldi  
So 10.12.2023  
Alte Schildkrötfabrik

Oper

**Der Wal**

Partizipatives Musiktheater  
Uraufführung  
Sa, 16.12.2023  
LAB im Jungbusch

Oper

**Die Fledermaus**

Operette von Johann Strauss  
halbszenisch  
So, 31.12.2023  
Musensaal im Rosengarten

## JANUAR 2024

Tanz

**Identity**

Zweiteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Johan Inger  
und N.N.  
Fr, 12.01.2024  
Altes Kino Franklin

JNTM

**Schaum ich an (2+)**

Lara Kaiser | Uraufführung  
Sa, 20.01.2024  
Studio Feuerwache

Schauspiel

**Als die Götter Menschen  
waren**

von Amir Gudarzi  
Uraufführung | Auftragswerk  
Fr, 26.01.2024  
Studio Werkhaus

Oper

**Boris Godunow**

Oper von Modest Mussorgsky  
So, 28.01.2024  
Pfalzbau Ludwigshafen

## FEBRUAR 2024

JNTM

**Lügen üben –  
Ein Budenzauber (13+)**

Brands/Sistig/Steinmair  
Uraufführung  
Fr, 16.02.2024  
Studio Werkhaus

Schauspiel

**Lügen über meine Mutter**

nach dem Roman von Daniela Dröscher  
Uraufführung  
Sa, 17.02.2024  
Altes Kino Franklin

Tanz

**Seasons in Dance**

Vierteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Albert Galindo,  
Luis Tena Torres, Emma Kate Tilson und  
Zoulfia Choniiazova | Uraufführung  
Sa, 24.02.2024  
NTM Tanzhaus

Oper

**Dark Fall**Oper von Hans Thomalla  
Uraufführung

Do, 29.02.2024

Schlosstheater Schwetzingen

**MÄRZ 2024**

Schauspiel

**Krieg ist kein Spiel für Frauen**Eine Andacht mit Kriegszeugnissen von  
Frauen und Texten von Lidia Golovanova

Fr, 08.03.2024

Studio Werkhaus

**APRIL 2024**

Schauspiel

**Generation Lost**von Greg Liakopoulos  
Deutschsprachige Erstaufführung

April 2024

Studio Werkhaus

JNTM

**Fantastische Drachenwesen  
im Ferienlager – und wie sie  
sich kombinieren lassen (10+)**

James &amp; Priscilla | Uraufführung

So, 07.04.2024

Saal Junges NTM

Oper

**I masnadieri (Die Räuber)**Melodramma tragico von  
Giuseppe Verdi | konzertant

Sa, 13.04.2024

Musensaal im Rosengarten

Schauspiel

**Moby Dick**von Herman Melville  
in einer Bearbeitung für die Bühne von  
Johanna Wehner

Fr, 19.04.2024

Altes Kino Franklin

Oper

**Ariadne auf Naxos**

Oper von Richard Strauss

Sa, 27.04.2024

Alte Schildkrötfabrik

**MAI 2024**

Tanz

**Where we belong**Zweiteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Roy Assaf  
und Alba Castillo | Uraufführung

Fr, 03.05.2024

Altes Kino Franklin

**JUNI 2024**

Schauspiel

**Auf die Plätze, fertig, los!**Zwei neue Inszenierungen an einem  
Abend

Juni 2024

Studio Werkhaus

JNTM

**→JOIN← Abschmecken (6+)**

Stefan Ebner | Uraufführung

Sa, 01.06.2024

Saal Junges NTM

Oper

**La traviata**

Melodramma von Giuseppe Verdi

So, 02.06.2024

Alte Schildkrötfabrik (geplant)

Schauspiel

**Die Dreigroschenoper**von Bertolt Brecht (Text) und  
Kurt Weill (Musik)unter Mitarbeit von  
Elisabeth Hauptmann

Sa, 15.06.2024

Altes Kino Franklin

Tanz

**Choreografische Werkstatt**Neue Stücke von Mitgliedern  
des NTM Tanz | Uraufführung

Fr, 21.06.2024

NTM Tanzhaus

Oper

**Don Giovanni**

Dramma giocoso von

Wolfgang Amadeus Mozart

Im Rahmen des

Mannheimer Sommers 2024 

Do, 27.06.2024

Schlosstheater Schwetzingen

Oper

**Der Fremde**Kammeroper von Cecilia Arditto Delsoglio  
und Annette Müller | Uraufführung

Im Rahmen des

Mannheimer Sommers 2024 

So, 30.06.2024

Studio Werkhaus

**JULI 2024**

Schauspiel

**Brown Babys**von und mit dem Mannheimer  
Stadtensemble

Sommer 2024



Altes Kino Franklin



## Altes Kino Franklin

Abraham-Lincoln-Allee 1 | 68309 Mannheim

### ANFAHRT

Haltestelle Platz der Freundschaft: Straßenbahnlinie 5, Buslinien 56, 66

### PARKPLÄTZE

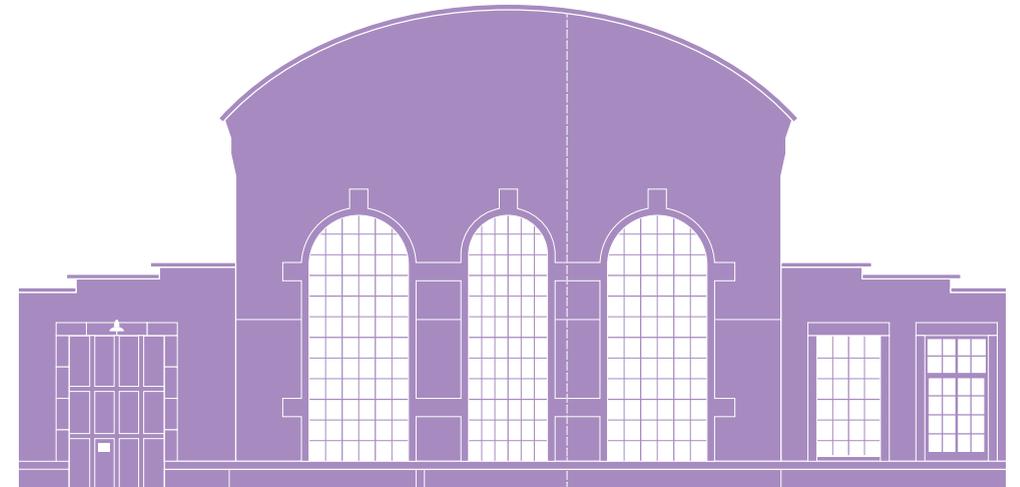
Kostenpflichtige Parkplätze sind neben dem Gebäude vorhanden.



Informationen zur Barrierefreiheit der jeweiligen Haltestellen finden Sie auf unserer Webseite [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de) unter »Spielorte«.



Alte Schildkrötfabrik



## Alte Schildkrötfabrik

METRO - Gelände | Floßwörthstraße 36 - 38 | 68199 Mannheim

### ANFAHRT

Haltestelle Friedrichstraße: Straßenbahnlinie 1

Haltestelle Im Morchhof: Buslinie 50

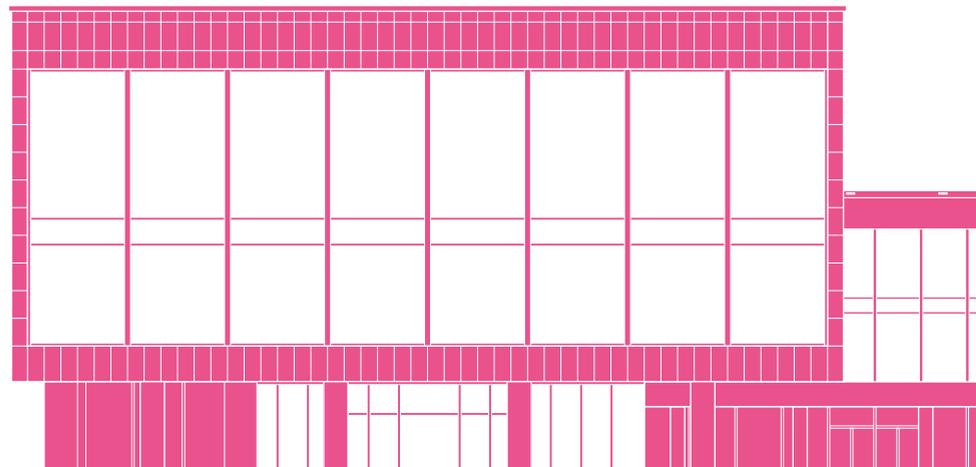
Haltestelle Floßwörth: Buslinie 50

### PARKPLÄTZE

Sie können den Parkplatz der METRO im gekennzeichneten Bereich nutzen.



Pfalzbau Ludwigshafen



## Pfalzbau Ludwigshafen

Berliner Straße 30 | 67059 Ludwigshafen

### ANFAHRT

Haltestelle Pfalzbau: Straßenbahnlinien 4, 10

Haltestelle Berliner Platz: Straßenbahnlinien 4, 4a, 6, 6a, 7, 8, 9, 10,

Buslinien 74, 75, 76, 77, 90, 94, 95, 96, 97

### PARKPLÄTZE

Tiefgarage am Theaterplatz Contipark | Wredestraße 26 | 67059 Ludwigshafen  
(Theatertarif verfügbar)

Parkhaus in der Walzmühle | Yorckstraße 2 | 67059 Ludwigshafen  
(Theatertarif verfügbar)



Schlosstheater Schwetzingen



## Schlosstheater Schwetzingen

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen | Schloss Mittelbau | 68723 Schwetzingen

### ANFAHRT

Haltestelle Bahnhof Schwetzingen: Zuglinien S 9, RB 67,

Buslinien 710, 713, 717

### PARKPLÄTZE

Alter Messplatz | Wildemannstraße 4 | 68723 Schwetzingen  
(150 kostenpflichtige Parkplätze)

Parkhaus Schlossgarage | Karlsruherstraße 3 | 68723 Schwetzingen  
(Tiefgarage, kostenpflichtig)

Parkhaus Marstallstraße | Marstallstraße 9 | 68723 Schwetzingen  
(Tiefgarage, kostenpflichtig)



Studio Werkhaus



## Studio Werkhaus

Mozartstraße 9-11 | 68161 Mannheim

### ANFAHRT

Haltestelle Nationaltheater: Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7

Haltestelle Theresienkrankenhaus: Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7

Haltestelle Gewerkschaftshaus: Straßenbahnlinie 7, Buslinie 62

### PARKPLÄTZE

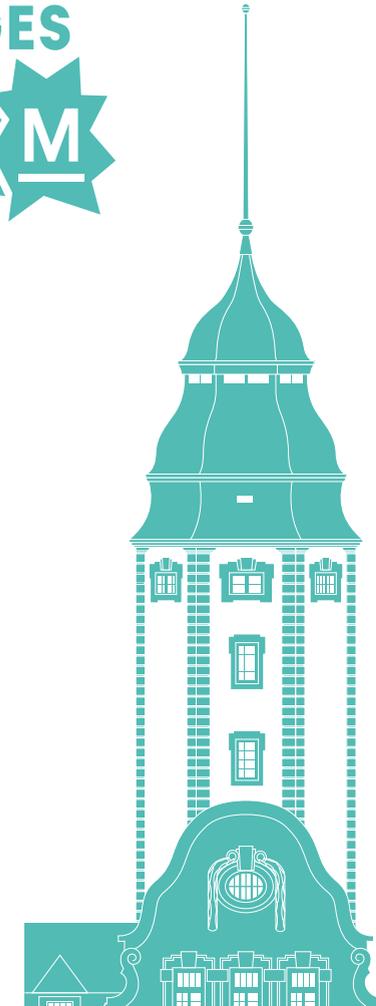
Parkhaus S6 - S6 32-33 | 68161 Mannheim  
(Nachtpauschale Mo - So 20.00 - 7.00 Uhr)

Parkhaus Congress Center Rosengarten | Stresemannstraße 2 | 68161 Mannheim  
(Nachtpauschale 18.00 - 6.00 Uhr)



Studio Feuerwache

Saal Junges NTM



## Saal Junges NTM Studio Feuerwache

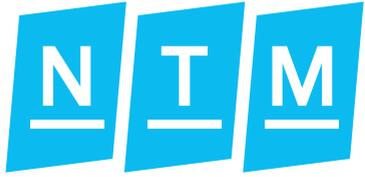
Brückenstraße 2 | Alte Feuerwache am Alten Messplatz | 68167 Mannheim

### ANFAHRT

Haltestelle Alte Feuerwache: Straßenbahnlinien 1, 3, 4, Buslinien 53, 61

### PARKPLÄTZE

Parkhaus Neckarpromenade | 68167 Mannheim  
(Einfahrt Kurpfalzbrücke, 1. Abzweigung im Parkhaus links, Besucherparkplätze  
Alte Feuerwache → Achtung: es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung)



NTM Tanzhaus



## NTM Tanzhaus

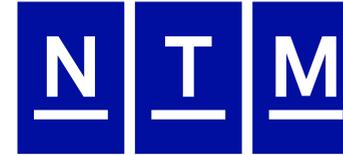
Galvanistraße Tor 6A | 68309 Mannheim

### ANFAHRT

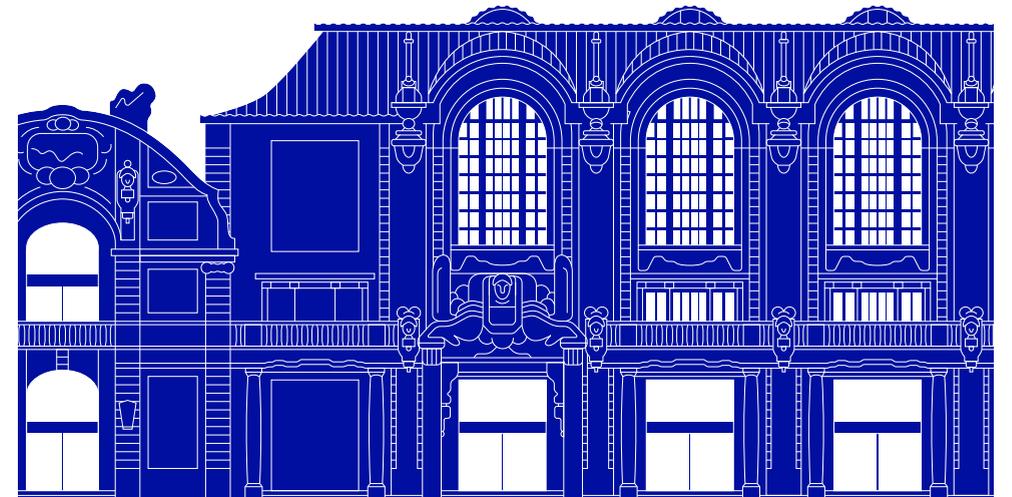
Haltestelle Käfertal Süd: Straßenbahnlinien 5, 5A, Buslinie 50

### PARKPLÄTZE

Gegenüber des NTM Tanzhaus befindet sich in der Frauenhoferstraße ein öffentlicher Parkplatz.



Rosengarten



## Rosengarten

Rosengartenplatz 8 | 68309 Mannheim

### ANFAHRT

Haltestelle Rosengarten: Straßenbahnlinie 2, 3, 5, 5A  
Haltestelle Wasserturm: Straßenbahnlinie 2, 3, 4, 4A, 6, 6A,  
Buslinie 60, 63, 64

### PARKPLÄTZE

Parkhaus Congress Center Rosengarten | Stresemannstrasse 2 | 68161 Mannheim  
(Nachtpauschale 18.00 – 6.00 Uhr)



OPAL

COMING  
SOON



## OPAL

Oper am Luisenpark | Theodor-Heuss-Anlage 10 | 68165 Mannheim

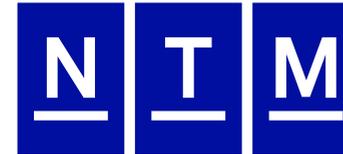
### ANFAHRT

Haltestelle Luisenpark/Technoseum: Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62

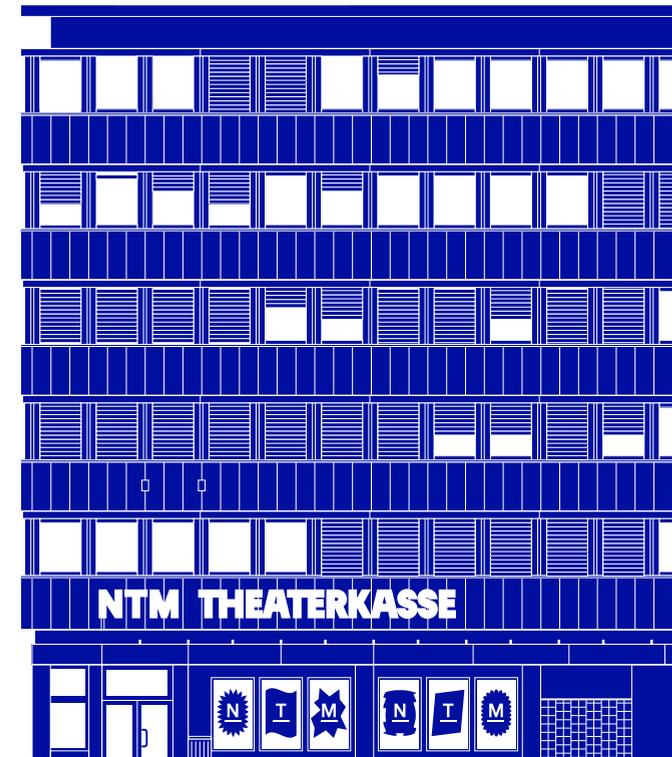
Haltestelle Carl-Benz-Stadion: Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62

### PARKPLÄTZE

Neben dem Gebäude befindet sich ein öffentlicher Parkplatz.



Theaterkasse & Abobüro



## Theaterkasse & Abobüro

O7 18 | 68161 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 150

E-Mail: [nationaltheater.kasse@mannheim.de](mailto:nationaltheater.kasse@mannheim.de)

Abotelefon: 0621 1680 160

E-Mail: [abobuero@mannheim.de](mailto:abobuero@mannheim.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Theaterkasse: Mo – Sa 11.00 – 18.00 Uhr

Kartentelefon: Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

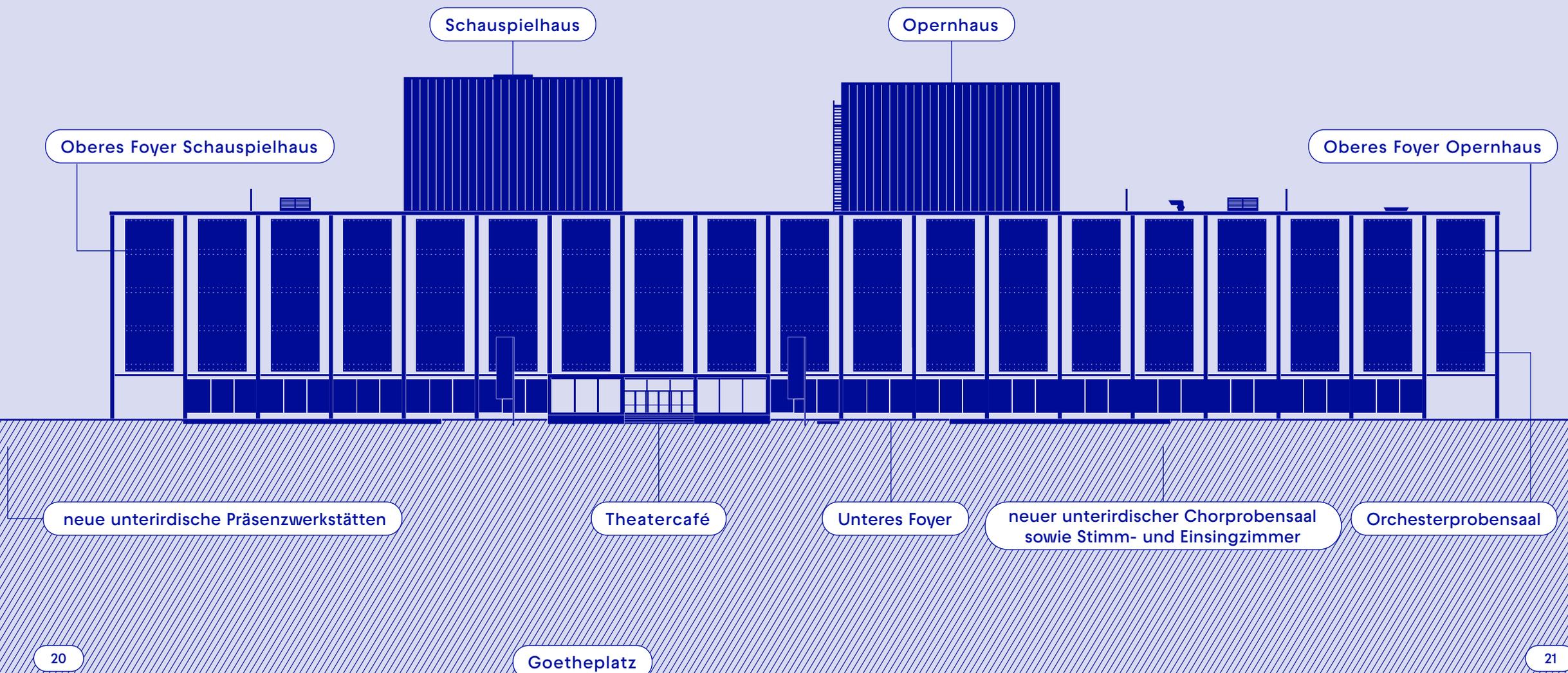
Abobüro: Mo 11.00 – 13.00 Uhr, Di – Fr 11.00 – 18.00 Uhr

Abotelefon: Mo 9.00 – 13.00 Uhr, Di – Fr 9.00 – 17.00 Uhr

## Generalsanierung Nationaltheater Mannheim: Was wird saniert?

Am 01. August 2022 war es endlich soweit: Die Generalsanierung des Spielhauses am Goetheplatz konnte beginnen. Das seit 1957 durchgehend in Betrieb gewesene Spielhaus wies wesentliche Mängel in Sachen Brandschutz, Arbeitssicherheit und technische Anforderungen auf, sodass ohne eine Sanierung der entsprechenden Parameter die Spielerlaubnis des Hauses erloschen wäre. Daher beschloss der Gemeinderat der Stadt Mannheim im Jahr 2009 die Generalsanierung des Nationaltheaters –

einer der bedeutendsten Theaterbauten der Nachkriegszeit, weshalb es ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung mit Eintragung in das Denkmaltbuch Baden-Württemberg ist. Nach Auslotung aller Alternativen, intensiver Vorbereitung und umfangreicher Planung freuen wir uns, dass die Sanierungsarbeiten beginnen konnten und wollen Ihnen im Folgenden beschreiben, was in den nächsten Jahren alles saniert wird.



### Opernhaus

Im Opernhaus des NTM werden alle sichtbaren Oberflächen wie Wände, Decken und Böden denkmalgerecht überarbeitet oder im Kontext des Bestands erneuert. Zudem wird die teilweise 60 Jahre alte Bühnen- und Haustechnik durch eine moderne und energieeffizientere Ausstattung ersetzt. Die Bestuhlung wird im Saal komplett überarbeitet und auch bei der Akustik werden Optimierungen vorgenommen. Der Backstagebereich erhält eine flächendeckende Brandfrüherkennung. Darüber hinaus werden die Feuerlöschtechnik erneuert und ergänzt sowie eine brandschutztechnische Trennung zwischen Opern- und Schauspielhaus und neue Brandabschnitte gebildet.

### Oberes Foyer Opernhaus

Neben der denkmalgerechten Überarbeitung aller sichtbaren Oberflächen wie Wände, Decken und Böden wird das Obere Foyer des Opernhauses klimatisiert und die Glasfassade energetisch erneuert. In Zukunft werden Sie unsere Veranstaltungen im Oberen Foyer also noch mehr genießen können!

### Unteres Foyer

Nach der Generalsanierung des NTM werden die Theaterkasse sowie das Abo-Büro neu im Unteren Foyer verortet sein (bisher waren diese im Theatercafé zu finden). Eine ganztägige Öffnung verbunden mit einem gastronomischen Angebot des Theatercafés werden das Untere Foyer zukünftig in einen Raum für alle und in eine Begegnungsstätte von Theater und Bevölkerung verwandeln, die zum Verweilen einlädt. Daneben wird es auch hier brandschutztechnische Anpassungen an die rechtlichen Vorgaben geben.

deln, die zum Verweilen einlädt. Daneben wird es auch hier brandschutztechnische Anpassungen an die rechtlichen Vorgaben geben.

### Schauspielhaus

Im Schauspielhaus des NTM wird, wie auch im Opernhaus, eine neue, moderne und energieeffiziente Bühnen- und Haustechnik eingebaut, alle sichtbaren Oberflächen (Wände, Decken, Böden) werden denkmalgerecht überarbeitet oder im Kontext des Bestands erneuert und der Brandschutz wird – auch im Backstagebereich – komplett überarbeitet. Außerdem wird die Akustik des Saals durch die Erneuerung und Neuausrichtung der Akustiksegel erheblich verbessert.

### Oberes Foyer Schauspielhaus

Das Obere Foyer des Schauspielhauses war zuletzt nicht mehr öffentlich zugänglich. Nach der Sanierung soll es wieder zu einem Raum für alle werden, der in seiner Anmutung den originären Plänen des Architekten als »Schaufenster zur Stadt« entspricht und in welchem wir für Sie wieder kleinere Veranstaltungsformate realisieren können.

### Theatercafé

Die zuvor im Theatercafé verortete Theaterkasse und das Abo-Büro werden im Zuge der Generalsanierung in das Untere Foyer wandern. Dadurch entsteht mehr Raum und Flexibilität für die im Theatercafé situierte Gastronomie, die zukünftig unabhängig von den Vorstellungszeiten auch tagsüber und bei gutem Wetter im Außenbereich für Sie geöffnet ist. Weiter-

hin können Sie sich im Theatercafé auf diverse Veranstaltungsformate freuen, die durch den Umbau desselben noch vielseitiger und flexibler sein werden.

### Goetheplatz

Im Zuge der Generalsanierung des NTM wollen wir den Goetheplatz für Sie in einen attraktiveren Ort verwandeln. Das neue Gastronomieangebot des Theatercafés wird dabei eine wichtige Rolle spielen, da dieses auch auf den Goetheplatz erweitert wird. Darüber hinaus soll durch weitere Sitzgelegenheiten, Begrünung und künstlerischen Input das Nutzungsangebot des Platzes verbessert werden, sodass der Goetheplatz zu einem Ort für alle, einem »Dritten Ort«, wird.

### Orchesterprobensaal

Das Volumen des vorhandenen Orchesterprobensaals muss vergrößert werden, da die arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben hinsichtlich des maximal zulässigen Schalldrucks im täglichen Probenbetrieb dies verlangen. Dafür wird der Orchesterprobensaal bis zu 5 m tiefer gegraben. Dies stellt eine der komplexesten Maßnahmen der Generalsanierung dar. Außerdem wird der Saal mit einer neuen Raumakustik und technischen Ausstattung an die heutigen Standards angepasst.

### Chorprobensaal, Stimm- und Einsingzimmer

Unter dem Vorplatz zur Goethestraße werden ein neuer Chorprobensaal sowie bislang noch nicht vorhandene Stimm- und Einsingzimmer entstehen.

Diese werden später als unterirdischer Anbau von außen lediglich über drei große Lichthöfe, die für eine natürliche Belichtung und Belüftung der Räumlichkeiten sorgen, erkennbar sein. Diese Erweiterung ist aufgrund arbeits- und brandschutzrechtlicher Vorgaben sowie der räumlichen Knappheit im bestehenden Backstagebereich dringend nötig und wegen des Ensembleschutzes nur unterirdisch realisierbar.

### Neue Präsenzwerkstätten

Ebenfalls unter dem Goetheplatz am Friedrichsring entstehen dringend benötigte Arbeitsplätze und Werkstätten für täglich anfallende und kurzfristig vorzunehmende Metall-, Holz-, Deko- und Elektroreparaturen im Theaterbetrieb. Diese konnten zuvor nicht immer vor Ort durchgeführt werden. Die Erweiterung ist aufgrund der arbeits- und brandschutzrechtlichen Vorgaben nötig, eine oberirdische Erweiterung wurde aufgrund des Ensembleschutzes ausgeschlossen.

 Weitere Informationen über die Generalsanierung des Nationaltheaters finden Sie auf unserer Webseite! Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Dann schreiben Sie uns gerne an: [ntm.sanierungsinfo@mannheim.de](mailto:ntm.sanierungsinfo@mannheim.de)

*Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.*

Liebes Publikum,

neulich wurde die großartige russische Lyrikerin Maria Stepanova mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet. Sie schreibt: »Die schwerelosen Fäden des Verstehens, die sich irgendwie, leise, ganz langsam, zwischen Texten, zwischen Sprachen, zwischen gähnenden Leeren spannen – sie halten noch immer unsere Welt zusammen, werden dichter, knüpfen Beziehungen, stellen Verbindungen her, und flicken das zerrissene Gewebe.« Ein Bild der Hoffnung, das die Autorin dem Gefühl der Machtlosigkeit angesichts von Finsternis und Gewalt entgegensetzt.

Das »zerrissene Gewebe« zu flicken ist für die Musik, für die Oper zumal, die vornehmste und wichtigste zivilisatorische Aufgabe. Das jedenfalls ist unser Ansporn für einen Spielplan, der die grandiose Welt der Oper von Vivaldi über Mozart, Verdi, Mussorgsky und Puccini bis zu Hans Thomallas Uraufführung »Dark Fall« als Gemeinsamkeit stiftendes Gewebe aufspannt, das wir zum Ende der Spielzeit auch mit einer Neuauflage des Festivals »Mannheimer Sommer« feiern wollen. Ganz besonders heißen wir auch Roberto Rizzi Brignoli als neuen Generalmusikdirektor am Nationaltheater willkommen.

So laden wir Sie ein, abermals und weiterhin mit uns um die Häuser zu ziehen und dabei Altvertrautes, aber auch Unbekanntes mit allen Sinnen zu erforschen und zu erleben – um damit einer zerrissenen Welt Zusammenhalt und Sinn zurückzugeben.



ALBRECHT PUHLMANN  
(Intendant Oper)

Alte Schildkrötfabrik

Schlosstheater Schwetzingen

Pfalzbau Ludwigshafen

Rosengarten

OPAL

Studio Werkhaus

# OPER

**Turandot**

Oper von Giacomo Puccini | konzertant  
Do, 02.11.2023 bis So, 17.12.2023  
Musensaal im Rosengarten

**Juditha triumphans**

Oratorium von Antonio Vivaldi  
So, 10.12.2023 bis Sa, 06.01.2024  
Alte Schildkrötfabrik

**Der Wal**

Partizipatives Musiktheater  
Stückentwicklung von Alexander  
Schweiß, Oliver Riedmüller, Polina  
Sandler und Valeria Ryzhonina  
Uraufführung  
ab Sa, 16.12.2023  
LAB im Jungbusch / Mobile Produktion

**Die Fledermaus**

Operette von Johann Strauss | halbszenisch  
So, 31.12.2023 bis Di, 16.01.2024  
Musensaal im Rosengarten

**Boris Godunow**

Oper von Modest Mussorgsky  
So, 28.01.2024 bis So, 11.02.2024  
Pfalzbau Ludwigshafen

**Dark Fall**

Oper von Hans Thomalla | Uraufführung  
Do, 29.02.2024 bis Fr, 08.03.2024  
Schlosstheater Schwetzingen

**I masnadieri**

**(Die Räuber)**  
Melodramma tragico von  
Giuseppe Verdi | konzertant  
Sa, 13.04.2024 bis So, 05.05.2024  
Musensaal im Rosengarten

**Ariadne auf Naxos**

Oper von Richard Strauss  
Sa, 27.04.2024 bis So, 12.05.2024  
Alte Schildkrötfabrik

**La traviata**

Melodramma von Giuseppe Verdi  
So, 02.06.2024  
Alte Schildkrötfabrik (geplant)

**Don Giovanni**

Dramma giocoso von  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Im Rahmen des  
Mannheimer Sommers 2024   
Do, 27.06.2024 bis Do, 18.07.2024  
Schlosstheater Schwetzingen

**Der Fremde**

Kammeroper von Cecilia Ardito Delsoglio  
und Annette Müller nach Originaltexten  
aus »L'Étranger« von Albert Camus  
Uraufführung  
Im Rahmen des  
Mannheimer Sommers 2024   
So, 30.06.2024 bis Sa, 13.07.2024  
Studio Werkhaus

**Così fan tutte**

So, 17.09.2023 bis Do, 26.10.2023  
Schlosstheater Schwetzingen

**Il trovatore**

Fr, 22.09.2023 bis Sa, 07.10.2023  
Pfalzbau Ludwigshafen

**Carmen**

Fr, 23.02.2024 bis Mi, 06.03.2024  
Pfalzbau Ludwigshafen

**Die Hochzeit des Figaro**

Fr, 15.03.2024 bis Mo, 01.04.2024  
Schlosstheater Schwetzingen

**Anatevka**

**(Fiddler on the Roof)**  
Sa, 16.03.2024 bis Mo, 25.03.2024  
Alte Schildkrötfabrik

**greeMTO – Es ist Zeit!**

Konzert- und Veranstaltungsreihe  
zum Thema Nachhaltigkeit und  
Klimaschutz

## »Make Our Garden Grow«

Open-Air-Eröffnungskonzert mit  
dem Nationaltheater-Orchester  
im Rahmen der BUGA23  
Hauptbühne, Spinelli

**Musiksalon**

Genreübergreifende Konzertreihe

**Familienkonzerte**

Große und kleine musikalische  
Abenteuer

**Café Concerte**

Salonmusik am Nachmittag

**Akademiekonzerte**

Nationaltheater-Orchester  
im Rosengarten

**MANNHEIMER SOMMER**

Do, 27.06. bis So, 07.07.2024 















## Mit der Spielzeit 2023.24 wird Roberto Rizzi Brignoli neuer Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim. Im Gespräch mit Dramaturgin Polina Sandler gibt er Einblick in das Opernprogramm seiner ersten Mannheimer Saison.

*Wir freuen uns sehr, Sie als neuen GMD am Nationaltheater begrüßen zu dürfen! Wie wird Ihre erste Saison musikalisch beginnen?*

Im Jahr 2024 feiert die Welt Puccinis 100. Todestag. Wir nehmen dieses Datum schon zu Beginn der Spielzeit vorweg und eröffnen mit »Turandot«, Puccinis letzter, unvollendet gebliebener Oper. Bei uns wird sie konzertant aufgeführt auf der Bühne des Musensaals im Rosengarten. »Turandot« ist als Oper sehr symphonisch angelegt, das Orchester hat nie bloße Begleitfunktion. Es ist für mich sehr spannend, mit den wunderbaren Solist\*innen des Ensembles und den Musiker\*innen des Nationaltheater-Orchesters, alle Nuancen dieser großen Oper auszuloten und daran zu arbeiten, allein aus Gesang, Musik und Sprache Theater entstehen zu lassen.

*Was bedeutet es für Sie als Dirigenten, Oper im Konzertsaal zu dirigieren?*

Ich liebe die Zusammenarbeit mit Regisseur\*innen, die Teamarbeit und die Synthese auf der Bühne. An konzertanten Operaufführungen ist für mich aber reizvoll, dass ich mich ganz auf die musikalische Arbeit konzentrieren und sehr sorgfältig und präzise an jedem Detail feilen kann. Ich möchte konzertante Oper für das Publikum zu einem neuen Erlebnis machen. Das Orchester ist sichtbar, verschwindet nicht im Graben. Das ist ein Theater in sich, ein unglaubliches Kraftzentrum! Außerdem bleibt selbstverständlich erhalten, dass die Sänger\*innen auch spielen und körperlich zum Ausdruck bringen, wovon sie singen. Gemeinsam verwandeln wir Musik in Theater.

*Nach »Turandot« werden Sie in dieser Spielzeit auch »I masnadieri« im Rosengarten aufführen – ein Werk des jungen Verdi. Sie sind als großer Fürsprecher des jungen Verdi bekannt.*

Es wäre mein Traum, alle Opern des jungen Verdi in einer Stadt über einen kürzeren Zeitraum zu zeigen, um das Publikum mit seiner besonderen musikalischen Sprache vertraut zu machen. Der junge Verdi ist voller Emotionen, Energie, Elektrizität. Alles ist lebendig, alles ist wahr bei ihm! Mit »I masnadieri« bauen wir eine direkte Verbindung zu Mannheim, weil Friedrich Schillers »Räuber«, worauf die Oper basiert, ja in Mannheim uraufgeführt wurden.

*Im Januar werden Sie die Neuproduktion von »Boris Godunow« dirigieren. Was verbindet Sie mit dieser Musik?*

Es ist das erste Mal, dass ich »Boris Godunow« dirigieren werde und das ist für mich eine große Verantwortung. Ich bin Albrecht Puhmann sehr dankbar, dass er mir ausgerechnet dieses Stück anvertraut hat. Die Klangwelt dieser großartigen Oper würde ich für mich als »dunkle Musik« beschreiben. Wie immer suche ich auch hier nach einem Zugang zu dem Werk, der meinen ganz eigenen musikalischen Hintergrund einbezieht. Aus dieser Warte will ich die Partitur durchleuchten und so einen neuen Blick darauf ermöglichen. Ich habe eine ganz bestimmte Vorstellung von der Klangqualität und dem persönlichen Ausdruck, den ich erreichen will. Darauf freue ich mich besonders.

### **Turandot**

ab Do, 02.11.2023

### **Boris Godunow**

ab So, 28.01.2024

### **Carmen**

ab Fr, 23.02.2024

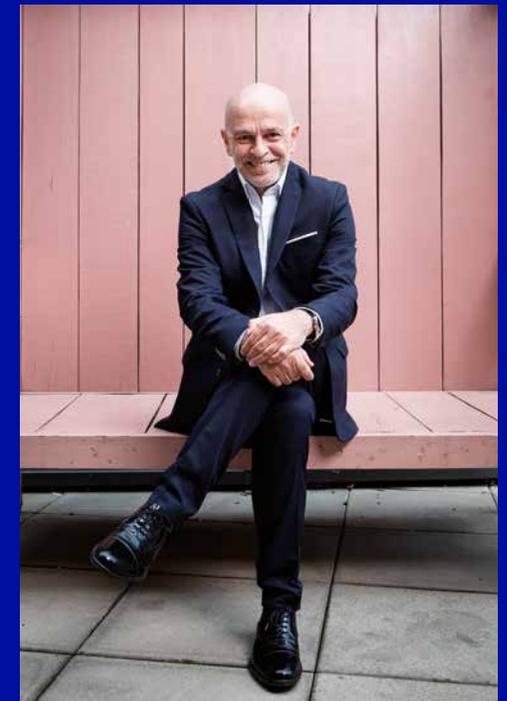
### **I masnadieri (Die Räuber)**

ab Sa, 13.04.2024

### **La traviata**

ab So, 02.06.2024

Darüber hinaus übernimmt Roberto Rizzi Brignoli die Leitung von vier Akademiekonzerten in der Spielzeit 2023.24.



Roberto Rizzi Brignoli tritt in der Spielzeit 2023.24 sein Engagement als Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim an. Er ist seit 2020 Generalmusikdirektor am Teatro Municipal de Santiago de Chile sowie des Santiago Philharmonic Orchestra. Als Experte des italienischen und französischen Opernrepertoires gastierte er bereits an renommierten Häusern und Festivals weltweit. 2010 gab Roberto Rizzi Brignoli an der Metropolitan Opera in New York sein gefeiertes Debüt mit »La Bohème«. Auch im Konzertbereich ist er ein gefragter Interpret, dessen Repertoire symphonische Werke der Klassik, Romantik und der Moderne beinhaltet. Am Nationaltheater Mannheim dirigierte er zuletzt die Neuproduktionen von Verdis »Il trovatore« und Webers »Der Freischütz«.

# Turandot

## Oper von Giacomo Puccini konzertant

Ein Drama um brutale Kaltblütigkeit und aufopfernde Liebe bis in den Tod: Die rachsüchtige Prinzessin Turandot möchte um jeden Preis ihre Freiheit bewahren. Nur der Mann, der ihre drei Rätsel lösen kann, darf sie zur Frau nehmen. Wenn er scheitert, wird er noch am selben Tag hingerichtet. Der junge Prinz Caläf wundert sich über solche Grausamkeit, doch auch er kann der Schönheit der Prinzessin nicht widerstehen und will sein Glück versuchen ...

Giacomo Puccini starb bereits kurz vor der Fertigstellung seiner Oper 1924. So musste der Komponist Franco Alfano die Oper nach Puccinis schriftlichen Anweisungen beenden, da die Premiere an der Mailänder Scala bereits angesetzt war. 1926 wurde mit »Turandot« Puccinis letzte Oper zur erfolgreichen Uraufführung gebracht. Mit der konzertanten Premiere dieses eindrucksvollen Alterswerks gibt Roberto Rizzi Brignoli seinen Einstand als neuer Generalmusikdirektor des Nationaltheaters und beweist einmal mehr seine leidenschaftliche Italianità sowie seinen brillant packenden Zugriff auf die Kunstform Oper.

Musensaal im Rosengarten

**Do, 02.11.2023**

Mi, 08.11.2023 / Mi, 29.11.2023 / Mi, 06.12.2023  
So, 17.12.2023

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Roberto Rizzi Brignoli**  
Chor: **Alistair Lilley**  
Mit: **Hundeling, Kho; Brunner, Diffey, Diskić, Eikötter, Ha, Helbig-Kostka, Kakhidze, Opernchor, Extrachor und NTO**

# Juditha triumphans

## Oratorium von Antonio Vivaldi

Es ist ein Stück, das von Widerstand und Auflehnung erzählt: Um Tribute einzutreiben, lässt der assyrische König Nebukadnezar die Stadt Bethulien belagern. Als eine Eroberung unmittelbar bevorsteht, macht sich die junge bethulische Witwe Judith auf, um im Lager der Assyrer um Gnade für ihr Volk zu bitten. General Holofernes bedrängt sie, die Nacht mit ihm zu verbringen, doch Judith weiß sich zu wehren.

Antonio Vivaldi komponierte sein Judith-Oratorium 1716 für die Schülerinnen des Ospedale della Pietà in Venedig, deren musikalisches Können und virtuosos Spiel bis weit über die Stadtgrenzen hinaus berühmt waren. Sämtliche Rollen des Werkes sind daher für Frauenstimmen konzipiert, was zur ganz besonderen Aura der Komposition beiträgt. Regisseur Calixto Bieito, der in Mannheim bereits Monteverdis »Marienvesper« und Rihms »Jakob Lenz« auf berührende Weise auf die Bühne gebracht hat, begibt sich auf die Spur einer Figur, deren Faszination bis heute ungebrochen ist. Die Alte Schildkrötfabrik wird mit »Juditha triumphans« zum Schauplatz eines Spektakels von barocker Schönheit.

Alte Schildkrötfabrik

**So, 10.12.2023**

Do, 14.12.2023 / Sa, 16.12.2023 / Mi, 20.12.2023 /  
Fr, 22.12.2023 / Di, 26.12.2023 / Fr, 29.12.2023 /  
Sa, 30.12.2023 / Do, 04.01.2024 / Sa, 06.01.2024

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Regie: **Calixto Bieito**  
Bühne: **Anna-Sofia Kirsch**  
Kostüme: **Paula Klein**  
Chor: **Alistair Lilley**  
Mit: **Ensemble, Opernchor und NTO**

# Der Wal

## Partizipatives Musiktheater Uraufführung

Ein Wal ist gestrandet. Das passiert häufiger als wir denken, doch diesmal nicht irgendwo am Strand, sondern direkt hier bei uns. Einmal quer über alle Spuren der Autobahn liegt der Wal dem natürlichen Lauf der Dinge im Weg. Sofort stellt sich die Frage, wie man diesem sanften Riesen begegnet, der in unserer Überwasser-Welt so deplatziert wirkt. Warum kam der Wal hierher? Wie gehen wir mit dieser gewaltigen Masse Tier um, die uns mit der Größe und Verletzlichkeit der Natur konfrontiert? Als Krisenstab wird das Publikum ins Geschehen eingebunden und aufgefordert, gemeinsam eine Lösung zu finden, wie der Wal da wegkommt, damit das alltägliche Leben weitergehen kann.

Komponist Alexander Schweiß, Regisseurin Valeria Ryzhonina, Librettist Oliver Riedmüller sowie Dramaturgin Polina Sandler entwickeln gemeinsam ein partizipatives Musiktheaterwerk, das als mobile Produktion für Menschen ab 16 Jahren Musiktheater nicht nur erreichbar, sondern auch aktiv erlebbar machen soll.

LAB im Jungbusch

Sa, 16.12.2023

mobile Produktion

Ort und Termin der mobilen Schulpremiere werden noch bekannt gegeben. Die mobile Produktion ist für Schulen und Vereine buchbar. Informationen auf [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

In deutscher Sprache

Komposition: **Alexander Schweiß**  
 Libretto: **Oliver Riedmüller, Polina Sandler**  
 Regie: **Valeria Ryzhonina**  
 Bühne und Kostüme: **Viktoria Strikić**  
 Dramaturgie: **Polina Sandler**  
 Kunst & Vermittlung: **Oliver Riedmüller**  
 Mit: **Lavi und Mitglieder des NTO**

*Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Programm »Innovationsfonds Kunst«*

# Die Fledermaus

## Operette von Johann Strauss halbszenisch

Champagner, Kostüme und Intrigen. Was wäre ein Maskenball ohne ein bisschen Spaß? Das denkt sich auch Eisenstein, als er sich von seinem Freund Dr. Falke, auch die Fledermaus genannt, dazu überreden lässt, einen Maskenball zu besuchen, anstatt seine achttägige Arreststrafe anzutreten. Eisensteins Kammerzofe Adele ist unter falschem Vorwand ebenfalls auf dem Weg dorthin. Frau Eisenstein, alleine im Haus zurück-gelassen, empfängt einen Tipp zum Aufenthaltsort ihres Mannes und zögert nicht lange: Als ungarische Gräfin maskiert, erscheint sie unerkannt ebenfalls auf dem Ball, um sich an ihrem Mann zu rächen.

»Die Fledermaus« gilt als Höhepunkt der Goldenen Operettenära und gehört zu den berühmtesten Bühnenwerken von Johann Strauss. Die feinsinnige, mitreißende und meisterhaft orchestrierte Komposition erstrahlt unter der Leitung von Jānis Liepiņš in einer für den Rosengarten von Stephanie Schimmer in Szene gesetzten Fassung. Für allerbeste Silvester-Laune sorgt nicht zuletzt der vielfach preisgekrönte Kabarettist und Entertainer Lars Reichow in der Rolle des Gefängniswärters Frosch.

Musensaal im Rosengarten

So, 31.12.2023

Mo, 01.01.2024 / Di, 09.01.2024 / Do, 11.01.2024  
 So, 14.01.2024 / Di, 16.01.2024

In deutscher Sprache

Musikalische Leitung: **Jānis Liepiņš**  
 Regie und Fassung: **Stephanie Schimmer**  
 Chor: **Alistair Lilley**  
 Mit: **Kruger, Lavi, Scicolone, Shumska; Berau, Diskić, Eikötter, Goltz, Helbig-Kosta, Reichow, Opernchor und NTO**

# Boris Godunow

Oper von Modest Mussorgsky

Gibt es einen Ausweg aus dem Teufelskreis des Unrechts und des zum Gesetz gewordenen Leidens? Die Tragödie eines herrschenden Verbrechers, den Gewissensbisse plagen, und das Schicksal des Volkes, das zwischen fanatischem Rausch und Selbstpeinigung schwankt, bilden den Kern von Modest Mussorgskys Oper »Boris Godunow«. Die Oper erzählt vom Zaren Boris, der des Mordes am jungen Thronfolger Dimitri beschuldigt wird, und von einem jungen Mann, der sich für den durch ein Wunder geretteten Dimitri ausgibt, um den Mörder zur Rechenschaft zu ziehen. Der Reichtum an Orchesterklangfarben und die überwältigende Kraft der Massenszenen machen die 1874 uraufgeführte Oper zu einem der originellsten Werke des 19. Jahrhunderts und gleichzeitig zu einem fest im Opernkanon verankerten Meisterwerk. Das Team um Regisseur Lorenzo Fioroni (»Die Krönung der Poppea«, »Hippolyte et Aricie«) bringt eine Darstellung des zum Erschrecken aktuellen Stoffes in all seiner Gewalt und Pracht auf die Bühne, reflektierend über die Natur des Krieges, des Glaubens und der Geschichtsschreibung.

Pfalzbau Ludwigshafen

**So, 28.01.2024**

Di, 30.01.2024 / Do, 01.02.2024 / Sa, 03.02.2024  
Mi, 07.02.2024 / Fr, 09.02.2024 / So, 11.02.2024

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Roberto Rizzi Brignoli**  
Regie: **Lorenzo Fioroni**  
Bühne: **Paul Zoller**  
Kostüme: **Sabine Blickenstorfer**  
Chor: **Alistair Lilley**  
Licht: **Florian Arnholdt**  
Dramaturgie: **Polina Sandler**  
Mit: **Attias, Faylenbogen, Kordić, Polańska, Sandis; Abdulla, Brunner, Diffey, Harding, Helbig-Kostka, Lapich, Stoughton, Urbanowicz, Zielke, Opernchor, Extrachor und NTO**

# Dark Fall

Oper in 12 Szenen von Hans Thomalla  
nach Motiven aus Goethes  
»Wahlverwandschaften« | Uraufführung

»Dark Fall« ist eine Oper über Liebe, Verlangen und Autonomie im Alter. Im Zentrum des Stücks steht Ellen, eine verheiratete Frau, die trotz deutlicher erster Anzeichen einer Alzheimer-Erkrankung auf ihre Autonomie und Entscheidungsfähigkeit besteht und ihren Ehemann Curtis für eine neue Beziehung mit dem langjährigen Familienfreund Owen verlässt. Die Oper stellt die Frage, ab welchem Punkt wir als nicht mehr in der Lage gelten, Kontrolle über uns selbst zu behaupten: Wo endet die Autonomie, das Leben selbst in die Hand zu nehmen, sich zu verlieben und auch sich zu entscheiden, einen Menschen zu verlassen?

»Dark Fall« basiert auf Motiven aus Goethes »Wahlverwandschaften«, stützt sich aber auch auf reale Erfahrungsberichte und Erzählungen. Als Schwesterstück zur erfolgreichen Uraufführung »Dark Spring« (2020) führt Hans Thomalla mit »Dark Fall« die ebenso mutige wie feinfühlig Auseinandersetzung mit den besonders fragilen Stadien des menschlichen Lebens – Jugend und Alter – fort. Regisseurin Barbora Horáková (»Dark Spring«, »Die Hochzeit des Figaro«) greift den Faden des Vorgängerwerks auf und spürt Verbindung und Neuanfang nach.

Schlosstheater Schwetzingen

**Do, 29.02.2024**

Sa, 02.03.2024 / So, 03.03.2024 / Mi, 06.03.2024  
Fr, 08.03.2024

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Kompositionsauftrag des Nationaltheaters gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung*

Musikalische Leitung: **Alan Pierson**  
Regie: **Barbora Horáková**  
Bühne und Kostüme: **Annemarie Bulla**  
Licht: **Damian Chmielarz**  
Dramaturgie: **Cordula Demattio**  
Kunst & Vermittlung: **Oliver Riedmüller**  
Mit: **Kruger; Berau, Eikötter und NTO**

Libretto vom Komponisten in Zusammenarbeit mit Juliana Spahr, Arientexte von Joshua Clover

# I masnadieri (Die Räuber)

Melodramma tragico von Giuseppe Verdi  
konzertant

Das Werk Friedrich Schillers ließ Giuseppe Verdi nicht mehr los, seit er erstmals mit ihm in Berührung gekommen war. Von der stürmischen Kraft der Texte beeindruckt, komponierte Verdi in der Folge wichtige Opern auf Grundlage von Schillerschen Dramen. Den Anfang machten »I masnadieri« auf Grundlage der »Räuber«. Das Ringen des jungen Carlo, der zwischen Sehnsucht nach Heimat und Familie und dem Treuegelöbnis gegenüber seinen Räuberkameraden hin- und hergerissen ist, bildet das Zentrum des Werkes. Seine Liebe zu Amalia, der Verrat seines Bruders Francesco, die Gräueltaten des Räuberlebens und der Wunsch nach Heimkehr und Zugehörigkeit treiben den Protagonisten immer tiefer in die komplizierten Verstrickungen seines Lebens. »I masnadieri« ist Giuseppe Verdis erstes Auftragswerk für eine ausländische Bühne und lässt seine differenzierte Orchesterbehandlung erkennen. Die erstmalige Verwendung von »off stage«-Chören und überraschenden instrumentalen Effekten machen die konzertante Opernaufführung unter der Leitung von GMD Roberto Rizzi Brignoli im Musensaal im Rosengarten zu einem besonderen musikalischen Erlebnis.

Musensaal im Rosengarten

Sa, 13.04.2024

So, 28.04.2024 / Fr, 03.05.2024 / So, 05.05.2024

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Roberto Rizzi Brignoli**  
Chor: **Alistair Lilley**  
Mit: **Ádám; Abdulla, Eikötter, Ha, Kakhidze,**  
Opernchor und NTO

# Ariadne auf Naxos

Oper von Richard Strauss

Der große Moment ist gekommen: Ein junger Komponist darf endlich seine Oper nach dem antiken Mythos vom Schicksal der verlassenen und tieftraurigen Ariadne zur Uraufführung bringen. Doch kurz vor Beginn der »Ariadne auf Naxos« entscheidet sich der vergnügungssüchtige Auftraggeber, die tragische Oper und die lustvolle Komödie einer Commedia dell'arte-Truppe gleichzeitig aufführen zu lassen. Was als Alptraum des jungen Künstlers beginnt, entpuppt sich als Gegenüberstellung verschiedener Liebeskonzepte, die wir alle in uns tragen – von der dramatischen Trauer hin zur leichtfüßigen Lebenslust, von der ewig treuen Liebe hin zum ewig neuen Lieben. In ihrer dritten gemeinsamen, 1916 uraufgeführten Oper gelingt Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal eine musikalisch und sprachlich reiche Reflexion über die Frage, wie wir lieben, was Kunst alles sein kann und welche Kämpfe sowohl in der Kunst als auch in der Liebe gefochten werden.

Alte Schildkrötfabrik

Sa, 27.04.2024

Di, 30.04.2024 / Do, 02.05.2024 / Sa, 04.05.2024 /  
Di, 07.05.2024 / Fr, 10.05.2024 / So, 12.05.2024

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Jānis Liepiņš**  
Regie: **Yona Kim**  
Bühne: **Jan Freese**  
Kostüme: **Falk Bauer**  
Mit: **Ensemble und NTO**

# La traviata

Melodramma von Giuseppe Verdi

In »La traviata« entwerfen Giuseppe Verdi und sein Librettist Francesco Maria Piave das Porträt einer Gesellschaft, die im Glanz rauschender Feste die Abgründe menschlichen Miteinanders zu vergessen sucht. Violetta Valéry will ausbrechen, das Leben käuflicher Liebe hinter sich lassen und selbstbestimmt ihr möglich scheinendes Glück mit Alfredo Germont wagen, doch die Vergangenheit wirft ihre Schatten auf die Zukunft der verzweifelt Liebenden. Verdi stieß mit seinem durch Alexandre Dumas' »Kameliendame« inspirierten Opernvorhaben zunächst auf heftige Kritik. Zu gewagt schien es, einen zeitgenössischen Stoff auf die Opernbühne zu bringen, in dessen Mittelpunkt auch noch eine Kurtisane – und damit eine Frau am Rande der Gesellschaft – stand. Genau diese Figuren aber waren es, die Verdi zu einem musikalisch-dramatischen Zugriff reizten, der »La traviata« zurecht zu einem der berühmtesten Werke der Operngeschichte hat werden lassen.

Alte Schildkrötfabrik

So, 02.06.2024

Termine in Planung

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Roberto Rizzi Brignoli**  
 Regie: **Luise Kautz**  
 Bühne: **Valentin Mattka**  
 Chor: **Alistair Lilley**  
 Mit: **Ensemble, Opernchor und NTO**

# Don Giovanni

Dramma giocoso von  
Wolfgang Amadeus Mozart

Don Giovanni oder Don Juan: Ein Name, der eine tiefe Spur in der Kulturgeschichte hinterlassen hat. Verführer, Genießer, Philosoph, perfekter Liebhaber – und, wenn man ihn heute genau betrachtet, durch seine Laster ein beispielhafter Antiheld: Vergewaltiger, Mörder, Lügner, Ausbeuter, Betrüger – mit dem wir erstaunlicherweise auch Mitleid empfinden. Ein Verbrecher, dem es an Frechheit nicht mangelte, die Statue des von ihm ermordeten Mannes zum Abendessen einzuladen! Ein einziger Fehler ist ihm unterlaufen: Mit einer Zusage hatte er nicht gerechnet. Dieses als »Oper aller Opern« gefeierte Werk rundet den Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag ab. Die Oper, die Mozart 1787 persönlich am Dirigentenpult in Prag uraufgeführt hat, wurde am Nationaltheater Prag durch das Team um den norwegisch-schwedischen Regisseur Alexander Mørk-Eidem bereits zur Aufführung gebracht. Die Premiere im Schlosstheater Schwetzingen bildet den Startschuss für den Mannheimer Sommer 2024.



Im Rahmen des Mannheimer Sommers 2024

Schlosstheater Schwetzingen

Do, 27.06.2024

Sa 29.06.2024 / Di 02.07.2024 / Do 04.07.2024

So 07.07.2024 / Mi 10.07.2024 / Fr 12.07.2024

So 14.07.2024 / Di 16.07.2024 / Do 18.07.2024

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag*

Regie: **Alexander Mørk-Eidem**  
 Bühne: **Christian Friedländer**  
 Kostüme: **Jenny Ljungberg**  
 Chor: **Alistair Lilley**  
 Mit: **Ensemble, Opernchor und NTO**

# Der Fremde

Kammeroper von Cecilia Arditto Delsoglio und Annette Müller nach Originaltexten aus »L'Étranger« von Albert Camus | Uraufführung

Eine poetische Welt aus Stimmen, Geräuschen, Instrumentalklängen, Ventilatoren und Wasserschüsseln? Die Komponistin Cecilia Arditto war die Gewinnerin des 2020 ausgerichteten Kompositionswettbewerbes für neue Kammeropern zu Albert Camus' Roman »Der Fremde«. Sie liest Camus' Schlüsselroman über das Leben im Zeitalter des Absurden als eine Art Partitur, bei der das Eigentliche immer zwischen den Zeilen steht: Die Sonne, die Hitze, die Gerüche, das Meer. »Der, der auf Raymond eingestochen hatte, sah ihn an, ohne etwas zu sagen. Der andere blies auf einer kleinen Flöte und wiederholte, während er uns ansah, unentwegt die drei Töne, die er aus seinem Instrument herausholen konnte. Während dieser ganzen Zeit war da nichts als die Sonne und diese Stille mit dem leisen Murmeln der Quelle und den drei Tönen.«

Cecilia Arditto Delsoglio wird gemeinsam mit Co-Regisseurin Annette Müller die Geschichte des vollkommen gleichgültigen Algerienfranzosen Mersault, seiner Freundin Marie, dem Kleinkriminellen Raymond und einem ganz unbegreiflichen Mord an einem Algerier zu einem intimen Drama der Klänge machen.



Im Rahmen des Mannheimer Sommers 2024

Studio Werkhaus

So, 30.06.2024

Mi, 03.07.2024 / Sa, 06.07.2024 / Sa, 13.07.2024

In deutscher und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Komposition und Regie:  
**Cecilia Arditto Delsoglio**  
Co-Regie und Bühne: **Annette Müller**  
Mit: **Faylenbogen, Scicolone; Goltz, Zielke und NTO**

Schlosstheater Schwetzingen

Partnertausch

Hautnah

So, 17.09.2023

**Così fan tutte**  
Dramma giocoso von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Musikalische Leitung: **Jānis Liepiņš**  
Regie: **Tatjana Gürbaca**  
Mit: **Kho, Lavi, Máčiková; Helbig-Kostka, Lapich, Urbanowicz, Opernchor und NTO**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag

Zwei Männer stellen die Treue ihrer Partnerinnen auf die Probe, indem sie in Verkleidung die Verlobte des jeweils anderen verführen. Ein fulminantes Opern-Finale führt zu einem »Happy End«, das alle Verwechslungen aufdeckt – doch betrogen sind am Ende alle. In der Regie von Tatjana Gürbaca wird die »Schule der Liebenden«, wie die Oper im Untertitel heißt, zum poetischen Kammerstück, für das das Schwetzingener Schlosstheater die ideale Bühne bietet.

Pfalzbau Ludwigshafen

Licht und Schatten

Große Oper

Fr, 22.09.2023

**Il trovatore**  
Dramma lirico von **Giuseppe Verdi**

Regie: **Roger Vontobel**  
Mit: **Ádám, Shumska, Faylenbogen; Abdulla, Ha, Kakhidze, Mayer, Opernchor und NTO**

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

»Il trovatore« ist eine Oper voll düster-romantischer Szenen. Zwei Brüder kämpfen unerkannt auf unterschiedlichen Seiten eines blutigen Bürgerkriegs. Als sich beide in Leonora verlieben, nimmt das Drama seinen Lauf. Der Scheiterhaufen, das Soldatenlager, der Raub Leonoras beim Eintritt ins Kloster: Verdis Fantasie entzündete sich an solchen Bildern derart, dass eine der bezwingendsten Opern der Musikgeschichte entstand. In der Regie von Roger Vontobel erscheint Verdis Meisterwerk in einer imaginären Landschaft zwischen Feuer und Eis.

## Pfalzbau Ludwigshafen

Habanera

Liebe und Verrat

Fr, 23.02.2024

**Carmen**

Opéra-comique von Georges Bizet

Musikalische Leitung: **Roberto Rizzi Brignoli**Regie: **Yona Kim**Mit: **Ádám/Kho, Attias/Scicolone, Lavi/Kordić, Shumska/Polańska; Diskić/Goltz, Harding, Kakhidze, Lapich/Diffey, Jesatko/Zielke, Mayer/Wittmer, Opernchor und NTO**

In französischer Sprache mit deutschen und türkischen Übertiteln

Es ist eine Geschichte von unten: Die Zigarettenwerksarbeiterin Carmen bringt den braven Unteroffizier José dazu, seine Braut zu verlassen und zu desertieren, bis sie sich dem Stierkämpfer Escamillo zuwendet.

José erträgt diese Demütigung nicht und ersticht seine ehemalige Geliebte. Für Regisseurin Yona Kim ist Carmen zugleich das Traumbild und Schreckgespenst einer bürgerlichen Welt, die das erotische Selbstbewusstsein der Frau fürchtet und zugleich heimlich ersehnt.

## Schlosstheater Schwetzingen

Sag ja!

Komödie

Fr, 15.03.2024

**Die Hochzeit des Figaro**

Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: **Barbora Horáková**Mit: **Attias, Kho, Lavi, Sandis, Ostermeier; Brunner, Ha, Lapich, Mayer, Urbanowicz, Wittmer, Opernchor und NTO**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag*

Figaro und Susanna, die beide im Dienst des Grafen Almaviva stehen, sollen heiraten. Doch der Graf hat selbst ein Auge auf Susanna geworfen. Zwischen skurrilen Verwechslungen, angestachelter Eifersucht, falschen Versprechungen und echten Gefühlen jagen alle Figuren derselben Frage nach: Was ist Glück und wie finde ich es? Regisseurin Barbora Horáková begegnet den Figuren der Oper mit Humor und feinem Gespür für deren Abgründe und rückt das Geschehen auf diese Weise ganz nah an ihr Publikum.

## Alte Schildkrötfabrik

Musical

Generationenkonflikt

Sa, 16.03.2024

**Anatevka (Fiddler on the Roof)**Buch von Joseph Stein,  
Musik von Jerry Bock,  
Gesangstexte von Sheldon HarnickMusikalische Leitung: **Alistair Lilley**Regie: **Markus Bothe**Mit: **Ensemble und NTO**

In deutscher Sprache

Ein Geiger auf dem Dach: Für Joseph Stein, Jerry Bock und Sheldon Harnick wurde die Figur zum Inbild der Verbindung von Kunst und Leben, Heimat und Fremde. Basierend auf Scholem Alejchems Erzählung »Tewje, der Milchmann« kreierten sie ein Erfolgstück, das vom Schicksal der Bewohnerschaft des fiktiven Shtetls Anatevka handelt. Der Gedanke, für seine Töchter gute Partien zu sichern, macht das Glück von Milchmann Tevje komplett. Doch das Idyll ist bedroht. Markus Bothe und sein Team erzählen »Anatevka« als packende Geschichte zwischen zwei Generationen, die sich ihrer eigenen Identität stets aufs Neue versichern müssen – und Lebensmut und Optimismus dabei immer bewahren.

**Oper digital**

Das NTM auf der Streaming-Plattform OperaVision

Unterstützt durch das Programm Creative Europe vernetzt die internationale Streaming-Plattform OperaVision über 30 Opernhäuser aus 17 Ländern und richtet sich an Neulinge und Opernfreund\*innen gleichermaßen. Zuschauer\*innen aus aller Welt verfolgten hier in den vergangenen Jahren NTM-Produktionen wie Monteverdis »Heimkehr des Odysseus«, Wagners »Fliegenden Holländer« oder zuletzt die Wiederentdeckung von Grétrys »Zemira e Azor«. Auch in der Spielzeit 2023.24 ist die Oper am NTM Kooperationspartnerin von OperaVision.

# Mannheimer Sommer 2024

Wann haben Sie das letzte Mal gefeiert? Schon etwas länger her? – Kein Wunder, denn die Welt wird unablässig digitaler und schneller. Persönliche Begegnungen sind in vielen Lebensbereichen rar geworden. Was macht das mit uns? Und was mit der gefährdeten Staatsform, die auf athenischen Marktplätzen, aus dem körperlichen Miteinander, aus dem Theater geboren wurde: der Demokratie?

Der Mannheimer Sommer geht diese Frage ganz lebenspraktisch an, indem 2024 das »Fest« zum Zentrum des Programms wird. Das Fest ist eine Grundform menschlichen Verhaltens seit Urzeiten. Feste helfen, die Konflikte und Abgrenzungen des Alltags zu überwinden. Dem Fest wohnt ein Moment des Ekstatischen, der übernatürlichen Erfahrung inne. Es ist die Auszeit der Vernunft, das notwendige Gegenstück zur Aufklärung, die Utopie für eine Nacht. Ist es zu viel gesagt, dass auch die Kunst dem Fest entspringt? Wir glauben: Jedes Konzert, jede Oper, jede Performance bewahrt ein Spurenelement

dieser archaischen Herkunft. Der Geist des Festes zwischen Natur und Kultur ist eindrucksvoll in einer Schlossanlage wie der Schwetzingen verewigt. Hier wird 2024 der Hauptteil des Mannheimer Sommers mit seinem reichhaltigen Programm von Mozart bis heute stattfinden. Open-Air-Konzerte, Performances, Maskenbälle, internationale Gastspiele und die Neuproduktion von Mozarts »Don Giovanni« werden starke Akzente in Schlosstheater und Park setzen. Doch auch in Mannheim wird es wieder Sommer. Im Studio Werkhaus zeigen wir ein Schwerpunktprogramm rund um Albert Camus' faszinierenden Roman »Der Fremde«. Nach zwei pandemiebedingt eingeschränkten Ausgaben wollen wir den Mannheimer Sommer 2024 wieder uneingeschränkt dem Leben und der Kunst widmen. Lasst uns feiern!

*Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Mannheim und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg*

Do, 27.06. bis So, 07.07.2024



## Musiksalon

In der Konzertreihe »Musiksalon« wird ernst gemacht mit stilistischer Vielfalt: Hier begegnen sich verschiedene Genres vom klassischen Kammerkonzert über Liederabende bis zur Neuen Musik. Wie die legendenumwobenen Salons der Romantik lädt auch der »Musiksalon« zum Lauschen, Diskutieren, Nachdenken und Genießen ein. Gestaltet von Dramaturgie sowie Mitgliedern des Nationaltheater-Orchesters und NTM-Ensembles, erobert der »Musiksalon« in der Spielzeit 2023/24 neue Spielorte und Themenfelder.

Im Rahmen der Förderung »greeNTO – Es ist Zeit!« rücken innovative Veranstaltungsformate an verschiedenen Orten im Stadtgebiet Mannheim das Thema Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit auf künstlerisch sinnliche Art und Weise ins Bewusstsein.

Im Gläsernen Foyer des Pfalzbaus Ludwigshafen wird es Kammerkonzerte und Liederabende geben, die sich thematisch mit den großen Neuproduktionen unseres Spielplans auseinandersetzen und auf diese Weise neue Kontexte und Erfahrungshorizonte ermöglichen. Befassen werden wir uns insbesondere mit Mussorgskys »Boris Godunow« oder auch Hans Thomallas Uraufführung »Dark Fall«. Auch an den Spielorten wie der Alten Schildkrötfabrik oder dem Kulturhaus Käfertal dürfen Sie sich auf ein facettenreiches Konzert- und Veranstaltungsprogramm freuen. Außerdem wird die Kooperation mit dem Cinema Quadrat im Rahmen des Formats »Film & Oper« fortgesetzt.

**Termine und Spielorte werden ab Herbst 2023 veröffentlicht.**

## greeNTO Es ist Zeit!

Das Nationaltheater Mannheim wurde mit seinem Projekt »greeNTO – Es ist Zeit!« im Programm »Exzellente Orchesterlandschaften Deutschland« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ausgewählt, um über den Zeitraum von zwei Spielzeiten durch das Nationaltheater-Orchester mit Konzerten und innovativen musikalischen Veranstaltungsformaten das Thema Klima und Umwelt stärker ins Bewusstsein von Belegschaft und Publikum zu rücken. Zu den Maßnahmen zählt neben dem künstlerischen Programm auch eine Klimabilanzierung des Orchesters, die wichtige Impulse für eine nachhaltig agierende Kulturlandschaft gibt. Zudem arbeitet das Nationaltheater mit Partnern aus dem Kultur- und Veranstaltungsbereich, Initiativen zu Umwelt- und Klimaschutz – wie etwa der Klimaagentur Mannheim – sowie mit verschiedenen Bildungsträgern zusammen.

Alle mit »greeNTO« gelabelten Veranstaltungen können dank der Förderung innerhalb des Programms »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien kostenfrei angeboten werden.

**Weitere Termine und Spielorte werden ab Herbst 2023 veröffentlicht.**

*Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«*

## »Make Our Garden Grow«

Open-Air-Eröffnungskonzert 2023.24 mit dem Nationaltheater-Orchester im Rahmen der BUGA23

Mit dem großen Open-Air-Konzert im Rahmen der BUGA23 geben das Nationaltheater-Orchester unter der Leitung von Jānis Liepiņš, Mitglieder des Opernensembles und die Kabarettistin Anny Hartmann als Moderatorin der beliebten Eröffnungsgala einen »grünen« Touch. Seit Jahrhunderten widmen Komponist\*innen ihre Werke der Natur und insbesondere Blumen, Wiesen, Wäldern und Gärten, die für uns alles Mögliche von der harmonischen Schönheit über die Gestaltbarkeit bis hin zur Vergänglichkeit der Außen- und Umwelt bedeuten und in uns die stärksten Gefühle hervorrufen. Unter dem Motto aus Leonard Bernsteins Musical »Candide« im Titel nähern wir uns in diesem Konzert dem Thema Nachhaltigkeit sowohl musikalisch als auch inhaltlich. Umweltschutz muss kein Verbotsregime bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Anny Hartmann wirft in Ausschnitten aus ihrem preisgekrönten Solo-Programm »Klima-Ballerina« einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft und tritt in ihren Anmoderationen mit Musikwerken in Dialog. Gute Laune, bissiger Humor, Denkanstöße, mitreißende Musik, echte Emotionen – da ist garantiert auch etwas für Sie dabei!

**Mo, 25.09.2023, Hauptbühne, Spinelli**

# Internationales Opernstudio

Die Nachwuchsplattform, das Internationale Opernstudio am Nationaltheater Mannheim nimmt in der Spielzeit 2023.24 zum vierten Mal neue Mitglieder auf. Eine weit aufgestellte und facettenreiche Ausbildung über einen Zeitraum von zwei Spielzeiten gibt jungen Sänger\*innen die Möglichkeit, wertvolle Berufserfahrung zu sammeln, beispielsweise durch ihr Mitwirken an Neuproduktionen, Wiederaufnahmen und durch den Austausch mit erfahrenen Ensemblemitgliedern, Dirigent\*innen, Regisseur\*innen und Gast-Sänger\*innen. Die Förderung wird zudem neben dem regelmäßigen Coaching durch Naomi Schmidt, Claudia Plaßwich und Luches Huddleston jr. durch Masterclasses und Workshops mit renommierten Größen aus der Opernszene erweitert.

In der Spielzeit 2023.24 gehören Yara Attias, Nataliia Shumska, Maria Polańska, Niklas Mayer und Jordan Harding zum Internationalen Opernstudio des NTM. Neben ihren Debüts in Premieren und Wiederaufnahmen wird das neue Sänger\*innen-Team im Mai 2024 ein eigenes Konzert und im Juli 2024 eine szenische Produktion auf die Bühne bringen. Bleiben Sie neugierig und verfolgen Sie den Werdegang in den Spielzeiten 2023 bis 2025!

Musikalische Leitung: **Naomi Schmidt**  
Szenische Leitung: **Claudia Plaßwich**  
Bewegungstraining: **Luches Huddleston jr.**

*Unser Opernstudio wird unterstützt von der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e.V.*

# Familienkonzerte

Große und kleine musikalische Abenteuer

Wir wühlen wie verrückt in den Notenbüchern, putzen die Instrumente und machen uns bereit für viele neue musikalische Abenteuer, die wir mit Euch bei den Familienkonzerten erleben werden!

Gemeinsam machen wir uns auf eine spannende Reise durch die Welt der Oper und des Orchesters, lernen Musik aus verschiedensten Zeiten kennen, erfahren, was Musik alles erzählen kann, treffen Musiker\*innen und Sänger\*innen und bekommen sie natürlich auch zu hören. Bei manchen Konzerten wartet ein großes Orchester, das uns mit seinem Klang überraschen wird. Bei anderen Konzerten sind wir ganz nah dran und können sogar die leisesten Geräusche hören, die ein Instrument beim Spielen macht.

Ohren auf und schon kanns losgehen!

## Im Schlaraffenland

**Eröffnungskonzert im Oktober**  
Genauer Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Die weiteren Termine für die Familienkonzerte in der Spielzeit 2023.24 entnehmen Sie bitte Leporello und Webseite.

## Einführungen, Probeneinblicke und Nachgespräche

Hintergrundinformationen zu Neuproduktionen und Repertoire

Wer sich vor Vorstellungsbeginn mit Hintergründen zum Stück vertraut machen sowie Einblicke in die Entstehung unserer Inszenierungen bekommen möchte, ist bei den Stückeinführungen im Foyer der jeweiligen Spielstätte genau richtig. Um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, bieten wir außerdem zu ausgewählten Stücken im Anschluss an die Vorstellung Nachgespräche in unterschiedlichen Formaten an. Einführungssoiréen im Vorfeld unserer Premieren bieten Ihnen exklusive Einblicke in die jeweilige Neuproduktion. Mitglieder der künstlerischen Teams stehen Rede und Antwort. Wir freuen uns auf regen Austausch.

**Stückeinführungen finden jeweils 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung statt.**

Die Termine für Einführungssoiréen mit Probenbesuch zu allen Neuproduktionen sowie Nachgesprächen zu ausgewählten Vorstellungen entnehmen Sie bitte Leporello und Webseite.

## Kunst & Vermittlung

Ein Opernbesuch geht nicht spurlos an einem vorbei – er hinterlässt packende Ohrwürmer, aufrüttelnde Gefühle, aber auch die eine oder andere Frage. Musiktheatervermittler Oliver Riedmüller geht gemeinsam mit Ihnen auf Spurensuche nach dem, was Oper mit uns macht, und hinterfragt, ob bzw. was sie mit uns heute zu tun hat. Das kann in Vorbereitungsworkshops, Nachgesprächen oder, ganz individuell, der Klappseite »Just one more thing« in den Opern-Programmheften geschehen. So entstehen Räume für Austausch über das Erlebte – ganz egal, ob man gerade die ersten Operschnitte geht, oder bei Carmen und Don Giovanni schon mitsingen kann.

**Die Angebote richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.**

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen«, »Theater & Schule« ab S. 170 sowie in der »Theater & Schule«-Broschüre. Vermittlungsformate für Einzelbesucher\*innen finden Sie außerdem in unserem Leporello sowie auf der Webseite.



## Café Concerte

Das Ensemble »Salonissimo« lässt die Musik der Kaffeehäuser und Salons lebendig werden. Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann kümmern sich hauptberuflich eher um das große Repertoire von Oper bis Sinfonik, doch ihre geheime Leidenschaft gilt der virtuoseren Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten. Mittlerweile haben über 350 Konzerte an verschiedenen Orten stattgefunden. Auch in der Spielzeit 2023.24 wird die beliebte Reihe fortgesetzt: Das Ensemble »Salonissimo« vergnügt das Publikum mit Wiener Charme, Berliner Luft und Pariser Flair.

verschiedene Orte

ab Herbst 2023

## Fastnachtmatinee

Die traditionelle Mannheimer Fastnachtmatinee kehrt zurück auf die Bühne des Mozartsaals im Rosengarten: Das Nationaltheater-Orchester und Mitglieder des Solist\*innen-Ensembles präsentieren ein ebenso abwechslungsreiches wie anspruchsvolles Programm unter der Leitung von Karl-Heinz Bloemeke, der die Veranstaltung auf gewohnt humorvolle Art vom Dirigentenpult aus moderieren wird. Ein Muss für alle Fastnachtfreunde!

Mozartsaal im Rosengarten

So, 04.02.2024

## Schloss in Flammen

Eine Konzert-Nacht unter freiem Himmel in der barocken Parkanlage des Schwetzingen Schlosses: Ensemble und Orchester des Nationaltheaters präsentieren eine Operngala voll Ohrwürmer und Überraschungen. Zum Abschluss gibt es ein atemberaubendes Synchronfeuerwerk. Die Moderation übernimmt der kurpfälzische Comedian Chako Habekost.

Schlossgarten Schwetzingen

Sa, 20.07.2024

## Mozart-Serenade

Open-Air-Konzert im Schlosshof

Das im 18. Jahrhundert erbaute und aufwändig restaurierte Hallbergsche Schloss in Fußgönheim bei Ludwigshafen wird zur Kulisse eines besonderen Open-Air-Konzerts: Auf der Freiterrasse vor dem Schloss laden Nationaltheater-Orchester und Solist\*innen-Ensemble des NTM zu einem stimmungsvollen Mozart-Programm.

Hallbergsches Schloss in Fußgönheim

So, 21.07.2024

# Akademiekonzerte

## 1. Akademiekonzert

Mo, 16.10.2023 & Di, 17.10.2023 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Giuseppe Verdi (1813–1901)**

Ouvertüre aus »I Vespri Siciliani«

**Alfredo Casella (1883–1947)**

Italia op. 11

**Ottorino Respighi (1879–1936)**

Römische Trilogie:

Fontane di Roma (1916)

Pini di Roma (1924)

Feste Romane (1928)

Dirigent: **GMD Roberto Rizzi Brignoli**

## 2. Akademiekonzert

Mo, 13.11.2023 & Di, 14.11.2023 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Robert Schumann (1810–1856)**

Introduktion, Scherzo und Finale

E-Dur op. 52

**Robert Schumann (1810–1856)**

Konzertstück für 4 Hörner und Orchester

F-Dur op. 86

**Arnold Schönberg (1874–1951)**

Pelleas und Melisande op. 5

Dirigent: **Axel Kober**

Hörner: **Samuel Seidenberg, Teodor Blagojevic,**

**Clemen Alpermann, Ulrich Grau**

## 3. Akademiekonzert

Mo, 18.12.2023 & Di, 19.12.2023 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Benjamin Britten (1913–1976)**

Konzert für Violine und Orchester

d-Moll op. 15

**Gustav Mahler (1860–1911)**

Symphonie Nr. 1 D-Dur

Dirigent: **Eliahu Inbal**

Violine: **Liza Ferschtman**

## 4. Akademiekonzert

Mo, 05.02.2024 & Di, 06.02.2024 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5

Es-Dur op. 73

**Richard Strauss (1864–1949)**

Aus Italien op. 16 – *Strauss-Zyklus*

Dirigent: **GMD Roberto Rizzi Brignoli**

Klavier: **Filippo Gorini**

## 5. Akademiekonzert

Mo, 04.03.2024 & Di, 05.03.2024 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)**

Die Hebriden op. 26

**Dai Fujikura (\* 1977)**

Wavering World for orchestra

Auftragskomposition der Musikalischen

Akademie Mannheim

**Franz Schubert (1797–1828)**

Große Symphonie C-Dur D 944

Dirigent: **Christoph Gedschold**

## 6. Akademiekonzert

Mo, 08.04.2024 & Di, 09.04.2024 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

Leonore-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b

**Sergei Prokofjew (1891–1953)**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1

Des-Dur op. 10

**Sergei Prokofjew (1891–1953)**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4

B-Dur op. 53

**Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Dirigentin: **Holly Hyun Choe**

Klavier: **Jan Lisiecki**

## 7. Akademiekonzert

Mo, 10.06.2024 & Di, 11.06.2024 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Francis Poulenc (1899–1963)**

Sinfonietta

**Maurice Ravel (1875–1937)**

Boléro

**Camille Saint-Saëns (1835–1921)**

Symphonie Nr. 3 c-Moll op. 78

»Orgelsymphonie«

Dirigent: **GMD Roberto Rizzi Brignoli**

Orgel: **Christian Schmitt**

## 8. Akademiekonzert

Mo, 08.07.2024 & Di, 09.07.2024 | 20.00 Uhr

### Mozartsaal im Rosengarten

**Giuseppe Verdi (1813–1901)**

Messa da Requiem

Sopran: **Zsuzsanna Ádám**

Alt: **Julia Faylenbogen**

Tenor: **Irakli Kakhidze**

Bass: **Sung Ha**

Opernchor des NTM

Extrachor des NTM

Dirigent: **GMD Roberto Rizzi Brignoli**

Liebes Publikum,  
liebe Freundinnen und Freunde des Schauspiels,

wir haben es geschafft – wir sind auf Franklin angekommen. Für mindestens die nächsten vier Jahre ist das »Alte Kino« in Mannheims jüngstem Stadtteil unser neues Zuhause.

Und was für ein schönes, atmosphärisches, einladendes Theater ist hier entstanden! Noch fühlt sich Vieles neu und ungewohnt an, noch sind wir damit beschäftigt herauszufinden, wie sich die räumlichen und technischen Voraussetzungen des neuen Spielorts auf unsere tägliche Arbeit auswirken. Aber der Ort funktioniert – und er wird von Ihnen, unserem Publikum, begeistert angenommen. Für Ihren großen Zuspruch in den zurückliegenden Monaten bedanken wir uns herzlich.

Mit den Premieren der neuen Spielzeit sowie zahlreichen Wiederaufnahmen bauen wir ein abwechslungsreiches und für unseren neuen Spielort maßgeschneidertes Repertoire auf. Stücke von Shakespeare, Büchner, Ibsen und Brecht stehen ebenso auf dem Programm wie zahlreiche Uraufführungen, die unsere Zeit in einer Sprache von heute beschreiben. Sie erzählen von Liebe und der Suche nach Identität, von Erwartungen, Hoffnungen und mancher Enttäuschung, von erfundenen Welten und von ganz realen Konflikten. Sie wollen inspirieren, verführen und nicht zuletzt – ganz im Sinne Brechts – unterhalten. Damit die Freude auch in ernsten Zeiten nicht zu kurz kommt.

Das Abenteuer Franklin hat gerade erst begonnen. Schön, dass Sie dabei sind!



CHRISTIAN HOLTZHAUER  
(Intendant Schauspiel)

Altes Kino Franklin

Studio Werkhaus

# SCHAU- SPIEL

**Die Zukünftige**

von Svenja Viola Bungarten  
Uraufführung  
Do, 05.10.2023  
Studio Werkhaus

**Was ihr wollt**

von William Shakespeare  
Fr, 06.10.2023  
Altes Kino Franklin

**Altweibersommer / Babie lato**

Eine Koproduktion mit dem  
Juliusz-Słowacki-Theater Krakau  
Fr, 03.11.2023  
Altes Kino Franklin

**Nathan**

von Nuran David Calis  
frei nach Motiven von  
Gotthold Ephraim Lessings  
»Nathan der Weise« | Uraufführung  
Fr, 01.12.2023  
Altes Kino Franklin

**Eine neue Inszenierung**

von Ayşe Güvendiren  
Sa, 02.12.2023  
Studio Werkhaus

**Als die Götter Menschen  
waren**

von Amir Gudarzi  
Uraufführung | Auftragswerk  
Fr, 26.01.2024  
Studio Werkhaus

**Lügen über meine Mutter**

nach dem Roman von Daniela Dröscher  
Uraufführung  
Sa, 17.02.2024  
Altes Kino Franklin

**Krieg ist kein Spiel für Frauen**

Eine Andacht mit Kriegszeugnissen von  
Frauen und Texten von Lidia Golovanova  
Fr, 08.03.2024  
Studio Werkhaus

**Generation Lost**

von Greg Liakopoulos  
Deutschsprachige Erstaufführung  
April 2024  
Studio Werkhaus

**Moby Dick**

von Herman Melville  
in einer Bearbeitung für die Bühne von  
Johanna Wehner  
Fr, 19.04.2024  
Altes Kino Franklin

**Auf die Plätze, fertig, los!**

Zwei neue Inszenierungen an einem  
Abend  
Juni 2024  
Studio Werkhaus

**Die Dreigroschenoper**

von Bertolt Brecht (Text) und  
Kurt Weill (Musik)  
unter Mitarbeit von  
Elisabeth Hauptmann  
Sa, 15.06.2024  
Altes Kino Franklin

**Brown Babys**

von und mit dem Mannheimer  
Stadtensemble  
Sommer 2024

**Bekenntnisse des Hoch-  
staplers Felix Krull**

nach der Erzählung von Thomas Mann  
Altes Kino Franklin

**Casablanca – Gehen und Bleiben**

nach dem Film-Klassiker von Michael Curtiz  
Altes Kino Franklin

**CHRRRRSCHHHHHH  
– In den Wald! (8+)**

Familienstück von Daniel Cremer & Gäng  
Koproduktion des Schauspiels mit dem  
Jungen NTM | Uraufführung  
Altes Kino Franklin

**Das Versprechen**

Monolog nach dem Roman von Friedrich  
Dürrenmatt  
Altes Kino Franklin

**Der gute Mensch von Sezuan**

von Bertolt Brecht mit Musik von  
Paul Dessau  
Altes Kino Franklin

**Die Nibelungen  
– Sick of Sickfried!**

Der große Mythos neu erzählt von  
Jaques Tabaques und Jaxxon Mehrzweck  
mit Musik von Jakob Hoff | Uraufführung  
Altes Kino Franklin

**Eine Volksfeindin**

nach Henrik Ibsen mit Texten von Şeyda Kurt  
Altes Kino Franklin

**Istanbul**

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu  
Altes Kino Franklin

**Woyzeck**

von Georg Büchner  
Altes Kino Franklin

**Die Leiden des jungen  
Werther**

von Johann Wolfgang von Goethe  
Studio Werkhaus

**Ein paar Leute suchen das  
Glück und lachen sich tot**

nach dem Roman von Sibylle Berg  
Studio Werkhaus

**Frankenstein**

nach dem Roman von Mary Shelley  
Studio Werkhaus

**Juices**

von Ewe Benbenek | Uraufführung  
Studio Werkhaus

**LIEBE / Eine argumentative  
Übung**

von Sivan Ben Yishai | Uraufführung  
aus dem Englischen von Maren Kames  
Studio Werkhaus

**Wie man mit Toten spricht –  
Як говорити з мертвими**

von Anastasiia Kosodii  
від Анастасія Косодій  
Uraufführung | Auftragswerk  
Світова прем'єра | Робота на замовлення  
Studio Werkhaus

**Bekenntnisse des Hoch-  
staplers Felix Krull – Unplugged**

nach der Erzählung von Thomas Mann  
Mobile Produktion













# Die Zukünftige

von Svenja Viola Bungarten | Uraufführung

Es waren einmal Mutter, Vater, Kind – nein, zwei Kinder, Zwillingsschwestern, die lebten in einer großen, schönen Villa am Rande des Waldes. Die Eltern verdienten gutes Geld als Zahnärzt\*innen und alle hatten sich gern. Doch dann bekommt der Vater einen Nervenzusammenbruch, das Geld bleibt aus, die Mutter kann die Praxis nicht halten und ein Feuer zerstört ihr Haus. Die Ehe geht in die Brüche, die Töchter entscheiden sich für je ein Elternteil und verlassen die Überreste ihres alten Lebens in unterschiedliche Richtungen. Jahre später treffen sich die ungleichen Zwillinge zufällig wieder und beschließen, die Rollen zu tauschen ...

Svenja Viola Bungarten verwebt höchst poetisch die tragikomische Geschichte eines Schwesternpaares mit modernen Märchenmotiven und ökologischer Endzeitvision. Dabei stehen die Zwillinge beispielhaft für die Chancen und Möglichkeiten nachkommender Generationen. »Die Zukünftige« – ausgezeichnet mit dem dritten Else Lasker-Schüler-Stückpreis 2022 – verknüpft individuelle Schicksale mit gegenwärtigen globalen Herausforderungen und zeigt, dass alles miteinander verbunden ist.

Studio Werkhaus

Do, 05.10.2023

Regie: **Theresa Thomasberger**  
 Bühne & Kostüme: **Mirjam Schaal**  
 Musik: **Oskar Mayböck**  
 Licht: **Björn Klaassen**  
 Dramaturgie: **Annabelle Leschke**

# Was ihr wollt

von William Shakespeare

»Was ihr wollt« ist Shakespeares rätselhafteste, romantischste und ganz sicher schönste Komödie: Die Zwillinge Viola und Sebastian erleiden Schiffbruch und werden getrennt voneinander an die Küste Illyriens gespült. Viola verkleidet sich als Mann, um unter dem Namen Cesario am Hofe des Herzogs Orsino ihr Glück zu versuchen. Orsino ist in Gräfin Olivia verliebt, die jedoch nichts von ihm wissen will. Ein letztes Mal sendet der Herzog einen Boten zu seiner Angebeteten, nämlich den jungen Cesario (also Viola). Es kommt, wie es kommen muss: Olivia verliebt sich in den jungen Mann, der eigentlich eine Frau ist, und der so schön von der Liebe zu sprechen vermag. Viola wiederum hat ihr Herz an den Herzog verloren. Als plötzlich Violas totgeglaubter Zwilling Bruder auftaucht, beginnen die Dinge kompliziert zu werden. Und als dann noch Malvolio, Hofmeister bei Gräfin Olivia, irrtümlicherweise glaubt, sie liebe ihn, weiß irgendwann niemand mehr, wer wen warum und wie begehrt. Gut, dass der anarchische Sir Toby Rülps, ein Cousin der schönen Gräfin, und seine Kumpane für etwas Bodenhaftung sorgen.

Altes Kino Franklin

Fr, 06.10.2023

Regie: **Christian Weise**  
 Bühne, Kostüme & Video: **Jana Findekle, Joki Tewes**  
 Kampf-Choreografie: **Jan Krauter**  
 Musik: **Lotte Marlene Böwe, Lail Braslavsky**  
 Licht: **Robby Schumann**  
 Dramaturgie: **Lena Wontorra**

# Altweibersommer / Babie lato

Eine Koproduktion mit dem  
Juliusz-Słowacki-Theater Krakau

Kann es sein, dass Polen und Deutsche mehr gemeinsam haben, als sie zugeben wollen? Sechs Schauspieler\*innen aus beiden Ländern schauen zusammen auf den Spätsommer 1945 zurück: das Ende des ersten Sommers, der nicht mehr Krieg war, sich aber auch noch nicht wie Frieden anfühlte; eine Zwischenzeit mit ungewisser Zukunft, in der beide Länder gleichermaßen verwüstet lagen und Menschen in den Hinterlassenschaften Anderer nach einer neuen Heimat suchten. Nach der gefeierten Inszenierung »Die Jungfrau von Orleans« kehrt die vielfach ausgezeichnete polnische Regisseurin Ewelina Marciniak ans NTM zurück. In einer deutsch-polnischen Koproduktion mit dem Juliusz-Słowacki-Theater in Krakau sucht sie anhand von literarischen Fiktionen, Reportagen und Improvisationen nach Wegen, eine neue, gemeinschaftliche Erzählung über die Narben der Vergangenheit, Annäherungsversuche und Missverständnisse zu formen: Kann es gelingen, aus der erneuten Befragung dieser verknoteten Vergangenheit eine Vision für eine gemeinsame Zukunft zu entwickeln – jenseits von Täter- und Opferrollen?

Altes Kino Franklin

Fr, 03.11.2023

Premiere in Krakau  
Sa, 21.10.2023

In deutscher, polnischer und englischer Sprache,  
mit deutschen und polnischen Übertiteln

Regie: **Ewelina Marciniak**  
Text und Bearbeitung: **Weronika Murek** und  
**Miron Hakenbeck**  
Bühne & Licht: **Mirek Kaczmarek**  
Kostüme: **Natalia Mieczak**  
Video: **Przemek Chojnacki**  
Musik: **Karol Nepelski**  
Dramaturgie: **Dominika Široká**

# Nathan

von **Nuran David Calis**  
frei nach Motiven von **Gotthold Ephraim  
Lessings »Nathan der Weise«**  
Uraufführung

Auf den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde, Nathan Grossmann, seine Stiefschwester Daja und seine Adoptivtochter Recha wird ein Anschlag verübt. Alle drei überleben. Da an den Wänden ihrer ausgebrannten Wohnung antisemitische Parolen in arabischer Schrift gefunden werden, verdächtigt die Polizei schnell den sunnitischen Unternehmer Salatin Denktas als Drahtzieher des Anschlags. Doch Daja zweifelt daran, wie auch Jonas, Polizist beim BKA und mit der Aufklärung des Falls betraut. Je tiefer er in den Fall eintaucht, desto mehr verstrickt er sich persönlich darin, bis ihn plötzlich seine eigene Vergangenheit einholt. Für seine Projekte greift der Autor, Regisseur und Filmemacher Nuran David Calis sowohl auf klassische Theaterstücke als auch auf eigene Texte zurück, die stets auf umfangreichen Recherchen basieren. Für das NTM verbindet er beide Vorgehensweisen und überschreibt Lessings »Nathan der Weise«. Er verortet den Stoff in einer heutigen deutschen Großstadt und zeigt, wie komplex der anhaltende Konflikt zwischen den Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam ist. Sein »Nathan« ist ein spannender Krimi, in dessen Mittelpunkt die Perspektive der Opfer rassistischer Gewalt steht.

Altes Kino Franklin

Fr, 01.12.2023

An ausgewählten Vorstellungsterminen  
mit türkischen Übertiteln

Regie: **Nuran David Calis**  
Bühne: **Irina Schicketanz**  
Kostüme: **Anna Sünkel**  
Musik: **Vivan Bhatti**  
Video: **Karnik Gregorian**  
Licht: **Robby Schumann**  
Dramaturgie: **Lena Wontorra**

# Eine neue Inszenierung

von Ayşe Güvendiren

Wie erinnern wir uns an Ereignisse, die unsere Gesellschaft in ihren Grundfesten erschüttert haben? Was bleibt nach den rechtsradikalen Mordanschlägen von München, Kassel, Halle und Hanau in unserem kollektiven Gedächtnis? Und kann das Erinnern selbst zum Akt des Widerstands werden? Seit dem Anschlag in Hanau 2020, bei dem Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov ums Leben kamen, setzen sich die Hinterbliebenen mit der Bewegung #SayTheirNames für neue Formen der Erinnerung ein. Im Jahr 2023, in dem sich die im kollektiven Gedächtnis weniger präsenten Mordanschläge von Mölln und Solingen zum dreißigsten Mal jähren, kommt Ayşe Güvendiren zum ersten Mal ans NTM. Die junge Regisseurin setzt sich in ihren engagierten und preisgekrönten Stückentwicklungen immer wieder mit dem Rassismus unserer Gesellschaft auseinander. In ihrer ersten Inszenierung für das NTM fragt sie, wie das Theater zu einem Ort des Erinnerns werden kann.

Studio Werkhaus

Text & Regie: Ayşe Güvendiren

Sa, 02.12.2023

# Als die Götter Menschen waren

von Amir Gudarzi

Uraufführung | Auftragswerk

Alles hat mit allem zu tun: Der vielfach ausgezeichnete Amir Gudarzi verknüpft Geschichte mit Gegenwart, stellt schwindelerregende Zusammenhänge her zwischen Mythen und Alltagserzählungen, zwischen dem Kleinsten und dem ganz Großen. In der Spielzeit 2023.24 ist er Hausautor am Nationaltheater Mannheim und nimmt eine der ältesten Überlieferungen überhaupt zum Ausgangspunkt seines neuen Stücks: Als die Götter Menschen waren, so beginnt ein mesopotamischer Mythos, musste die Erde in harter Arbeit erst noch geformt werden. Den Gottheiten wurde das beschwerlich und sie erschufen die Menschen, damit diese fortan für sie schufteten. Aber ihre Geschöpfe wurden ihnen bald zur Last. Sie waren laut, nervig und raubten ihnen mit ihrem Geschrei den Schlaf, weshalb die Allmächtigen versuchten, sie mit Plagen, Sintflut und Sterblichkeit zum Schweigen zu bringen. Amir Gudarzi verfolgt die Motive dieser alten Erzählung von der Vergangenheit bis in unsere Zeit – und vielleicht bis in eine ferne Zukunft, wo die Erb\*innen Elon Musks kopfschüttelnd die Überreste der heutigen Kultur zu entschlüsseln versuchen.

Studio Werkhaus

Regie: FX Mayr

Text: Amir Gudarzi

Bühne: Anna Wohlgemuth

Kostüme: Korbinian Schmidt

Musik: Martina Berther

Dramaturgie: Franziska Betz

*Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.*

Fr, 26.01.2024

# Lügen über meine Mutter

nach dem Roman von Daniela Dröscher  
Uraufführung

Elas Mutter ist zu dick. Regelrecht fettleibig. Das findet jedenfalls Elsas Vater. Er macht seine Frau für alles verantwortlich, was in seinem Leben schief läuft. Ihr vermeintliches Übergewicht ist sogar schuld an seiner gescheiterten Karriere. Er kauft eine Waage und zwingt sie zu Diäten. Der Körper der Mutter bestimmt schließlich Elsas gesamte Kindheit in einem westdeutschen Dorf in den 1980er Jahren.

Daniela Dröschers autobiografisch geprägter Roman stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2022. Über einen Zeitraum von vier Jahren erzählt die Autorin rückblickend aus der Perspektive des Kindes von wirtschaftlicher Abhängigkeit und subtiler Gewalt, aber auch von Zärtlichkeit und Fürsorge. Der Roman befragt die kindliche Perspektive und sucht nach den unausgesprochenen Geheimnissen, Lügen und Wahrheiten in diesem berührenden, tragikomischen Kammerspiel namens Familie. »Lügen über meine Mutter« ist für alle, die sich von normierten Vorstellungen über Körper und Schönheit befreien und wissen: Du bist gut, wie du bist.

Altes Kino Franklin

Sa, 17.02.2024

Regie: **Laura Linnenbaum**  
Musik: **Lothar Müller**  
Licht: **Nicole Berry**  
Dramaturgie: **Annabelle Leschke**

# Krieg ist kein Spiel für Frauen

Eine Andacht mit Kriegszeugnissen von Frauen  
und Texten von Lidia Golovanova

Schon in der Kindheit weisen die Spiele von Jungen kriegerische Merkmale auf: Sie schießen mit Stöcken, bauen Unterstände, bekommen Schwerter, zum Spaß. Erwachsene Männer spielen Strategiespiele, in denen sie Gebiete erobern. Wo sind eigentlich die Frauen in diesen Spielen? Sind sie die unsichtbaren, namenlosen, wartenden Mütter, Geliebten und Ehefrauen? Welche Rollen haben sie wirklich – im Krieg?

Die russische Regisseurin Natasha Borenko konzentriert sich auf Projekte zur Friedenssicherung in Russland, der Ukraine und Tschetschenien. Für »Krieg ist kein Spiel für Frauen« recherchiert Borenko Geschichten von Frauen im Krieg und inszeniert eine Kriegsandacht, in der das Publikum »in einem gemeinsamen Ritual« die Geschichten dieser Frauen erlebt.

Studio Werkhaus

Fr, 08.03.2024

Von & mit: **Mannheimer Stadtensemble**  
Regie: **Natasha Borenko**  
Text: **Lidia Golovanova, Natasha Borenko**  
Kostüme: **Ksenia Peretruchina**  
Dramaturgie: **Beata Anna Schmutz**

# Generation Lost

von Greg Liakopoulos

Deutschsprachige Erstaufführung

»Ich sah die besten Köpfe meiner Generation zerstört vom Wahnsinn«, schrieb einst Allen Ginsberg über die Beat-Generation. Knapp siebzig Jahre später zeichnet der griechische Autor Greg Liakopoulos das Portrait seiner eigenen Generation – der »Millennials«. Also jener Menschen, die zwischen 1980 und 1996 geborenen sind, die »Videospiele bis zu ihren Vierzigern spielen«, die »von der Rente ihrer Großeltern leben« oder »unbezahlte Praktika annehmen in der Hoffnung, eines Tages den Durchbruch zu schaffen« – und die nicht bereit sind, »endlich« erwachsen zu werden. Mit großer Beobachtungsgabe, Witz und Musikalität beschreibt Liakopoulos in seinem ausgezeichneten Text die Sinnsuche der Millennials und ihr Schlingern zwischen politischem Anspruch und dem Rückzug ins Private angesichts der zahlreichen Krisen unserer Zeit. Britney Spears steht dabei als Ikone über allem, liefert den passenden Soundtrack und mit der #freebritney-Bewegung auch einen Grund, auf die Straße zu gehen. »Generation Lost« spricht nicht nur den griechischen Millennials, sondern auch ihren europäischen Zeitgenoss\*innen aus dem Herzen.

Studio Werkhaus

April 2024

Eine Produktion im Rahmen des Projekts »NEW STAGES SOUTH EAST«, einer Partnerschaft des Goethe-Instituts und des Theaters Oberhausen in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim, dem Schauspiel Essen und dem Nationaltheater Sibiu/Hermannstadt.

# Moby Dick

von Herman Melville

in einer Bearbeitung für die Bühne von Johanna Wehner

Um seinem Trübsinn zu entfliehen, zieht es Ismael auf See: Nur die Weite der Meere bringt ihm seinen Lebensgeist zurück. Er beschließt, auf einem Walfänger anzuheuern. Als Teil von Kapitän Ahabs Mannschaft nimmt er uns mit auf eine wilde Jagd – denn Ahab will Rache üben. Fanatisch ist er auf der Suche nach einem ganz bestimmten Wal. Dem einen weißen Koloss, der ihm vor Jahren im Kampf ein Bein abgetrennt hat. Sein Zorn bringt ihn um den Verstand, und was als Reise zur Gerechtigkeit geplant ist, endet nicht nur für Ahab tödlich. Inspiriert von eigenen Erfahrungen, Zeitzeugnissen über den Walfang und literarischen Verweisen auf Mythologie und Religion ist Herman Melvilles Roman nicht nur eine packende Abenteuergeschichte, sondern ein gattungssprengender Versuch, die moderne Welt in ihrer Komplexität abzubilden. Johanna Wehner und ihr Team kreieren in dieser Bearbeitung um den menschlichen Größenwahn, sich die Natur untertan machen zu wollen. Ismael würde sagen: »Höchste Zeit zur See zu gehen, und zwar sofort.«

Altes Kino Franklin

Fr, 19.04.2024

Regie: Johanna Wehner  
Bühne: Benjamin Schönecker  
Kostüme: Ellen Hofmann  
Musik: Vera Mohrs  
Licht: Robby Schumann

# Auf die Plätze, fertig, los!

Zwei neue Inszenierungen junger  
Regisseur\*innen an einem Abend

Wie wird man eigentlich Regisseur oder Regisseurin? Entweder, indem man an einer Theaterhochschule studiert oder indem man erfahreneren Regisseur\*innen über die Schulter schaut. Oder sogar beides. In jedem Fall aber, indem man selbst die Initiative ergreift und irgendwann einfach loslegt.

Das Nationaltheater Mannheim versteht sich als Ausbildungsbetrieb. Das gilt selbstverständlich auch für angehende Künstler\*innen. Daher ermöglichen wir den Assistierenden in den Bereichen Regie und Ausstattung, gegen Ende ihrer Beschäftigung am NTM eigene Inszenierungen unter professionellen Bedingungen zu erarbeiten. In der Spielzeit 2023.24 stellen sich Milica Čortanovački und Francisca Ribeiro mit eigenen Regiearbeiten vor, die erst im Doppelpack und später auch einzeln gezeigt werden. Und Sie, unser Publikum, können schon heute die nächste Generation von Theatermacher\*innen kennenlernen.

Studio Werkhaus

Juni 2024

Weitere Informationen unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)  
Mit der Eintrittskarte für eine der beiden  
Einzelvorstellungen wird eine Ermäßigung für den  
Besuch des jeweils anderen Stückes gewährt.

Regie: **Milica Čortanovački,**  
**Francisca Ribeiro**  
Dramaturgie: **Dominika Široká, Lena Wontorra**

# Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik)  
unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

Glamour, Glanz und düstere Sündenstimmung à la »Babylon Berlin«: Bertolt Brechts »Die Dreigroschenoper« wurde zu einem der erfolgreichsten Stücke des 20. Jahrhunderts – unter anderem dank der enormen Popularität von Kurt Weills Liedern wie der »Moritat von Mackie Messer«. Seit ihrer Uraufführung 1928 gilt sie als wegweisende Verschmelzung von Schauspiel und Musiktheater, von Kapitalismuskritik und Gangsterromanze: Der Bettlerkönig Jonathan Peachum betreibt ein moralfreies Franchise-Unternehmen der besonderen Art, das aus der Not der Armen ein Geschäft mit dem Mitleid der Reichen macht. Doch die in Rotlicht getauchte Londoner Unterwelt ist hart umkämpft: Als sich seine Tochter Polly ausgerechnet mit dem Obergangster Macheath, genannt Mackie Messer, verlobt, sieht Peachum sein Imperium bedroht und liefert den zukünftigen Schwiegersohn an die Polizei aus – die ebenfalls ganz eigene Moralvorstellungen hat. Hausregisseur Christian Weise und Mitglieder des Nationaltheater-Orchesters nehmen uns mit in Bertolt Brechts Haifischbecken der wilden Zwanziger.

Altes Kino Franklin

Sa, 15.06.2024

Regie: **Christian Weise**  
Bühne & Kostüme: **Jana Findekle, Joki Tewes**  
Musikalische Leitung: **Jens Dohle**  
Choreografie: **Alan Barnes**  
Licht: **Robby Schumann**  
Dramaturgie: **Franziska Betz**

# Brown Babys

von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

»I guess, I'm just a Brown Baby. You know my story well. They don't wanna treat us well.« – Ich schätze, ich bin nur ein weiteres Brown Baby. Ihr kennt meine Geschichte. Sie wollen uns nicht gut behandeln.«

(Mannheimer Rapper Jay Ryze: »Brown Babys«)

Sie wurden »Brown Babys« genannt: Kinder, die während der Besatzungsjahre in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg als Nachkommen deutscher Frauen und afroamerikanischer Soldaten geboren wurden. Und obwohl viele der Mütter und Väter ihre Kinder behalten wollten, wuchsen zahlreiche »Brown Babys« in Waisenhäusern auf. Das Mannheimer Stadtensemble begibt sich auf die Suche nach den noch unerzählten Geschichten über Mannheims »Brown Babys« und widmet sich dabei den Fragen nach Identität, Sprache und Zugehörigkeit. Wer sind die Schwarzen Persönlichkeiten, die ihre Spuren in den Leben der »Brown Babys« und in der Stadt Mannheim hinterlassen haben?

**Sommer 2024**

Von & mit: **Mannheimer Stadtensemble**  
Künstlerische Leitung: **Beata Anna Schmutz**

Altes Kino Franklin

## Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

nach der Erzählung von  
**Thomas Mann**

Regie: **Anna-Elisabeth Frick**  
Bühne & Kostüme: **Mariam Haas,**  
**Martha-Marie Pinsker**  
Video: **Hanna Green**  
Licht: **Björn Klaassen**  
Dramaturgie: **Annabelle Leschke,**  
**Sascha Hargesheimer**

Champagner

Klassiker

Salon

Der Verwandlungskünstler Felix Krull lässt seine kleinbürgerliche Herkunft hinter sich und taucht ein in die glamouröse Welt des Pariser Luxuslebens – wo Fälschungen authentischer erscheinen als die Wirklichkeit.

In Anna-Elisabeth Fricks Inszenierung spielen gleich drei Darsteller\*innen den legendären Hochstapler Felix Krull und wetteifern um unsere Gunst, die Gunst des Publikums. Und wir lassen uns gern betrügen, belügen und um den Finger wickeln, denn »dieser Abend meint in lauten und prächtigen Bildern uns alle: Selbstgefälligkeit und Narzissmus, die Sehnsucht und auch Gier nach Bewunderung«.

(Mannheimer Morgen)

Mobile Produktion

unterwegs

Solo

Verwandlung

## Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

– Unplugged  
nach der Erzählung von  
**Thomas Mann**

Regie: **Anna-Elisabeth Frick**  
Bühne & Kostüme: **Davide Raiola**  
Dramaturgie: **Sascha Hargesheimer**  
Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Zusätzlich zur Bühnenfassung gibt es die »Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull« jetzt auch »unplugged«: eine mobile Version, die kaum mehr braucht als eine leere Bühne – vielleicht bald schon an Ihrer Schule oder im Vereinshaus nebenan?

Informationen und Details zur Buchung:  
paula.franke@mannheim.de  
Tel. 0621 1680 389

Altes Kino Franklin

Großes Kino

Sehnsucht

Landebahn

## Casablanca – Gehen und Bleiben

nach dem Film-Klassiker von  
**Michael Curtiz**

Regie: **Johanna Wehner**  
Bühne: **Benjamin Schönecker**  
Kostüme: **Ellen Hofmann**  
Licht: **Robby Schumann**  
Musik: **Vera Mohrs**  
Dramaturgie: **Lena Wontorra**  
Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**

An ausgewählten Vorstellungsterminen  
mit englischen Übertiteln

»Casablanca« ist einer der berühmtesten Filme aller Zeiten. Und obwohl der Film als große Liebesgeschichte im Gedächtnis geblieben ist, so erzählt er doch von einer Zeit, in der die marokkanische Metropole zum Umschlagplatz für Kriegsgeflüchtete aus ganz Europa wurde: Es ist 1941. Es herrscht ein Weltkrieg. In diesem Setting in Casablanca steht Ricks »Café Americaine«: ein feuchtfröhlicher Warteraum für Flüchtlinge, Soldaten der verschiedenen Kriegsparteien und Bewohner\*innen Casablanças. Regisseurin Johanna Wehner holt »Ricks Café« auf die Bühne des »Alten Kino Franklin«.

Altes Kino Franklin

Waldliebe

Wildschwein

Roboter

## CHRRRRSCHHHHHH – In den Wald! (8+)

Familienstück von  
**Daniel Cremer & Gäng**  
Koproduktion des Schauspiels  
mit dem Jungen NTM  
Uraufführung

Regie: **Daniel Cremer**  
Bühne, Kostüme & Video: **Carolin Gießner**  
Musik: **Fernando Derks Bustamante**  
Licht: **Wolfgang Schüle**  
Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier,**  
**Annalena Küssert**  
Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach,**  
**Lena Regahl**

Der Wald. Groß, dunkel, kühl. Was raschelt und knackst? Wer pfeift und knurrt? Nur der Wind in den Bäumen? Da ist der Rabe und er hat etwas gefunden. Eine Robo. Eine was? Auch die Wildschweine wollen sie. Und das Glühwürm singt sogar, um sie zu bekommen. Ganze Welten liegen an den Grenzen unserer Städte, wo uraltes Leben auf menschliche Zivilisation trifft: ein postmodernes Märchen für alle ab 8 Jahren über magische Orte und die Suche nach Freundschaft. »Daniel Cremer [...] lässt in seiner »Waldrevue« nicht nur die Probleme aller Wesen in der heutigen Welt aufscheinen, sondern auch deren Lösung.«

(Die Rheinpfalz)

Altes Kino Franklin

Krimi

Klassiker

Spannung

## Das Versprechen

Monolog nach dem Roman von  
**Friedrich Dürrenmatt**

Regie, Bühne & Kostüme: **Dominic Friedel**  
Mitarbeit Kostüme: **Johanna Schidlo**  
Licht: **Wolfgang Schüle**  
Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier**  
Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Nachdem im Wald ein kleines Mädchen tot aufgefunden wurde, scheint der Täter schnell festzustehen: der Hausierer, der die Leiche entdeckt hatte. Ein stundenlanges Verhör bringt sein Geständnis, kurz darauf erhängt er sich in seiner Zelle, der Fall scheint abgeschlossen. Aber Kommissar Matthäi (Jacques Malan) hat Zweifel und beschließt, weiter zu ermitteln. Überzeugt davon, das Verbrechen mit Logik und Strategie aufklären zu können, überschreitet Matthäi bald selbst eine Grenze. Der Mann, der ein Versprechen gab, den Mörder zu finden, wird selbst zum Täter. »Ein starkes Stück für einen starken Schauspieler.«

(Rhein-Neckar-Zeitung)

Altes Kino Franklin

V-Effekt

Brecht in Farbe

Spielfreude

## Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht mit Musik von  
**Paul Dessau**

Regie: **Charlotte Sprenger**  
Bühne: **Aleksandra Pavlović**  
Kostüme: **Bettina Werner**  
Musik: **Philipp Plessmann, Jonas Landerschieber**  
Video & Mitarbeit Bühne: **Marlene Pieroth**  
Video: **Roly Chamber**  
Licht: **Robby Schumann**  
Dramaturgie: **Lena Wontorra**  
Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Drei Götter wagen ein Experiment und erklären die Prostituierte Shen Te zu einem »guten Menschen«. Mithilfe einer kleinen Finanzspritze soll sie beweisen, dass sie auch in schwierigen Zeiten gut sein kann. Shen Te eröffnet einen Tabakladen – und hilft ihren Mitmenschen, wo sie nur kann. Doch ihre Nächstenliebe treibt sie beinahe in den Ruin ... Brechts zeitloser Klassiker »Der gute Mensch von Sezuan« erzählt von der Schwierigkeit, in einer kapitalistischen Gesellschaft zugleich gut und glücklich zu sein. »Das ist ein starker Start im neuen Haus.«

(Darmstädter Echo)

An ausgewählten Vorstellungsterminen  
mit ukrainischen Übertiteln

Altes Kino Franklin

Held\*innenepos

Hip-Hop

Eifersucht

## Die Nibelungen – Sick of Sickfried!

Der große Mythos neu erzählt  
von Jaques Tabaques und  
Jaxxon Mehrzweck mit Musik  
von Jakob Hoff | Uraufführung

Regie: Florian Hertweck  
Bühne: Julian Marbach  
Kostüme: Kathrin Krumbein  
Video: Thorsten Hallscheidt,  
Micki Fröhlich  
Musik: Jakob Hoff  
Licht: Wolfgang Schüle  
Dramaturgie: Julia Hagen,  
Annabelle Leschke

»Die Nibelungen – Sick of Sickfried!«  
erzählt die berühmte Nibelungen-Saga  
aus den unterschiedlichen Perspektiven  
der Held\*innen mit Rap und Hiphopbeats  
in einem schnellen Wechsel aus Livemusik,  
bekannten Dialogen und mittelalterli-  
chem Epos.

Die mit Spannung erwartete Nachfolge  
zu »Der Fluch der Tantaliden« begeistert,  
ebenso wie ihr Vorgänger, das Publikum:  
»Das Nationaltheater Mannheim bringt  
mit »Sick of Sickfried!« das Nibelungenlied  
als wilden Mix aus Konzert, Talkshow und  
literarischer Dekonstruktion auf die  
Bühne. ... Das Ergebnis ist der Hammer!«

(Die Rheinpfalz)

Altes Kino Franklin

Enthüllung

Machtspiel

Demokratie

## Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen mit Texten von Şeyda Kurt

Regie: Katrin Plötner  
Bühne: Bettina Pommer  
Kostüme: Lilli Wanner  
Musik: Markus Steinkellner  
Video: Karolina Serafin  
Licht: Bernard Häusermann  
Dramaturgie: Julia Hagen  
Kunst & Vermittlung: Ronja Gerlach

An ausgewählten Vorstellungsterminen  
mit türkischen Übertiteln oder mit  
deutschsprachiger Live-Audiodeskription

Weitere Informationen auf S. 206 und  
unter nationaltheater.de

Dr. Thea Stockmann hat einen Skandal  
aufgedeckt: Das Wasser des Kurbads,  
dem das kleine Städtchen seinen  
Wohlstand verdankt, ist verseucht. Ganz  
klar, die Wahrheit muss ans Licht  
gebracht und das Bad geschlossen  
werden, findet Dr. Stockmann, und  
findet auch die lokale Zeitung, die die  
Badeärztin schon als Heldin feiert. Bis  
die Kosten für die Sanierung des Bades  
auf dem Tisch liegen. Henrik Ibsens  
zeitloses Drama zeigt, wie schwer uns  
radikale Transformationen zum nachhal-  
tigen Wohle der Gesellschaft auch  
heute fallen.

»Schauspiel im besten Sinne, nur dank  
Text, exzellent aufspielendem Ensemble,  
und klugem Konzept.«

(Mannheimer Morgen)

Altes Kino Franklin

Ankommen

Heimweh

Musik

## Istanbul

Theaterstück mit Musik von  
Sezen Aksu

Idee & Konzept: Selen Kara, Torsten Kindermann  
Regie: Selen Kara  
Text: Akin E. Şipal, Selen Kara, Torsten Kindermann  
Musikalische Leitung: Torsten Kindermann,  
Santino Scavelli  
Bühne: Thomas Rupert  
Kostüme: Emir Medić  
Licht: Damian Chmielarz  
Dramaturgie: Ouldooz Pirniya

In deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln

Stellen wir uns vor, das Wirtschaftswun-  
der hätte in der Türkei und nicht in  
Deutschland stattgefunden: Klaus  
Gruber, ein Arbeiter aus Mannheim,  
sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft  
für seine Familie. Doch das Ankommen in  
der Fremde ist schwer. Zum Glück  
vermögen die wundervollen Lieder von  
Sezen Aksu, der Göttin der türkischen  
Popmusik, das Heimweh zu lindern.  
Seit nunmehr fünf Jahren läuft »Istanbul«  
mit großem Erfolg am Nationaltheater:  
»eine mit Feingefühl und viel Humor in  
Szene gesetzte Parabel über die Suche  
nach der inneren und äußeren Heimat«.

(Mannheimer Morgen)

Altes Kino Franklin

Erbsen

Mord

Wahn

## Woyzeck von Georg Büchner

Regie: Branko Janack  
Bühne: Cleo Niemeyer-Nasser  
Kostüme: Una Jankov  
Musik: Max Nübling  
Licht: Ronny Bergmann  
Dramaturgie: Kerstin Grübmeier  
Kunst & Vermittlung: Ronja Gerlach

An ausgewählten Vorstellungsterminen mit  
deutschsprachiger Live-Audiodeskription

Weitere Informationen auf S. 206 und  
unter nationaltheater.de

Woyzeck hetzt durch sein Leben:  
militärischer Drill, Experimente am  
eigenen Körper für ein bisschen mehr  
Geld, um seine Partnerin Marie und das  
gemeinsame Kind zu versorgen, Dienst  
– und wieder von vorne. Die Fremd-  
bestimmung greift Woyzecks Körper und  
Verstand an. Er entwickelt Wahnvorstel-  
lungen, die Realität entgleitet ihm und  
Woyzeck rastet aus: Er tötet Marie.  
Branko Janacks Inszenierung sucht nach  
Bildern für Woyzecks Wahn, ohne ihn  
von der Schuld seiner Tat zu befreien.  
»Wie man das Drama gerade einem  
jüngeren Theaterpublikum packend  
vermitteln kann, zeigt die Inszenierung  
von Branko Janack.«

(Die Rheinpfalz)

## Studio Werkhaus

Stalking

Chatverlauf

Klassiker

## Die Leiden des jungen Werther

von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: **Jacqueline Reddington**  
 Bühne & Kostüme: **Louis Panizza**  
 Video: **Leonard Schulz**  
 Licht: **Ronny Bergmann**  
 Dramaturgie: **Lena Wontorra**  
 Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Werther ist in Lotte verliebt. Aber Lotte ist mit Albert zusammen. Goethes Briefroman über einen jungen Mann, den seine unerwiderte Liebe in den Selbstmord treibt, ist die wahrscheinlich größte unglückliche Liebesgeschichte der deutschen Literatur. Heute würde Werther Lotte keine Briefe schreiben, sondern mit ihr chatten. – Lotte war online, ob sie auch antwortet? »László Branko Breiding spielt einen Werther, der auch heute noch das ist, was er im 18. Jahrhundert war: ein verunsicherter, ängstlicher, sich, seine Ausstrahlung und sein künstlerisches Potenzial überschätzender Verliebter. Das macht er brillant.«

(Mannheimer Morgen)

## Studio Werkhaus

Roadtrip

Satire

Konfetti

## Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg

Regie: **Lukas Leon Krüger**  
 Autorin: **Sibylle Berg**  
 Bühne: **Nora Müller**  
 Kostüme: **Davide Raiola**  
 Licht: **Ronny Bergmann**  
 Dramaturgie: **Lena Wontorra**

Beneidenswert ist, wer einen erfüllenden Job hat, eine Beziehung führt, Wohlstand anhäuft, einen schönen Körper hat ... Den Figuren in Sibylle Bergs Roman fehlt all das leider. Sie sind müde vom Leben, genervt von der Ehe und vom Chef sowieso. Also nehmen sie alle auf die ein oder andere Weise Reißaus, kehren dem Alltag den Rücken und beginnen eine verzweifelte Suche: nach der großen Liebe, nach Begehren und Freiheit. Nach dem, was nach Glück riecht, während das eigene Leben erdrückt wird von der Langeweile und dem eigenen Selbstmitleid.

## Studio Werkhaus

Schlüsselloch

Horror-Klassiker

Mensch

## Frankenstein

nach dem Roman von Mary Shelley aus dem Englischen von Ursula und Christian Grawe

Regie: **Nazli Saremi**  
 Bühne: **Nora Müller**  
 Kostüme: **Marco Pinheiro**  
 Regie-Mentoring: **Dominic Friedel**  
 Licht: **Philipp Deblitz, Björn Klaassen, Sarah Weiß**  
 Dramaturgie: **Dominika Široká**  
 Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Die Schauergeschichte des ehrgeizigen Wissenschaftlers Victor Frankenstein, der in seinem Labor ein aus Leichenteilen zusammengesetztes Wesen zum Leben erweckt, hat sich in unser kulturelles Gedächtnis eingebrannt. Die junge Regisseurin Nazli Saremi erzählt nun in ihrem Regiedebüt die berühmte Geschichte neu – aus der Perspektive des erschaffenen »Monsters«, das trotz permanenter Ausgrenzung den Wunsch nicht aufgeben möchte, endlich seinen Platz in der Welt zu finden. Eine intime Erzählung über Einsamkeit und das Monströse in uns allen: »eine wirklich gelungene Inszenierung.«

(Mannheimer Morgen)

## Studio Werkhaus

Arbeit

Neue Dramatik

Kronleuchter

## Juices

von Ewe Benbenek | Uraufführung

Regie: **Kamila Polívková**  
 Bühne & Kostüme: **Antonín Šilar**  
 Musik: **Peter Fasching**  
 Licht: **Ronny Bergmann**  
 Dramaturgie: **Dominika Široká**

Sie hat es »geschafft«, die namenlose Protagonistin in Ewe Benbeneks Stück »Juices«, sie hat sich ganz nach oben gearbeitet. Aber gehört sie, deren Mutter sich in Deutschland mit Putzen kaputtgeschuftet hat, auch wirklich dazu? Was, wenn man die Scham angesichts der eigenen Herkunft als Arbeiter- und Einwandererkind nie ganz ablegen kann? Die tschechische Regisseurin Kamila Polívková übersetzt Ewe Benbeneks furiosen Sprach- und Gedankenfluss über das Ringen um die eigene (Klassen-) Herkunft in große Video-Bilder.

## Studio Werkhaus

Spinat

Wutrede

Olivia

**LIEBE / Eine argumentative Übung****von Sivan Ben Yishai | Uraufführung aus dem Englischen von Maren Kames**Regie & Bühne: **Jakob Weiss**Kostüme: **Elena Gauss**Licht: **Björn Klaassen**Dramaturgie: **Sascha Hargesheimer, Ouldooz Pirniya**

Popeye der Seemann liebt Spinat, Tätowierungen und Olivia Öl. Die gefeierte Dramatikerin und ehemalige Hausautorin Sivan Ben Yishai macht den Comic-Mythos zum Ausgangspunkt eines Beziehungsdramas – und die weibliche Nebenrolle Olivia zur Hauptfigur. »Ein echter Wort- und Sinnenrausch. Eine innovative, kunstvolle und rasante Sprache, die Tabus offensiv angeht. Super Schauspieler. Facettenreichtum der Perspektiven. Tolles Timing. Pointen in Serie. – Begeisterter Applaus.«

(Rhein-Neckar-Zeitung)

## Studio Werkhaus

**Wie man mit Toten spricht – Як говорити з мертвими****von Anastasiia Kosodii від Анастасія Косодій**Ins Deutsche übersetzt von Lydia Nagel  
Uraufführung | Auftragswerkпереклад німецькою Лідія Нагель  
Світова прем'єра | Робота на замовленняRegie: **Anastasiia Kosodii**Bühne & Kostüme: **Olha Steblak**Musik: **Yuriy Gurzhy**Video: **Nikolay Karabinovych**Licht: **Björn Klaassen, Sarah Weiß**Dramaturgie: **Nina Rühmeier**Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach**Напрямок: **Анастасія Косодій**Сцена та костюми: **Ольга Стеблак**Музика: **Юрій Гуржи**Відео: **Микола Карабінювич**Світло: **Бйорн Клаассен, Сара Вайс**Драматургія: **Ніна Рюмейєр**Мистецтво і комунікація: **Ронья Герлах**In deutscher und ukrainischer Sprache,  
mit deutschen und ukrainischen ÜbertitelnНімецькою та українською мовами, з  
німецькими та українськими субтитрами

Seit Beginn des großflächigen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine gibt es einen Riss zwischen dem, was war und dem, was ist. Bachmut, einst die Stadt der Rosen und des Champagners, ist heute einer der meist umkämpften Kriegsschauplätze in der Ukraine. Mariupol, vor gut einem Jahr noch eine vibrierende Kulturmetropole am Meer, liegt in Ruinen. Die ehemalige Hausautorin und Regisseurin Anastasiia Kosodii reist in Gedanken und Träumen in ihre ukrainische Heimat zurück und sucht in einem bewegenden musikalischen Abend nach Worten, um die verlorenen Menschen und Städte zu würdigen.

Від початку широкомасштабної російсько-загарбницької війни в Україні настав розрив між тим, що було, і тим, що є. Місто Бахмут, що колись було містом троянд і шампанського, нині є місцем найзапекліших битв. Маріуполь, трохи більше року тому яскравий культурний мегаполіс на березі моря, лежить у руїнах. Авторка та режисерка Анастасія Косодій думками та мріями повертається на свою українську батьківщину та шукає слова, щоб віддати данину пам'яті загиблим людям і містам у зворушливому музичному вечорі.

Traumlandschaft / мрійний пейзаж

Neue Dramatik / нова драма

Slawa Ukraini / Слава Україні

Reden

Sekt

Demokratie

## Mannheimer Reden

Hochkarätige Diskussionen zu aktuellen Themen

*Mit freundlicher Unterstützung der SRH Heidelberg*

Die »Mannheimer Reden«, ein gemeinsames Projekt des NTM und des Heidelberger Bildungs- und Gesundheitsunternehmens SRH, haben sich binnen kürzester Zeit als ein wichtiges Forum für den Austausch und die Auseinandersetzung über die großen Fragen unserer Gegenwart etabliert. Mindestens ebenso wichtig wie die Impulse durch hochkarätige Rednerinnen und Redner aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kunst ist das anschließende Gespräch mit dem Publikum.

Nach einer durch die Corona-Pandemie und den Auszug des NTM aus dem Spielhaus bedingten Pause wird die Reihe im »Alten Kino Franklin« wieder aufgenommen.

Eure Themen!

Tür auf!

Überraschung

## Auf Einladung

Eine Veranstaltungsreihe von und mit Menschen aus Mannheim

Wenn Sie eine Veranstaltung im »Alten Kino Franklin« planen könnten: Was würden Sie tun? Wen würden Sie einladen? Und wozu? Alle zwei Monate gestaltet eine Person aus Mannheim in unserem neuen Theatercafé eine eigene Veranstaltung, bestimmt das Thema und das Veranstaltungsformat. Und schlägt für die nächste Veranstaltung eine andere Person vor – und so weiter und so fort. »Auf Einladung« ist immer wieder neu, immer überraschend und voller unerwarteter Begegnungen.

Einst ins Leben gerufen von der ehemaligen Hausautorin Sivan Ben Yishai wird »Auf Einladung« am neuen Spielort in Franklin fortgeführt.

politisch

Diskursreihe

intersektional

## Das Haymatministerium

Eine Reihe zu unserer (post-)migrantischen, diversen Gesellschaft

*Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes*

Seit vier Spielzeiten lädt die Veranstaltungsreihe alle zwei Monate zu Gesprächen und künstlerischen Formaten zu aktuellen Themen ein, die unsere (post-)migrantische, diverse Gesellschaft bewegen: Welche Kämpfe müssen hierzulande diejenigen austragen, die als queer und migrantisch gelesen werden? Welche Utopien formulieren Schwarze Menschen für Deutschland? Und wie hat die »Osterweiterung« der EU vor zwanzig Jahren Mannheim nachhaltig verändert? Diese und weitere Themen beschäftigen uns und unsere Gäste aus Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft mit dem Ziel, vielfältigen Perspektiven eine »Haymat« zu geben.

MaLiBu

neues Buch

deutsch-ukrainische Geschichte

## Mannheim liest ein Buch

Eine Leseaktion für die ganze Stadt

Weitere Informationen unter [mannheimliesteinbuch.de](http://mannheimliesteinbuch.de)

Die zweite Ausgabe der Aktion »Mannheim liest ein Buch« widmet sich Dmitrij Kapitelmans Roman »Eine Formalie in Kiew«. Der in Kiew geborene und in Leipzig aufgewachsene Autor und Journalist erzählt darin von seiner jüdisch-ukrainischen Familie, die nach Deutschland zog, um ein neues Leben zu beginnen – und am Ende nie wirklich ankam. Und von seinem beschwerlichen Versuch, nach 25 Jahren endlich die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen. Doch dafür steht erst noch eine Reise in die Ukraine – und damit in die eigene Vergangenheit – an. Voller Humor und Sprachwitz bringt uns Kapitelman das zweitgrößte Land Europas näher, über das wir noch immer viel zu wenig wissen.

Drinks und Theaterliebe

Stars von morgen

Bühnenexperimente

## Ins kalte Wasser

Bühne frei für den Theater-  
nachwuchs

Weitere Informationen unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Im Studio Werkhaus heißt es einmal im Monat: sich von den Stars von morgen überraschen lassen! Hier präsentieren unsere Regie-, Dramaturgie- und Ausstattungsassistierenden erste eigene Arbeiten und nutzen die Bühne als Experimentierfläche zum Ausprobieren, Weiterentwickeln und Neudenken. Bei einem Drink aus dem »Casino« nebenan erleben Sie in dieser Reihe musikalische Abende, ekstatische Performances oder neuinterpretierte Klassiker. Lassen Sie sich überraschen und springen Sie mit »ins kalte Wasser«!

Der Intendant auf Ihrem Sofa!

Kennenlernen

Einblick

## Hausbesuche

Informationen aus erster Hand –  
bei Ihnen zuhause!

Terminabsprachen und Informationen:  
[hanna.bartels@mannheim.de](mailto:hanna.bartels@mannheim.de)  
Tel. 0621 1680 563

Sie möchten einen ganz persönlichen Einblick in das Schauspiel-Programm der nächsten Spielzeit und Hintergrundinformationen aus erster Hand?

Christian Holtzhauer, Schauspielintendant und künstlerischer Leiter der Internationalen Schillertage, besucht Sie und Ihre Familie, Freund\*innen und Bekannten oder auch Arbeitskolleg\*innen zuhause oder an einem Ort Ihrer Wahl in Mannheim und Umgebung. Im kleinen Kreis von mindestens zehn Personen erzählt er von der Entstehung des Spielplans, den Plänen für das »Alte Kino Franklin« und den ersten Erfahrungen mit der neuen Heimat des NTM. Wir freuen uns auf das Kennenlernen und den Austausch, auf Ihre Anregungen und Wünsche!

Mitmachen

Kreativität

Bühnenexperimente

## Seid LAUT!

Offene Theaterlabore für alle

Mitmachen können alle ab 16 Jahren.  
Keine Theatervorerfahrung erforderlich.

Weitere Informationen, Anmeldung und Termine unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de) und auf S. 174

Unter diesem Motto finden jeden Monat zweitägige Workshops statt. In jedem Workshop fragen wir auf ein Neues: Wann sind wir laut? Müssen wir laut sein? Zu welchen Themen und mit welchen Mitteln? Und: Wie schreie ich eigentlich ohne Halsweh?!

Schauspiel, Performance, Tanz und Gesang: Es gibt so viele Möglichkeiten, sich mutig und bühnenreif auszudrücken, wenn uns etwas wichtig ist! In jedem Workshop lernen wir mit anderen Mitteln, laut und auch leise zu sein. Wir experimentieren, tauschen uns aus, spielen und entwickeln immer wieder neue Ausdrucksformen.

Osten und Westen

Auseinandersetzung

Theater, Diskurs, Party

## Ostopia?

Eine Themenwoche zu 20 Jahren  
»Osterweiterung« der EU

In Kooperation mit dem Goethe-Institut

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

In Planung

Am 01. Mai 2024 ist es zwanzig Jahre her, seitdem die Länder Estland, Malta, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern der Europäischen Union beigetreten sind. Mit der sogenannten »Osterweiterung« der EU sollte der Spaltung des europäischen Kontinents nach Jahrzehnten des Kalten Krieges ein Ende gesetzt und die erweiterte europäische Allianz zum Frieden und zur Prosperität aller Beteiligten geführt werden. Mit Theateraufführungen, Lesungen und Gesprächen blicken wir auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurück und reflektieren das Konzept »Osterweiterung«.

Schauspielstars der Zukunft

neue Gesichter

Ausbildungsprogramm

## Studiojahr Schauspiel

Eine Kooperation mit HfMDK  
Frankfurt am Main

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bietet ihren Schauspielstudierenden im dritten Studienjahr die Möglichkeit, eine Spielzeit im Ensemble eines Theaters zu verbringen und erste Erfahrungen im professionellen Kontext zu sammeln. Das NTM beteiligt sich zum ersten Mal an diesem »Studiojahr Schauspiel« und nimmt zwei angehende Schauspielerinnen ins Ensemble auf, die sich im Laufe der Spielzeit in mehreren Produktionen vorstellen werden. Shirin Ali und Larissa Voulgarelis, willkommen in Mannheim und in unserem Ensemble!

Altes Kino Franklin

Party des Jahres

Hollywood

Roter Teppich

## Silvesterparty

Feiern Sie mit uns ins Neue Jahr mit  
Vorstellungsbesuch, Sekt und Party!



**Kombi-Angebot:**  
Vorstellung + Party!

Herzliche Einladung zur diesjährigen Silvesterparty in unserer neuen Spielstätte! Der früheren Nutzung unseres neuen Theaters entsprechend, ist dieser Jahreswechsel eine Hommage an die Hollywoodklassiker. Feiern Sie mit uns Silvester und tauchen Sie ein in die Welt des Glitzers und Glamours von Hollywood. Wir rollen für Sie den roten Teppich aus und wandeln mit Ihnen auf den Spuren von Humphrey Bogart bis Scarlett Johansson. Begrüßen Sie das neue Jahr filmreif und überraschen Sie uns mit Ihren Kostümen, denn das beste Kostüm bekommt einen Preis!

## Kunst & Vermittlung

Wie fühlen Sie sich nach einem Theaterbesuch? Welche Fragen begleiten Sie? Was haben Sie gesehen? In unseren verschiedenen Workshop- und Gesprächsformaten finden Sie Räume für Austausch, Diskussion und neue Impulse. Ganz egal, ob Sie sich bereits routiniert durch die Theaterwelt bewegen oder gerade das erste Mal reinschnuppern. Gemeinsam mit unserer Vermittlerin Ronja Gerlach verlassen Sie den Publikumsplatz und befragen, was Theater mit uns macht und für uns sein kann.

Die Formate richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 170.

## Im Außerhalb

**Angelehnt an die Tradition von Friedrich Schiller, den ersten Hausautor des Nationaltheaters Mannheim, laden wir jedes Jahr herausragende Theaterautor\*innen ein, sich eine Spielzeit lang mit dem NTM sowie unserer Stadt zu beschäftigen. Die »Hausautor\*innen« verfassen in dieser Zeit ein neues Stück, das an unserem Theater zur Uraufführung kommt. In der Spielzeit 2023.24 kommt der in Teheran geborene und in Wien lebende Autor Amir Gudarzi nach Mannheim.**

Ein Essay von Amir Gudarzi

Wie greift, ergreift man etwas, das man doch nicht begreift? Was ist Hausautor\*innenschaft, was bedeutet es überhaupt, für das Theater zu schreiben? Was bedeutet es für einen Autor wie mich?

Als ich 2009 in Österreich ankam, hatte ich zunächst keinerlei Zugang zum Theater, weil mein Asylheim in einem entlegenen Dorf lag. Untergebracht in einer ehemaligen Schule gab es dort nur noch wenige weitere Gebäude: eine Kirche, eine alte Burg und das Haus der Betreiber des Asylheims. Zum nächsten Supermarkt waren es ca. 7 km bergab.

Am Anfang ging ich häufig spazieren, bald saß ich vor allem depressiv in meinem Zimmer. Von Deutschunterricht oder sonstigen Aktivitäten konnte ich nur träumen.

Als ich es ein Jahr später endlich nach Wien schaffte, traute ich mich zunächst nicht in ein Theater hinein, obwohl ich als Mensch mit geringem Einkommen gratis Vorstellungen hätte besuchen können. Bereits die Kleidung der Menschen im Burgtheater oder Volkstheater verunsicherte mich. Ich fühlte mich in diesen elitären Räumen noch mehr wie ein Fremdkörper als ohnehin schon auf den Straßen Wiens. Ich, der fremd kam, der noch immer fremd war.

Im gleichen Jahr begann ich als Pizzazusteller zu arbeiten und wurde eines Abends von einem Kriminalbeamten in Wien gefragt, was ich beruflich in Österreich machen wolle, was ich im Iran gemacht hätte. Ich sagte, ich sei Künstler, Theaterautor. Er prustete vor Lachen, schlug mit der flachen Hand auf den Tisch, als ob ich ihm einen Schenkelklopfer erzählt hätte, und erwiderte amüsiert: »Du kannst bei uns ja nicht einmal bei McDonald's arbeiten. Lern einmal ordentlich Deutsch, bevor wir dich dann abschieben.«

Ich musste diese Sprache, Deutsch, lernen, in dieser Sprache zu schreiben beginnen. Ich musste mich zurechtfinden. Ich musste mich legalisieren. Ich musste für die Staatsbürgerschaft ein regelmäßiges Einkommen vorweisen. Ich hatte kaum Zeit. Entweder Geld verdienen, oder Deutsch lernen. Mittlerweile bin ich Österreicher, zumindest auf dem Papier. Ich bin nicht nur noch immer hier, sondern im Jahr 2023 tatsächlich Theaterautor, sogar Hausautor in Mannheim.

Wenn ich mir nun die lange Liste der Hausautor\*innen in Mannheim anschau, sehe ich viele bekannte Namen. Interessant ist, dass der erste Hausautor in Mannheim, in dessen Fußstapfen ich nun treten werde, Friedrich Schiller war. Ein damals junger Flüchtling, dem Festungshaft und Schreibverbot drohten, in der Fremde, obwohl er zumindest die gleiche Sprache sprach. Schiller war ein großer Freiheitsdenker, enttäuscht von der Französischen Revolution. Abgesehen von der Flucht, habe ich vielleicht eine weitere Gemeinsamkeit mit ihm. Ich betrachte das Theater als politisch wirkungsvolles und subversives Mittel. Das ist auch der Grund, warum ich mich als Jugendlicher für das Theater interessiert habe. Ich war 14, als ich im Iran in die damals

einzigste Theaterschule ging. Davor war ich in einer ultrareligiösen Schule drei Jahre lang einer wahren Gehirnwäsche ausgesetzt. Es war eine Sonderschule für Begabte, aber statt besonderer Förderung, gab es dort besondere religiöse und ideologische Erziehung. Statt einer Stärkung der Begabungen, gab es religiöse Verdummung.

Die Berührung mit dem Theater und den Stücken, ihren Themen, Geschichten und Figuren hat mich gerettet, vielleicht davor bewahrt, selbst zu einem Schurken des Regimes zu werden. Zu einem Mitglied der Revolutionsgarden oder Basij-Milizen (paramilitärische Miliz des iranischen Regimes, die als inoffizielle Hilfspolizei eingesetzt wird und sich aus Freiwilligen rekrutiert, Anm. d. Red.). Zu einer Hand des Regimes, die schon damals auf Demonstrant\*innen schoss und auch heute noch schießt. In der Theaterschule begann ich zu lesen, wurde auf Stücke und Filme aufmerksam, die wir trotz Zensur als Kopien in Geschäften oder auf dem Schwarzmarkt finden konnten. Das hat mein Leben nachdrücklich verändert. Theater eröffnet Räume des Dialogs, den despotische Systeme und Religion geschlossen oder auf Monologe reduziert haben. Meine Begeisterung ist heute dieselbe wie

damals, als ich entdeckt habe, dass das Theater politisch, gesellschaftskritisch und wegweisend sein kann. Aber leider ist das Verständnis von Theater unter vielen Menschen in Europa ein anderes, reduziert auf ein bloßes Spektakel oder die ständige Wiederholung eines bekannten Kanons (sorry, mein Freund Friedrich, oder lieber: Herr Schiller).

Als ich nach Europa kam, stellte ich fest, dass ich – wie viele von uns im Iran – naiv war. Wir dachten, in Europa sind die Menschen frei von religiösen Zwängen. Wir dachten, sie haben sich befreit, so wie wir das wollten. Aber es war eine Illusion. Im katholischen Österreich bin ich als Atheist wieder in der Minderheit. Ich bin enttäuscht worden von dem Bild, das ich von Europa hatte. Ein aufgeklärtes Europa habe ich mir vorgestellt. Am Anfang, als ich nach Österreich kam, fühlte ich mich im Stich gelassen, betrogen. Im Iran werden Menschen wie ich isoliert, diskriminiert und ins Gefängnis gesteckt, weil sie angeblich »westlich« sind. Weil sie einen westlichen Lebensstil, eine westliche Demokratie wollen. Meinen Freund\*innen und mir wurde unter Folter gesagt, dass wir – die wir uns Demokratie wünschen – doch auswandern sollten. Hier sei nicht unser Land.

Wenn man Glück hat und fliehen kann, wird man zu einem Flüchtling. Im Westen angekommen, muss man tausendfach erklären, dass man kein religiöser Fanatiker ist, dass man an Demokratie glaubt, an Gleichstellung, an sogenannte »westliche Werte«, mehr als die Menschen im Westen selbst. Als entrechteter Flüchtling merkt man dann nicht viel von diesen hochgepriesenen Werten, sondern ist tagtäglich vielmehr mit Ausgrenzung, Rassismus und Herabwürdigung konfrontiert. Vertreter\*innen vieler europäischen Länder betonen zwar gerne die Wichtigkeit von Menschenrechten, aber das gilt vor allem, solange wir in unseren Ländern bleiben und nicht nach Europa kommen. Und: Gute Wirtschaftsdeals, der Zugang zu Öl- und Gasvorkommen und »Grenzmanagement« haben am Ende trotzdem Vorrang.

In Österreich bin ich auf die blutige Vergangenheit der Shoah gestoßen; noch heute erinnert mich der allgegenwärtige Antisemitismus daran. Ich komme selbst aus einem Land, in dem das Regime dem Staat Israel ganz offen mit Vernichtung droht und frage mich, warum darauf nur mit leeren Worten reagiert wird. Warum drohen Deutschland, Österreich und andere Länder nicht einmal damit, die diplomatischen Beziehungen mit dem Iran zu beenden?

Diese und viele weitere Aspekte versuche ich in meinem Schreiben zu thematisieren. Ich bin, wie Schiller, enttäuscht. Enttäuscht vom vermeintlich aufgeklärten Europa. Aber an Freiheit halte ich mich fest, auch im Theater. Ich möchte ein kosmopolitisches Theater, in dem all diese Themen Platz haben. In dem der Westen nicht immer die moralisch überlegene Rolle für sich beansprucht. In Abwesenheit von Diktaturen träume ich von einem Theater, das sich neoliberalen und kapitalistischen Zwängen widersetzt. Ich träume, dass die Utopien, die jeden Abend auf der Bühne gezeigt werden, hinter der Bühne Wirklichkeit werden. Ich träume von einem Theater, das alles in Frage stellt – sogar sich selbst. Ich träume von einem Theater, das mich als 14-Jähriger schon begeistert hat. Als ein Jugendlicher im Iran, der für sich und sein Land keine Zukunft und Perspektive sah, war das Theater Licht in der Dunkelheit.

So wie es aussieht, werde ich eher keine Komödien und leichten Stücke nach Mannheim mitbringen. Schiller nannte man damals Theaterdichter, dieser Titel gefällt mir auch besser als Hausautor. Hausautor hat etwas von Hofnarr oder Schani, wie man in Österreich so schön sagt. Am liebsten wäre ich wohl Hausdichter.



*Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.*

Amir Gudarzi ist 1986 in Teheran geboren und lebt seit 2009 in Wien. 2019 wurde er mit dem Stück »Die Burg der Assassinen« zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens eingeladen. Für das Stück »Wonderwomb« wurde er 2022 mit dem Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker sowie dem Christian-Dietrich-Grabbe-Preis gekürt. Amir Gudarzi arbeitete mit dem Royal Court Theatre London zusammen und war Stipendiat des Literarischen Colloquiums Berlin sowie des österreichischen Bundeskanzleramts. Im August 2023 erscheint sein erster Roman »Das Ende ist nah« bei dtv.

# Werde Teil des Mannheimer Stadtensembles!

Das Mannheimer Stadtensemble ist eine Gruppe von Menschen aus Mannheim und der Umgebung, die gemeinsam experimentelle Theaterformate entwickelt. Die entstehenden Arbeiten erweitern das Repertoire der Sparte Schauspiel. Mit ihnen will das Ensemble die Verbindung zwischen der Stadt und dem Nationaltheater stärken. Die Mitglieder des Stadtensembles sind Menschen verschiedenen Alters, mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Erfahrungen. Für die Entwicklung eines Theaterabends recherchiert das Stadtensemble gemeinsam mit Gastkünstler\*innen und schöpft dabei aus der Vielzahl und Breite seiner Expertisen und Erlebnisse. Inhaltlich setzt sich das Ensemble mit den Geschichten und Themen der Stadt Mannheim auseinander und verbindet diese mit dem aktuellen Weltgeschehen. Dafür verlässt es oft den Theaterraum. Stattdessen wird die Nähe zu den Bewohner\*innen Mannheims gesucht und spannende Orte in der Stadt bespielt, die Geschichte in sich tragen. Das Ensemble ist auch interessiert an Fragen rund um das Thema Repräsentation: Welche Themen werden im Theater inszeniert und wer ist das Publikum? Wer kann seine Geschichten auf einer Bühne erzählen oder wiederfinden? In eigenen Inszenierungen möchte das Ensemble Raum für leise und ungehörte Geschichten schaffen, neue Sichtweisen eröffnen und diese mit dem Stadtgeschehen Mannheims verbinden.

Du interessierst dich für gesellschaftskritische Themen und hast Lust, selbst künstlerisch aktiv zu werden? Du hast Lust, langfristig das Theater mitzugestalten? Dann werde Teil des Stadtensembles! Von der Themenfindung über künstlerische, oft ortsbezogene Recherchen bis zur fertigen Inszenierung erarbeiten wir alles gemeinsam. Egal, welches Alter, Gender, welche Lebenserfahrung du mitbringst – jede\*r kann mitmachen. Vorerfahrungen sind keine Voraussetzungen. Melde dich unter: [ntm.stadtensemble@mannheim.de](mailto:ntm.stadtensemble@mannheim.de)

## Krieg ist kein Spiel für Frauen

Eine Andacht mit Kriegszeugnissen von Frauen und Texten von Lidia Golovanova

Schon in der Kindheit weisen die Spiele von Jungen kriegerische Merkmale auf: Sie schießen mit Stöcken, bauen Unterstände, bekommen Schwerter zum Spaß. Erwachsene Männer spielen Strategiespiele, in denen sie Gebiete erobern. Wo sind eigentlich die Frauen in diesen Spielen? Und welche Rollen haben sie wirklich – im Krieg?

Die russische Regisseurin Natasha Borenko konzentriert sich auf Projekte zur Friedenssicherung in Russland, der Ukraine und Tschetschenien. Für »Krieg ist kein Spiel für Frauen« recherchiert Borenko Geschichten von Frauen im Krieg und inszeniert eine Kriegsandacht, in der das Publikum »in einem gemeinsamen Ritual« die Geschichten dieser Frauen erlebt.

Von & mit: **Mannheimer Stadtensemble**  
Regie: **Natasha Borenko**  
Text: **Lidia Golovanova, Natasha Borenko**  
Kostüme: **Ksenia Peretruchina**  
Künstlerische Leitung: **Beata Anna Schmutz**

**Studio Werkhaus**

Fr, 08.03.2024

## Brown Babys

von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

Sie wurden »Brown Babys« genannt: Kinder, die während der Besatzungsjahre in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg als Nachkommen deutscher Frauen und afroamerikanischer Soldaten geboren wurden. Und obwohl viele der Mütter und Väter ihre Kinder behalten wollten, wuchsen zahlreiche »Brown Babys« in Waisenhäusern auf. Das Mannheimer Stadtensemble begibt sich auf die Suche nach den noch unerzählten Geschichten über Mannheims »Brown Babys« und widmet sich dabei den Fragen nach Identität, Sprache und Zugehörigkeit. Wer sind die Schwarzen Persönlichkeiten, die ihre Spuren in den Leben der »Brown Babys« und in der Stadt Mannheim hinterlassen haben?

Von & mit: **Mannheimer Stadtensemble**  
Künstlerische Leitung: **Beata Anna Schmutz**

Sommer 2024

*Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg*

Liebes Publikum,

wir möchten Ihnen sehr dafür danken, dass Sie seit Herbst 2022 mit uns neue Wege gehen und uns im NTM Tanzhaus und im Alten Kino Franklin mit überwältigender Nachfrage besuchen, um zeitgenössischen Tanz zu erleben. Daraus schöpfen wir viel Motivation und neue Energie.

Im zweiten Jahr der Sanierung wagen wir wieder größere Projekte. In Kooperation mit sieben Musiker\*innen des *Mannheimer Schlagwerk* werden wir im NTM Tanzhaus mit »Rhythm under the skin« einen Liveabend der Extraklasse kreieren. Gespannt sein dürfen Sie ebenso auf ein Wiedersehen mit Johan Inger und Choreograf\*innen wie Alba Castillo und Roy Assaf, die sich zum ersten Mal dem Mannheimer Publikum präsentieren werden.

Neben Fragen, die sich in Mannheim stellen, stehen die noch viel größeren gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen. Voranschreitende Inflation, wachsende Zukunftsängste in allen Altersgruppen und der Klimawandel fordern unsere volle Aufmerksamkeit. Der Krieg, der von Putin gegen die Ukraine geführt wird, hat ein unbeschreibliches Ausmaß angenommen. Ein Umdenken in nahezu allen Bereichen ist unabdingbar, um Ängste abzubauen, Frieden wiederherzustellen und uns und dem Planeten eine Zukunft zu sichern. Wir tanzen und glauben, dass Kunst gerade jetzt wichtig ist, um nicht von einer sich ausbreitenden Ohnmacht überwältigt zu werden.

Im Namen des gesamten Teams von NTM Tanz



STEPHAN THOSS (Intendant Tanz)

NTM Tanzhaus

Altes Kino Franklin

# TANZ

## PREMIERENÜBERSICHT TANZ

### Rhythm under the skin – Tanz & Percussion

Tanzabend von Stephan Thoss in  
Kooperation mit dem Mannheimer  
Schlagwerk | Uraufführung

Do, 21.09.2023

NTM Tanzhaus

### Don José

Tanzabend von Stephan Thoss  
Uraufführung

Fr, 20.10.2023

NTM Tanzhaus

### Splitter und Glitter

NTM Tanz Ensemble

Anfang Dezember 2023

NTM Tanzhaus

### Identity

Zweiteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Johan Inger und N.N.

Fr, 12.01.2024

Altes Kino Franklin

### Seasons in Dance

Vierteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Albert Galindo, Luis  
Tena Torres, Emma Kate Tilson und  
Zoulfia Choniiazova | Uraufführung

Sa, 24.02.2024

NTM Tanzhaus

### Where we belong

Zweiteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Roy Assaf und  
Alba Castillo | Uraufführung

Fr, 03.05.2024

Altes Kino Franklin

### Choreografische Werkstatt

Neue Stücke von Mitgliedern des  
NTM Tanz | Uraufführung

Fr, 21.06.2024

NTM Tanzhaus

## WIEDERAUFNAHME

### Nüsseknacker

Weihnachtliches Tanzstück von  
Stephan Thoss

Ab Mi, 15.11.2023

Altes Kino Franklin

## GASTSPIELE

### The little man

Choreografie von Imre und  
Marne van Opstal

So, 01.10.2023

Niederlandse Dansdagen Maastricht

### Nüsseknacker

Weihnachtliches Tanzstück von  
Stephan Thoss

Do, 09.11. / Sa, 18.11. / So, 19.11.2023

Theater Heilbronn

### Kosmos – schwereelos

Zweiteiliger Tanzabend  
von Stephan Thoss und  
Andonis Foniadakis

Di, 28.05. / Fr, 07.06. / Fr, 05.07. /

Fr, 12.07.2024

Staatstheater Stuttgart

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern:  
Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts,  
Praxis Uhrig - Physiotherapie Mannheim  
und Dorint Kongresshotel Mannheim









# Rhythm under the skin – Tanz & Percussion

Tanzabend von Stephan Thoss in  
Kooperation mit dem Mannheimer Schlagwerk  
Uraufführung

Kommt man tanzend dem Glück näher? Aber ja! Nach dem großen Erfolg des Chopinabends mit Klavier und Live-Gesang wird NTM Tanz diese Form des Dialoges fortsetzen. In Kooperation mit sieben Musiker\*innen des *Mannheimer Schlagwerk* kreiert Tanzintendant Stephan Thoss einen furiosen Tanzabend zu Percussion-Livemusik.

Körper besitzen eine tiefgehende und vielschichtige Sensibilität, und non-verbale Kommunikation kann direkter und ehrlicher sein als Sprache. Die variierend eingebrachte Kraft wird »Effort« genannt. Ein (Ab)geben und (An)nehmen von Energie im Spiel zwischen Musik und Tanz.

In »Rhythm under the skin« (Rhythmus unter der Haut) verkörpern sechzehn Tänzer\*innen Virtuosität und Expressivität. Lassen Sie sich vom Ensemble und den Musikerinnen und Musikern mitnehmen und freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Abend.

NTM Tanzhaus

Do, 21.09.2023

Fr, 22.09.2023 / Sa, 23.09.2023

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

Choreografie, Bühne und Kostüme:

**Stephan Thoss**

Licht: **Wolfgang Schüle**

Mit: **Musiker\*innen des Mannheimer Schlagwerk und Ensemble NTM Tanz**

# Don José

Tanzabend von Stephan Thoss |  
Uraufführung

Viele Tanzadaptionen von Georges Bizets weltweit erfolgreicher Oper »Carmen« legen den Fokus auf die weibliche Hauptfigur, die durch Don José tragisch aus Liebe ermordet wird, weil er weder mit dem unbändigen und unbedingten Freiheitswillen einer Frau umgehen, noch seine eigene quälende Eifersucht ertragen kann.

Nach dem gefeierten Mannheimer Carmen-Abend 2018 von Yuki Mori wird Stephan Thoss den Fokus auf den desertierten Soldaten und Mörder Don José legen. Warum hat dieser Mann mehrfach in wichtigen Momenten seines Lebens Entscheidungen getroffen, die für andere den Tod und für ihn selbstverschuldete Flucht, moralische Verachtung und Unglück bedeuten? Spielt rasende Liebe wieder einmal die Hauptrolle und sind Stolz und Rache unausweichliche Emotionen, die ihn in die Rolle des alles verlierenden Außenseiters treiben? Musikalisch wird der Abend von der genialen Ballettmusik von Rodion Shchedrin zu Bizets »Carmen« getragen und um andere musikalische Ebenen erweitert.

NTM Tanzhaus

Fr, 20.10.2023

Choreografie, Bühne und Kostüme:

**Stephan Thoss**

Musik: **Rodion Shchedrin**

Licht: **Nicole Berry**

Mit: **Ensemble NTM Tanz**

# Identity

Zweiteiliger Tanzabend mit  
Choreografien von Johan Inger und N.N.

Die Neueinstudierung existierender Werke bedeutender Choreograf\*innen und der Aufbau eines Repertoires im zeitgenössischen Tanz ist eine wichtige Aufgabe für jede Tanzkompanie. Wie in der Oper und im Schauspiel gibt es auch im Tanz eine Vielzahl von Werken, die für das Verstehen dieser fragilen Kunstform von Bedeutung sind. Tanzfans können eine außergewöhnliche Vielfalt choreografischer Handschriften in Mannheim erleben und das Ensemble reift daran.

Das Werk »I new then« des schwedischen Choreografen Johan Inger ist herausragend und bildet den ersten Teil dieses Abends. Es wurde 2012 für vier Frauen und fünf Männer auf Musik von Van Morrison für das *Nederlands Dans Theater (NDT)* kreiert.

Die Persönlichkeiten rebellieren gegen das Diktat der Gruppe und den damit verbundenen Zwängen. 2019 präsentierte NTM Tanz Johan Ingers sehr erfolgreiche Arbeit »Empty House«. Den zweiten Choreografen werden wir zeitnah bekannt geben.

Altes Kino Franklin

Fr, 12.01.2024

Choreografie: Johan Inger, N.N.  
Musik: Van Morrison, N.N.  
Bühne: Johan Inger, N.N.  
Kostüme: Bregje Van Balen, N.N.  
Licht: Tom Visser, Bernard Häusermann, N.N.  
Mit: Ensemble NTM Tanz

# Seasons in Dance

Tanzabend von Albert Galindo,  
Luis Tena Torres, Emma Kate Tilson  
und Zoulfia Choniiazova | Uraufführung

»Wann hast Du angefangen zu tanzen? Früh...  
Und wie lange kann man diesen Beruf ausüben? Nicht lange...«

Das aktive Wirken als Profi-Tänzer\*in auf der Bühne ist kurz und die meisten haben bereits als Kind getanzt. Nicht selten dauert die professionelle Ausbildung ebenso lang wie die Karriere. Junge Tänzer\*innen sind voller Erwartungen und Hoffnungen und erleben mit Anfang Zwanzig ihren »Frühling«. Mit den ersten Jahren im Beruf können sie endlich alles Erlernte in voller Kraft zum Einsatz bringen. Dann kommen die ersten Rückschläge durch Verletzungen, und einige fühlen sich bereits mit Mitte oder Ende Zwanzig ausgebremst und rutschen in ein »Herbsttief«. Die Frage, die sich mehr und mehr im Kopf breitmacht, lautet: Was mache ich danach? Die Herausforderungen, mit denen sie immer aufs Neue konfrontiert werden, sind so groß, dass sich Tänzer\*innen rasant entwickeln. Vergossene Tränen und die tägliche harte Arbeit am eigenen Körper treten in den seltenen glücklichen Momenten auf der Bühne in den Hintergrund – der Applaus überstrahlt kurz alles. Wie sich ein Tänzerleben anfühlt und welche Emotionen des Scheiterns und der Freude sich aufürmen, darauf werden die vier Choreograf\*innen, die sich an unterschiedlichen Punkten ihrer tänzerischen Karriere befinden, antworten.

NTM Tanzhaus

Sa, 24.02.2024

Choreografie: Albert Galindo, Luis Tena Torres, Emma Kate Tilson, Zoulfia Choniiazova  
Licht: Wolfgang Schüle  
Mit: Ensemble NTM Tanz

# Where we belong

Zweiteiliger Tanzabend mit Choreografien von Roy Assaf und Alba Castillo  
Uraufführung

Für den zweiten Tanzabend im Alten Kino Franklin werden eigens für das Mannheimer Tanzensemble zwei Uraufführungen entstehen.

Roy Assaf, geboren 1982 in Israel, ist ein international erfolgreicher Choreograf, bekannt für seine experimentellen Ansätze und arbeitet zum ersten Mal mit NTM Tanz. Er selbst sagt über seine Herangehensweise, dass er alle seine Stücke beginnt, ohne etwas über sie zu wissen. Die Ideen entstehen in der Begegnung mit den Tänzer\*innen.

Die gebürtige Spanierin Alba Castillo startete ihre Karriere als Tänzerin in der *Compagnie der Teatres de la Generalitat Valenciana*. Seit 2012 ist sie auch als Choreografin tätig und arbeitete u.a. mit *Scapino Ballet Rotterdam* (Niederlande), der *Opéra National du Rhin* (Frankreich) und dem *Philadelphia Ballet* (USA). Auch sie kreiert zum ersten Mal für Mannheim.

Altes Kino Franklin

Fr, 03.05.2024

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Choreografie: **Roy Assaf**  
Bühne: **Roy Assaf**  
Licht: **Roy Assaf, Wolfgang Schüle**  
Mit: **Ensemble NTM Tanz**

Choreografie: **Alba Castillo**  
Licht: **N.N., Wolfgang Schüle**  
Mit: **Ensemble NTM Tanz**

# Choreografische Werkstatt

Neue Stücke von Mitgliedern des NTM Tanz

Aktuelle Themen, zeitgenössischer Tanz und neue Ansätze in prägnanten Kurzchoreografien: die Choreografische Werkstatt ist für Tanzbegeisterte jeden Alters immer ein Highlight der Saison. Tänzer\*innen des NTM Tanz Ensembles entwickeln eigene Arbeiten und präsentieren sich dabei von einer anderen Seite. Man braucht Talent, aber genauso wichtig ist Geduld und der Raum, um sich im Feld der choreografischen Arbeit überhaupt ausprobieren zu können. Nicht umsonst gibt es das Sprichwort: Jedes Handwerk will gelernt sein. Von der Musikauswahl und der Bewegungsfindung, über Kostüm- und Bühnenbild bis hin zum Lichtkonzept liegt hier alles in den Händen jener Tänzer\*innen des NTM Tanz Ensembles, die sagen: let's go for it!

NTM Tanzhaus

Fr, 21.06.2024

Choreografie, Bühne und Kostüme:  
**Ensemble NTM Tanz**  
Licht: **Wolfgang Schüle**  
Mit: **Ensemble NTM Tanz**

NTM Tanzhaus

pop

Improvisation

Überraschung

## Splitter und Glitter

Improabend von NTM Tanz Ensemble

Licht: **Wolfgang Schüle**  
Mit: **Ensemble NTM Tanz**

Anfang Dezember 2023

Was passiert, wenn man die Lieblingssongs von Tänzer\*innen mit Objekten aus der Requisitenkiste und von der Kostümstange mixt? Wir werden es ausprobieren. Musik beeinflusst eine Improvisation ebenso wie die Personen, die sich spontan entscheiden, die Herausforderung anzunehmen. Kann ein Hut eine ganze Situation beeinflussen? Fantasie und Bewegung sind unvorhersehbar. »Splitter und Glitter« verspricht in der Vorweihnachtszeit zu jeder Vorstellung einen neuen Tanzabend, kreiert von und mit NTM Tanz.

Altes Kino Franklin

Ohrwürmer

Weihnachtszauber

Klassiker

## Nüsseknacker

Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss

Choreografie: **Stephan Thoss**  
Bühne und Kostüme: **Stephan Thoss und Romy Liebig**  
Licht: **Wolfgang Schüle**  
Mit: **Ensemble NTM Tanz**

Ab Mi, 15.11.2023

Heiligabend: Marie meint es bereits seit dem frühen Morgen rascheln und rasseln zu hören. Wird diesmal bei den Geschenken etwas dabei sein, das ihr gefällt? Inspiriert von der Musik Tschaikowskis und der literarischen Vorlage »Nussknacker und Mausekönig« von E.T.A. Hoffmann hat Stephan Thoss eine weihnachtliche Familiengeschichte samt kindlicher Vorfremde auf die alljährliche Geschenkeflut, elterlicher Sorge um Perfektion und verführerischer Reise durch eine skurrile Traumwelt geschaffen. Anlässlich des 99. Geburtstages des Humoristen Loriot im November 2022 hat Thoss in seiner Nussknacker-Adaption außerdem Zitate aus dessen bekannten Sketchen versteckt. Nach dem großen Erfolg in der letzten Spielzeit im NTM Tanzhaus wird der »Nüsseknacker« im Alten Kino Franklin auf die Weihnachtszeit einstimmen.

## Kunst & Vermittlung

Wir bewegen uns den ganzen Tag, bewusst und unbewusst, mal in großen Schritten, mal nur mit einem Herzschlag. Wenn Bewegung auf der Bühne zu Tanz und somit Kunst wird, öffnen sich neue Welten und stellen sich Fragen. In verschiedenen Workshop- und Gesprächsformaten schafft unser Vermittler Oliver Riedmüller Räume, die einladen, sich über das Erlebte auszutauschen oder darauf einzustimmen.

Die Angebote richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 170.

## Öffentliche Proben und Einführungssoiréen

Wie entstehen Choreografien und welche Tricks gibt es, um sich die vielen Schritte zu merken? NTM Tanz bietet ca. zwei bis drei Wochen vor jeder Tanzpremiere eine öffentliche Probe und kurz vor Premieren eine Einführungssoirée an. Während einer öffentlichen Probe gibt Tanzintendant Stephan Thoss zusammen mit dem NTM Tanz Ensemble und seinem Team Einblicke in die intensive Arbeit, die notwendig ist, um neue Choreografien zu kreieren. Die Termine werden auf der Webseite des Nationaltheaters veröffentlicht.



## Niederlandse Dansdagen Maastricht

Schweiss

Trio

Wow

**The little Man**

Imre und Marne van Opstal

Choreografie, Bühne und Kostüme: **Imre und Marne van Opstal**Licht: **Nicole Berry, Imre und Marne van Opstal**Mit: **Paloma Galiana Moscardó, Leonardo Cheng, Albert Galindo**

So, 01.10.2023

In »The littel man« von Imre und Marne van Opstal tanzt ein Trio aus einer Frau und zwei Männern in einer Art Mikrokosmos, eine Momentaufnahme über menschliches Miteinander und Partnerschaft.



## Theater Heilbronn

Ohrwürmer

Weihnachtszauber

Überraschung

**Nüsseknacker**

Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss

Choreografie: **Stephan Thoss**Bühne und Kostüme: **Stephan Thoss und Romy Liebig**Licht: **Wolfgang Schüle**Mit: **Ensemble NTM Tanz**

Do, 09.11.2023 / Sa, 18.11.2023 / So, 19.11.2023

Inspiriert von der Musik Tschaikowskis und der literarischen Vorlage »Nussknacker und Mausekönig« von E.T.A. Hoffmann hat Stephan Thoss eine weihnachtliche Familiengeschichte samt kindlicher Vorfreude auf die alljährliche Geschenkeflut, elterlicher Sorge um Perfektion und verführerischer Reise durch eine skurrile Traumwelt geschaffen.

## Staatstheater Stuttgart

Planet

akrobatisch

Speed

**Kosmos schwerelos**

Zweiteiliger Tanzabend von Stephan Thoss und Andonis Foniadakis

Choreografie: **Stephan Thoss, Andonis Foniadakis**Licht: **Nicole Berry, Stephan Thoss, Andonis Foniadakis, Elena Siberski**Mit: **Ensemble NTM Tanz**Di, 28.05.2024 / Fr, 07.06.2024 / Fr, 05.07.2024  
Fr, 12.07.2024

Eine surrealistische, magische Reise und ein energiegeladener Tanzabend zugleich! 2023 in Mannheim gefeiert und 2024 eingeladen ins Schauspielhaus des Staatstheater Stuttgart.



Liebes Publikum.

Das Junge Nationaltheater freut sich auf die neue Spielzeit. Wir haben sechs neue Stücke im Programm. Dazu kommen viele Theaterstücke, die wir schon lange spielen. Manche schon über zehn Jahre. Wir machen Theater für alle, die älter als sechs Monate sind. Ihr könnt bei uns auch selber Theater spielen. Bei der Jungen X Bühne. Der Name ist neu. Das X steht für alle eure Ideen. Es gibt Stücke ohne Sprache oder fast ohne Sprache. Es gibt Stücke mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache. Es gibt Stücke mit Early Boarding. Das bedeutet, man kann schon früher in den Saal. Damit es nicht stressig wird. Manche Kinder können nicht oder nur schlecht sehen. Für diese Kinder wollen wir auch Theater machen. Wie das geht, finden wir jetzt heraus. Seit 25 Jahren gibt es die Schnawwl-Paten. Sie bezahlen für Kinder und Jugendliche, die kein Geld haben. Das Junge Nationaltheater Mannheim ist leider noch nicht barrierefrei. Wir arbeiten daran.

Und wir müssen noch lernen, einfachere Texte zu schreiben. Damit uns alle verstehen. Ich kann das noch nicht so gut. Ich werde das üben.

Kommt uns besuchen.  
Wir freuen uns.



ULRIKE STÖCK  
(Intendantin Junges NTM)

Saal Junges NTM

Studio Feuerwache

Studio Werkhaus

# JUNGES NTM

**Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)**

Martin Nachbar | Uraufführung  
Sa, 07.10.2023  
Saal Junges NTM

**Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit (14+)**

Musiktheater | Uraufführung  
So, 12.11.2023  
Ort wird noch bekannt gegeben

**Schaum ich an (2+)**

Lara Kaiser | Uraufführung  
Sa, 20.01.2024  
Studio Feuerwache

**Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)**

Brands/Sistig/Steinmair | Uraufführung  
Fr. 16.02.2024  
Studio Werkhaus

**Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)**

James & Priscilla | Uraufführung  
So, 07.04.2024  
Saal Junges NTM

**→JOIN← Abschmecken (6+)**

Stefan Ebner | Uraufführung  
Sa, 01.06.2024  
Saal Junges NTM

**Hören Fühlen Riechen (für alle)**

Eine künstlerische Forschungsresidenz  
mit Naomi Sanfo  
Frühling 2024

**Terz & Tönchen (6+ Monate)**

Ein klingender Theaterraum

**Bauen & Hauen (2+)**

Julia Waibel | Uraufführung

**Die Welt ist rund (2+)**

Manuel Moser | Uraufführung

**Freche Fläche (2+)**

Marcela Herrera | Uraufführung

**Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)**

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

**Hier kommt keiner durch! (5+)**

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós  
Martins und Bernardo P. Carvalho

**Insekten (5+)**

Eine Koproduktion von compagnie toit  
végétal und Jungem NTM

**Würfelgeklimper (5+)**

Eine musikalische Versuchsanordnung  
Uraufführung

**→JOIN← Strøm. (7+)**

Musiktheater für Klassenzimmer | Arno  
Krokenberger | Uraufführung

**CHRRRSCHHHHHH – In den Wald! (8+)**

Familienstück von Daniel Cremer & Gäng  
Koproduktion des Schauspiels mit dem  
Jungen NTM | Uraufführung

**Familie auf Bestellung (8+)**

Eine Komödie von Holger Schober  
Auftragswerk | Uraufführung

**Pinocchio (8+)**

nach Carlo Collodi von Monster Truck

**Unter Drachen (8+)**

Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit  
dem Jungen NTM | Uraufführung

**My funny Valentine (10+)**

Martin Nachbar | Uraufführung

**Prometheus – Burning Down the House (10+)**

Manuel Moser | Uraufführung

**Easy Baby (13+)**

James & Priscilla | Uraufführung

**Im Westen Nichts Neues (13+)**

Nach dem Roman von Erich Maria  
Remarque | Mobile Produktion für  
Klassenzimmer

**Für alle Ewigkeit (14+)**

imaginary company | Uraufführung

**Kohlhaas (14+)**

Marco Baliani und Remo Rostagno nach  
Motiven von Heinrich von Kleist

**Der Verschollene (15+)**

Lara Kaiser | Franz Kafka







# Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Gefühle gibt es unendlich viele und unendlich viel. Wir sagen, wir haben sie. Aber ist das so? Oder reisen die Gefühle durch uns durch, als wären wir nur ihre Gastgeber\*innen, die sie nach kurzem Aufenthalt wieder ziehen lassen? Und wo gehen die Gefühle dann hin? In die Luft? In den Raum? Zu den anderen? Gefühle können ansteckend sein.

Manchen Gefühlen verleihen wir Ausdruck, damit andere sie sehen. Wir können Gefühle teilen. Andere Gefühle wiederum behalten wir allein für uns. Gefühle kommen und gehen, haben einen Anfang und ein Ende, lösen sich untereinander ab oder vermischen sich. Gefühle sind in Bewegung. Und wir und unsere Körper mit ihnen. Gefühle tanzen. Sie lassen uns tanzen. Mal leise, mal laut, mal groß, mal klein. Ich fühle was mich bewegt. Und kann es sein, dass ich mich bewegen muss, damit ich überhaupt was fühle? In einem neuen Tanzstück für alle ab sieben Jahren kümmern sich der Choreograf Martin Nachbar, die Musikerin Shelly Phillips und das Ensemble des Jungen Nationaltheaters um die großen und kleinen Gefühle. Tanzend im Raum. Ganz ohne Worte.

Saal Junges NTM

Sa, 07.10.2023

Mit freundlicher Unterstützung von Roche

Choreografie: **Martin Nachbar**  
 Bühne & Kostüme: **Martina Suchanek**  
 Musik: **Shelly Phillips**  
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**  
 Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

# Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit (14+)

Musiktheater | Uraufführung

1958 war man sich auf der Chemiekonferenz in den Leunawerken sicher: »Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit«. Ist das heute, 65 Jahre später, immer noch so? Ist die Chemieindustrie eher ein Schreckensbild oder kann sie sogar schön sein? Diesen Fragen nachgehend, beschäftigt sich das künstlerische Team mit drei Standorten, die eng mit der Chemieindustrie verbunden sind: Mannheim/Ludwigshafen, Leuna und Oświęcim (Polen). Jugendliche dieser Städte beteiligen sich an der Recherche und forschen in ihren eigenen Familienbiografien nach Chemie-Geschichten. Darauf aufbauend erzählt das Team um Regisseurin Ulrike Stöck auf unterschiedlichen Ebenen den Einfluss der Chemieindustrie auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen während des Nationalsozialismus und der Wende 1989 – bis in die heutige Zeit. Texte von Sally Anger und Konstantin Küspert nehmen sich der Geschichte der jeweiligen Unternehmen an, während sich Videoprojektionen von Carsten Gebhardt der Schönheit der Chemieindustrie widmen. Musiker\*innen um Arno Krokenberger lassen während des Probenprozess' zudem eine musikalische Ebene entstehen. Die Produktion verlässt das Theater und lädt das Publikum zu einem Theatererlebnis in neuen Räumen ein.

Ort wird noch bekannt gegeben

So, 12.11.2023

Gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF). In Kooperation mit BASF Corporate History

Regie & Bühne: **Ulrike Stöck**  
 Licht: **Fred Pommerehn**  
 Text: **Sally Anger, Konstantin Küspert**  
 Video: **Carsten Gebhardt**  
 Kostüme: **Viktoria Strikić**  
 Musikalische Leitung: **Arno Krokenberger**  
 Dramaturgie: **Flora Riezinger**  
 Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

# Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | Uraufführung

Nicht fest, nicht flüssig, mal ganz leicht und luftig, mal fest, fast wie Stein: Schaum. Schaum ist praktisch überall! In der Wanne, im Spülbecken, in den Wänden, auf Wellen, auf Haut vorm Rasieren, im Eiweiß, wenn es geschlagen wird, in der Cola, gut geschüttelt, sowieso: Brausepulver. Bauschaum. Schaumsüppchen. Schäumen vor Wut. Träume sind Schäume. Und wer Handspülmittel in die Spülmaschine gibt, erhält: unendlich viel Schaum. Auch mit Spucke kann man Schaum machen. Und Schaum macht Geräusche. Wenn man ihn pustet oder wenn die vielen kleinen und großen Blasen zerplatzen oder wenn man drauf klopft oder reinsingt. Nicht ohne Grund gibt es sogar Schaumpartys.

In dieser neuen Produktion für das Publikum der Allerkleinsten setzt das Junge Nationaltheater unter der Regie von Lara Kaiser seine Materialrecherchen für die Altersgruppe 2+ fort. Nach Bällen, Matsch und Farben widmet sich das künstlerische Team nun der Alltagserscheinung Schaum und fragt sich wie man sie im Theaterraum betrachten, zum Klingen, zum Tanzen und zum Verschwinden bringen kann.

Studio Feuerwache

Sa, 20.01.2024

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.

Regie: **Lara Kaiser**  
Künstlerische Mitarbeit: **Tobias Eisenkrämer**  
Bühne & Kostüme: **Cornelius Reitmayr**  
Dramaturgie: **Annalena Küspert**  
Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

# Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)

Brands/Sistig/Steinmair | Uraufführung

Lügen haben kurze Beine, machen lange Nasen, reiten auf Kanonenkugeln. Sie täuschen, verzaubern, manipulieren, bringen Leute dazu sich zu trennen oder zu verlieben. Alles was nun folgt, ist die Wahrheit und nichts als die Wahrheit:

Mit »Lügen üben – Ein Budenzauber« entwickelt das Trio Brands/Sistig/Steinmair eine Performance für junges Publikum, die sich mit der Lüge als Instrument des Erzählens befasst und Schwindeln, Schummeln, Flunkern als kreative Prozesse für die Bühne untersucht.

Alle Menschen ab 13 Jahren sind dazu eingeladen mitzumachen und sich immer tiefer ins Lügendickicht vorzuwagen. Über die Lügen entspinnen sich Geschichten darüber, was man für glaubwürdig hält, halten kann oder will. Wann kann eine Lüge nützlich sein, wann gefährlich und wer bestimmt das? Bestimmt wird an einer Stelle des Stückes ein riesenhafter Turm zum Einsturz gebracht. Wir werden Blut aus Silberkelchen trinken, Kinder werden edle Smokings tragen und ein echtes Kunstwerk wird für viele Millionen versteigert. Außerdem wird mindestens ein Schatz geborgen. Und, das müsst ihr uns glauben, jede einzelne unserer Geschichten stimmt.

Studio Werkhaus

Fr, 16.02.2024

Termine in Planung

Regie & Konzept: **Brands/Sistig/Steinmair**  
(**Maximilian Brands, Bastian Sistig, Hanna Steinmair**)

Bühne & Kostüme: **Nora Schneider**

Dramaturgie: **Flora Riezinger**

Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

# Fantastische Drachewesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | Uraufführung

Sommer. Sonne. Ferienlager. Wer kennt es nicht? Mindestens aus dem Fernsehen. In der einen Ecke steht ein Nadelwald, in der anderen ein kleiner Vulkan. Ein Lagerfeuer. Und um das Feuer Figuren, die sich gegenseitig erzählen, was so los war. Letztes Schuljahr oder irgendwann. Die Lehrer\*innen, die Eltern oder schlimmer: das gebrochene Herz. Es sind die monsternmäßigen Probleme des Erwachsenwerdens, die hier in der nächtlichen Dunkelheit verhandelt werden. Moment: Was passiert da plötzlich mit den Figuren? Verwandeln sie sich in Drachen? Oder sieht das im Schein des Lagerfeuers nur so aus? So oder so. Sie sind füreinander da. Denn alle Probleme sind echte Probleme und echte Ferienlagerfreund\*innen sind dafür da, diese Probleme in Angriff zu nehmen. Dabei merken sie, dass eine Maskerade vielleicht nur bis zu einem gewissen Grad hilfreich ist und sich manchen Problemen gestellt werden muss. Zusammen mit dem Ensemble des Jungen Nationaltheaters schreiben und entwickeln James & Priscilla eine popmusikalische Coming-of-Age-Fantasie für die unausgelebten Rollen in uns allen.

Saal Junges NTM

So, 07.04.2024

Regie, Musik, Bühne & Kostüme: **James & Priscilla (C. Minckwitz, F. Scheer, N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)**  
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**  
 Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

# →JOIN← Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | Uraufführung

Essen ist fertig! Es ist genug für alle da! Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise. Wie sich das eben gehört. Aber ist das wirklich so? Haben wir genug Essen für alle? Wie ist das, wenn nicht alle genug zu essen haben oder sich die teuren Einkäufe im Supermarkt nicht mehr leisten können? Wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her? Und wie genau funktioniert das mit dem Einpflanzen, Ernten und Kochen? Mit wem teilst du dein Essen am liebsten? Mit der Freundin auf dem Pausenhof? Oder hast du eine strikte »Ich teile mein Essen nicht«-Regel?

Die Produktion »Abschmecken« kaut sich durch die Kreisläufe unserer Lebensmittelherstellung, nagt dabei an aktuellen Zuständen unserer Industrie und macht Appetit auf Austausch und Teilen.

Der\*Die österreichische Theatermacher\*in und Förster\*in Stefan Ebner arbeitet bereits im Probenprozess mit ressourcenschonenden Materialien und setzt sich viel mit der Beziehung von Mensch und Natur auseinander. Seine\*Ihre Inszenierungen bewegen sich im Bereich des Objekt- und Körpertheaters und lassen Einflüsse des zeitgenössischen Zirkus miteinfließen.

Saal Junges NTM

Sa, 01.06.2024

Regie & Konzept: **Stefan Ebner**  
 Bühne & Kostüme: **Sophie Schmid**  
 Dramaturgie: **Flora Riezinger**  
 Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

# Hören Fühlen Riechen (für alle)

## Eine künstlerische Forschungsresidenz mit Naomi Sanfo

Ein dunkler Raum. Plötzlich ein leiser Ton. Wo kommt der her? Dann ein Windstoß. Es wird kälter. Was riecht hier so intensiv? Kann es sein, dass ich die Geschichte gerade rieche? Und kann ich Tanz fühlen? Die Residenz »Hören Fühlen Riechen« erforscht den Theaterraum für alle Sinne und stellt die Frage, wie eine Inszenierung für ein Publikum mit Sehbeeinträchtigungen funktionieren kann.

Die Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin Naomi Sanfo, die selbst mit starken Seheinschränkungen lebt, nimmt in der Residenz das Junge Nationaltheater im Frühling 2024 mit auf eine Reise der Sinne, unabhängig von der klassischen Seherfahrung. In ihren Arbeiten verbindet sie Bewegung mit poetischen Texten, um den Tanz für sehbehindertes Publikum zu beschreiben und damit Audiodeskription bereits in der choreografischen Setzung mitzudenken. Ihr Ziel ist es, Tanz und Theater für alle Menschen zugänglich und vollumfänglich erlebbar zu machen.

## Frühling 2024

Künstlerische Leitung: **Naomi Sanfo**  
Dramaturgie: **Flora Riezinger**  
Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Studio Feuerwache

Allerallerkleinste

Musiktheater

keine Sprache

## Terz & Tönchen (6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

Inszenierung, Musik & Raum: **Helmut Bieler-Wendt, Volker Staub**  
Dramaturgie: **Arno Krokenberger**  
Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Das allerjüngste Publikum ist eingeladen an einen ungewohnten Ort: Glitzernde Mobiles und Papierbahnen hängen von der Decke. In Kisten und Höhlen raschelt und klackert es. Gefütterte Kissen beherbergen knarzendes Material und ein weicher Teppich erzeugt flötende und pfeifende Laute. Zwei Spieler\*innen begleiten das Publikum im Entdecken und Herantasten, geben Impulse und eröffnen neue Räume. Im Wechselspiel zwischen Zuschauen und Erforschen haben Allerallerkleinste, Geschwister und Erwachsene Gelegenheit, den Klangwald zu erkunden, eigenen Impulsen nachzugehen und sich im klingenden Miteinander zu erleben.

Studio Feuerwache

Zerstörung

Allerallerkleinste

wenig Sprache

## Bauen & Hauen (2+)

Julia Waibel | Uraufführung

Regie & Konzept: **Julia Waibel**  
Bühne & Kostüme: **Lisa Nickstat**  
Dramaturgie: **Flora Riezinger**  
Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Einen Turm bauen. Ein Haus. Eine Burg. Ein Stadion. Und alles wieder einreißen! Plötzlich, laut, brutal. Die Zerstörung bricht ein und setzt den eben erschaffenen Dingen ein jähes Ende. Das passiert im Spiel. Das passiert im Leben. Nach den Pandemie-Jahren sozialer Isolation und Einsamkeit recherchierten vier Spieler\*innen der Jungen X Bühne im Alter von 15 bis 21 Jahren und junge Familien aus Mannheim zum Themenkomplex »Zerstörung«. Es entstand ein Stück für alle ab zwei Jahren, in dem plötzliche Einbrüche nicht passiv hingenommen werden müssen, sondern erwartbar, aktiv und machtvoll erlebt werden.

Studio Feuerwache

Allerkleinste

keine Sprache

Bälle

## Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung

Regie & Bühne: **Manuel Moser**  
 Kostüme: **Julica Hennig, Manuel Moser**  
 Dramaturgie: **Lisa Zehetner**  
 Kunst & Vermittlung: **Sarah Modeß**

Eigentlich geht es hier doch ständig ziemlich rund zu: Wir leben auf einem großen Ball, der sich um sich selbst dreht und kreisen in rasendem Tempo um die Sonne. Und dieser Ball ist auch voller Bälle – von der kleinen Murmel bis zur großen Erdkugel selbst. Woher hat sie die Kraft, sich zu drehen und durchs All zu fliegen? Wohin geht die Reise? Im Versuchslabor der runden Dinge, werden die kleinen und großen Fragen der Welt untersucht. Manuel Moser verwandelt die Bühne in ein fantastisches Universum, in dem das Spiel von Kugeln in Licht und Schatten die Fantasie von Kindern und Erwachsenen kreiseln lässt.

Studio Feuerwache

Allerkleinste

keine Sprache

Farbe

## Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung

Regie: **Marcela Herrera**  
 Kostüme: **Eva Roos**  
 Bühne: **Christian Thurm**  
 Dramaturgie: **Nicole Libnau**  
 Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Ein Maler tritt auf. Mit Sprühdose, Farbeimer und Papierschnipseln lässt er auf leeren Flächen neue Räume entstehen. Farben und Striche erschaffen immer wieder andere, unerwartete Bilder, die das Publikum zum Mitmachen anregen. Auf spielerische Weise verbinden sich Bühne und Zuschauerraum zu einem sinnlichen Miteinander von Farben und Formen. An der Schnittstelle von bildender und darstellender Kunst schafft diese Stückentwicklung für kleine und große Zuschauer\*innen Raum für künstlerische Begegnungen. Cédric Pintarelli kreiert ein Theatererlebnis als sinnliches Spiel mit Linien, Formen und Farben.

Saal Junges NTM

Kacke

Klavier

Bilderbuch

## Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth &amp; Wolf Erlbruch

Regie, Bühne, Kostüme & Musik: **James & Priscilla (C. Minckwitz, F. Scheer, N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)**  
 Dramaturgie: **Arno Krokenberger**  
 Kunst & Vermittlung: **Fabienne Pickard**  
 Outside Eye: **Patricija Katka Bronić**

Eines Morgens passiert es: Eine braune Kackewurst landet direkt auf dem Kopf des Maulwurfs. Eine Unverschämtheit! Und dazu ist es gar nicht so leicht, herauszufinden, wer das war. Während der Maulwurf ganz ungeniert herumfragt, merkt er, wie interessant er eigentlich die Haufen der anderen Tiere findet. Und er lernt zwei wahre Kack-Expert\*innen kennen: die Fliegen. Zwischen übergroßen Fladen, Taubenschleim und Pferdeäpfeln, die von der Decke fallen, erzählen die drei Spieler\*innen die bekannte Geschichte aus Sicht des Maulwurfs und der Fliegen und lassen es in der Schweinestall-Disco so richtig krachen!

Saal Junges NTM

Dt. Gebärdensprache

Anarchie

Bilderbuch

## Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von **Isabel Minhós Martins** und **Bernardo P. Carvalho**

Regie: **Carlos Manuel**  
 Bühne & Kostüme: **Vinzenz Hegemann**  
 Musik: **Peter Hinz, Santino Scavelli**  
 Dramaturgie: **Ulrike Stöck, Lisa Zehetner**  
 Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Ein scheinbar leerer Raum mit einem scheinbar leeren Denkmalsockel. Erstmal loslegen und bemalen, bespielen, betasten. Bis auf Befehl des Generals der Raum geteilt wird und niemand mehr auf die andere Seite darf: »Von Jetzt an und für Immer, ich bin der Bestimmer!« So wird es beschlossen und so führt es der Herr Aufpasser auch aus. Bis die Menge – oder doch ein Ball? – beginnt, anders zu handeln. Mit Tanz, Puppenspiel und Live-Musik entsteht ein theatrales Spektakel, in dem das Publikum selbst zu Figuren wird und mit Kostümen und Requisiten den Verlauf der Geschichte in die eigene Hand nimmt. Wer bestimmt nun?

Studio Feuerwache

Keine Sprache

Musiktheater

Mikrokosmos

## Insekten (5+)

Eine Koproduktion von **compagnie toit végétal** und **Jungem Nationaltheater Mannheim**

Regie, Bühne & Kostüme: **compagnie toit végétal (C. Hillinger, T. Jäkel und S. Mehlfeld)**  
Instrumentenbau: **Volker Staub**  
Dramaturgie: **Arno Krokenberger**  
Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Insekten: Die Erde ist voll von ihnen und sie leben in ihrem eigenen Kosmos aus Farben, Formen und Mustern. Fast eine Million Arten sind schon bekannt, aber es gibt wohl noch Millionen unentdeckter mehr. Ein Blick durch die Lupe offenbart verborgene Miniaturwelten. Formen, Farben und Muster bringen die Insektenwelt zum Schillern. Das Junge NTM bringt gemeinsam mit dem Künstler\*innenkollektiv **compagnie toit végétal** die Welt der Insekten auf die Bühne. Mit detailreichen Bildern, Collagen, Live-Musik und Projektionen erzählt das Team von Geheimnissen, eigenartiger Schönheit und Verletzlichkeit von Insekten.

Studio Feuerwache

Wenig Sprache

Musiktheater

Kettenreaktion

## Würfelgeklimper (5+)

Eine musikalische Versuchsanordnung  
Uraufführung

Regie: **Ulrike Stöck**  
Bühne & Kostüme: **Fred Pommerehn**  
Dramaturgie: **Arno Krokenberger, Anna Stegherr**  
Kunst & Vermittlung: **Sarah Modeß, Annika Mayer**

Kooperation mit dem **COMEDIA Theater Köln**

Willkommen im Musiktheaterraum des Zufalls! Eigentlich sollte man meinen, die Erwachsenen wüssten, was sie darin tun und könnten schon vorhersagen, was gleich passieren wird. Stimmt aber nicht! Hier entscheidet der Zufall! Hier sind die Würfel die Bestimmer. Ist der Zufall wirklich so unberechenbar? Zwischen Apparaten, Knöpfen, Kabeln und Musikinstrumenten ist das junge Publikum zu einem gemeinsamen spielerischen Ausprobieren von Zufalls-Experimenten eingeladen. Dabei geht das Team musikalischen Zufallsmethoden auf den Grund und entwickelt sie mit und für junges Publikum weiter. Es komponiert der Zufall!

Euer Klassenzimmer

Klassenzimmer

Musiktheater

Butterbrot

## →JOIN← Strøm. (7+)

Musiktheater für Klassenzimmer  
Arno Krokenberger | Uraufführung

Konzept: **Arno Krokenberger, Rebecca Mauch**  
Künstlerische Leitung: **Arno Krokenberger**  
Dramaturgie: **Annalena Küspert**  
Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Strom ist ein ziemliches Geheimnis: Er verbirgt sich in Kabeln und Leitungen, oder im Akku. Warum ist es so viel einfacher, zu sehen, was Strom macht und nicht, was Strom ist? Oder wo. Ist Strom nur in Steckdosen und Ladekabeln zu finden? Versteckt er sich vielleicht auch in einer Trinkflasche oder einem Pausenbrot? Mit »Strøm.« startete das Junge NTM eine musikalische Forschung im Klassenzimmer. Mit Messgeräten und Oszillatoren ausgestattet, begibt sich das künstlerische Team gemeinsam mit Schüler\*innen auf die Suche nach elektrischen Sounds – irgendwo zwischen extrem leisem Noise und Heavy Metal.

Altes Kino Franklin

Waldliebe

Wildschwein

Roboter

## CHRRRRSCHHHHHH – In den Wald! (8+)

Familienstück von **Daniel Cremer & Gäng**  
Koproduktion des Schauspiels mit dem **Jungen NTM** | Uraufführung

Regie: **Daniel Cremer**  
Bühne, Kostüme & Video: **Carolin Gießner**  
Musik: **Fernando Derks Bustamante**  
Licht: **Wolfgang Schüle**  
Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier, Annalena Küspert**  
Kunst & Vermittlung: **Ronja Gerlach, Lena Regahl**

Der Wald. Groß, dunkel, kühl. Was raschelt und knackst? Wer pfeift und knurrt? Nur der Wind in den Bäumen? Da ist der Rabe und er hat etwas gefunden. Eine Robo. Eine was? Auch die Wildschweine wollen sie. Und das Glühwürmchen singt sogar, um sie zu bekommen. Ganze Welten liegen an den Grenzen unserer Städte, wo uraltes Leben auf menschliche Zivilisation trifft: ein postmodernes Märchen für alle ab 8 Jahren über magische Orte und die Suche nach Freundschaft. »Daniel Cremer [...] lässt in seiner »Waldrevue« nicht nur die Probleme aller Wesen in der heutigen Welt aufscheinen, sondern auch deren Lösung.«  
(Die Rheinpfalz)

## Saal Junges NTM

Torte

Opa

Stehlampen

## Familie auf Bestellung (8+)

Eine Komödie von **Holger Schober**  
Auftragswerk | Uraufführung

Regie: **Ulrike Stöck**

Bühne & Kostüme: **Julia Schiller**

Dramaturgie: **Lisa Zehetner**

Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Bei Lisa und ihrem Papa ist eigentlich alles normal. Bis sie sich heimlich dazu entschließt auf ein Internat zu gehen. Die Schulleiterin prüft die Bewerbungen durch einen Hausbesuch und das Chaos beginnt: Lisa befürchtet mit ihrem allein-erziehenden Vater vielleicht kein gutes Bild abzugeben und engagiert kurzerhand eine Schauspielerin und einen Schauspieler, die ihre Eltern spielen sollen. Doch während der großen Familienshow kommt Lisas Vater nach Hause. Holger Schober hat für das Junge NTM eine Familienkomödie rund um die Absurditäten von Familienmodellen und die Erwartungen an Familie geschrieben.

## Saal Junges NTM

Opa

Erzählen

Höhle

## Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von **BRONIĆ/RÖHRICH** mit dem  
**Jungen Nationaltheater Mannheim**  
Uraufführung

Künstlerische Leitung: **BRONIĆ/RÖHRICH**

Regie: **Patricija Katica Bronić**

Text: **Hanna Valentina Röhrich**

Bühne & Kostüme: **Nora Müller**

Musik (vorproduziert): **Tobias Schmitt**

Outside Eye: **Annalena Küspert**

Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl, Elena Maron**

Ira hat etwas gebaut. Eine eigene Welt für Gefühle, einen Erinnerungsspielplatz. An diesem besonderen Ort ermutigt sie alle dazu, die Gedanken schweifen und Gefühle zuzulassen. Wie ist es, eine geliebte Person zu verlieren? Wie kann eine Beziehung auch nach dem Tod weitergehen? Was tröstet uns? Das Publikum ist eingeladen, in Iras Welt einzutauchen, die geprägt ist von Erlebnissen mit ihrem Großvater Mate. BRONIĆ/RÖHRICH stehen für zeitgenössische Inszenierungen zwischen Theater und Performance. Seit 2020 kreiert das Duo thematisch und ästhetisch durchkomponierte Erzählungen, die Raum für Erlebnisse geben.

## Saal Junges NTM

Lügen

Showtime

Zuckerschok

## Pinocchio (8+)

nach **Carlo Collodi** von **Monster Truck**

Konzept, Regie, Ausstattung & Musik:

**Monster Truck (Manuel Gerst, Sahar Rahimi, Mark Schröppel, Sylvia Sobottka)**

Dramaturgie: **Lisa Zehetner**

Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Pinocchio hat schwer mit seiner langen Lügennase zu kämpfen und oft denken wir: Geschieht ihm schon Recht! Soll er halt einfach nicht lügen. Aber wie ehrlich sind wir bei diesem Vorwurf eigentlich uns selbst gegenüber? Wie oft lügen wir selbst im Alltag? Ausgehend von der bekannten Geschichte des Jungen aus Holz beschäftigt sich das Kollektiv Monster Truck mit Lügen und Wahrheiten. Gemeinsam mit dem Ensemble des Jungen NTM entsteht ein Spektakel aus Gameshow, Geschichtenverdrehung und Interaktion. Mitlügen ist möglich!

## Studio Feuerwache

Musiktheater

Tanz

Werbinich

## My funny Valentine (10+)

**Martin Nachbar** | Uraufführung

Choreografie: **Martin Nachbar**

Bühne & Kostüme: **Michiel Keuper**

Musikalische Leitung & Arrangement:

**Erik Leuthäuser**

Mitarbeit Choreografie: **Diana Treder**

Dramaturgie: **Arno Krokenberger**

Dramaturgische Beratung: **Jo Koppe**

Kunst & Vermittlung: **Sarah Modeß**

Aufwachen, raus aus dem Bett. Schnell etwas im Kleiderschrank finden: Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Viele solcher Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind. Aber was für Erwartungen haben Freunde, Familie oder die Gesellschaft, wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht? In »My funny Valentine« werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord und begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten. Martin Nachbar ist Choreograf und Tänzer, der seit seiner Jugend den Tanz erforscht. In dieser Produktion verbindet er Tanz mit experimentellem Pop.

## Saal Junges NTM

Freiheit

Tanz

Solo

## Prometheus – Burning Down the House (10+)

Manuel Moser | Uraufführung

Regie, Bühne & Kostüme: **Manuel Moser**Musik: **Öğünç Kardelen**Choreografie: **Salim Ben Mammam**Dramaturgie: **Flora Riezinger**Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

Was ist Freiheit? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf? Und was hat Prometheus damit zu tun? Der Sage nach erschuf Prometheus die Menschen und brachte ihnen, gegen den Willen von Zeus, das Feuer. Ursprung aller Zivilisation. Ausgehend von dieser Erzählung geht das Team um Manuel Moser den Fragen nach, was Freiheit bedeutet, wie man mit Macht umgehen kann und wie große Heldengeschichten anders dargestellt werden können. Die Soloproduktion mit Sebastian Reich nähert sich der Sage mit wenigen Worten, Musik und Choreographie.

## Studio Werkhaus

Kids

Babes

Pop

## Easy Baby (13+)

James &amp; Priscilla | Uraufführung

Konzept, Regie, Bühne, Kostüme & Musik: **James & Priscilla (C. Minckwitz, F. Scheer, N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)**Dramaturgie: **Lisa Zehetner**Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Einfach mal ausbrechen. Mal jemand anderes sein. Einfach mal die Welt auf den Kopf stellen. Von wegen einfach. Fasziniert vom Genre des Highschool-Films hat das Theaterkollektiv James & Priscilla gemeinsam mit dem Ensemble des Jungen NTM eine musikalische Theaterproduktion rund um die komplexe Welt des Erwachsenwerdens entwickelt. Immer mit der Frage, ob wir überhaupt erwachsen werden wollen. James & Priscilla steht für minimalistisches Bildertheater, in dem Popmusik eine zentrale Rolle einnimmt. Durch die gezielte Komposition von Text, Sound und Bewegung erschaffen sie eindrucksvolle Theatererlebnisse.

## Euer Klassenzimmer

Klassenzimmer

Solo

Grammophon

## Im Westen Nichts Neues (13+)

Nach dem Roman von Erich Maria Remarque  
Mobile Produktion für KlassenzimmerRegie: **Ulrike Stöck**Dramaturgie: **Annalena Küspert**Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Der Lehrer Kantorek bringt die ganze Klasse um Paul Bäumer dazu, sich freiwillig zum Kriegsdienst zu melden. Doch bereits in der Grundausbildung stellen die ehemals Begeisterten fest, dass alles, was sie in der Schule gelernt haben, im Krieg keine Bedeutung hat. Während eines kurzen Heimataufenthalts erlebt Paul, wie sehr ihn die Front bereits verändert hat. Die Inszenierung bringt den Roman über die traumatische Zeit des Ersten Weltkrieges ins Klassenzimmer. Die direkte Spielweise und die räumliche Nähe lassen die Zuschauenden aktiv Teil des Geschehens werden und Pauls Geschichte unmittelbar miterleben.

## Studio Feuerwache

Marchivum

Erinnern

Papierfischchen

## Für alle Ewigkeit (14+)

imaginary company | Uraufführung

Konzept & Regie: **imaginary company (Hain, Kapsner, Mahlow, Romanowski, Schneidereit)**Bühne & Kostüme: **Martha Pinsker**Dramaturgie: **Julia Waibel, Ulrike Stöck**Kunst & Vermittlung: **Annika Mayer, Lena Regahl**

Gefördert von der *Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)* und dem *Bundesministerium der Finanzen (BMF)*.

In Kooperation mit dem *Marchivum Stadtarchiv Mannheim*

Wie wird Deutschlands nationalsozialistische Vergangenheit erzählt? Welche Geschichten verschleiert, welche fortgeschrieben? Woran wird man sich für immer erinnern müssen, was kann getrost vergessen werden? Welche Rolle spielt dabei ein Archiv? Welche Perspektiven nehmen junge Menschen dabei ein? Wie können sie Vergangenheit aktiv begegnen? Gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher haben sich das Kollektiv imaginary company und das Ensemble des Jungen NTM in Mannheims Stadtarchiv auf die Suche begeben. Nach Geschichten und Dokumenten und einem Umgang damit, dass die letzten Zeitzeug\*innen versterben.

## Saal Junges NTM

Solo

Goldwaage

Rappen

**Kohlhaas (14+)****Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist**

Regie: **Antonia Brix**  
 Neubearbeitung: **Ulrike Stöck**  
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**  
 Kunst & Vermittlung: **Fabienne Pickard**

Stell dir vor, jemand nimmt dir ohne Grund das Wertvollste, was du hast. Einfach, weil es Spaß macht. Du suchst rechtlichen Beistand, aber dein Bitten um Hilfe bleibt ungehört; der Kampf um dein Recht vergeblich. Und du warst immer fair. Bis jetzt. Was tust du, wenn dir nichts mehr bleibt außer deiner Wut und der unbedingte Wunsch nach Vergeltung? Uwe Topmann spielt Heinrich von Kleists Novelle als Solo in der Bearbeitung von Baliani und Rostagno. Welche Perspektiven kann uns eine über 200 Jahre alte Erzählung auf unsere heutigen Begriffe von Recht, Gerechtigkeit und Terrorismus eröffnen?

## Saal Junges NTM

Klassiker

Dt. Gebärdensprache

Debut

**Der Verschollene (15+)****Lara Kaiser | Franz Kafka**

Regie: **Lara Kaiser**  
 Bühne: **Katri Saloniemi**  
 Kostüme: **Clara Fee Stürzl**  
 Musik: **Hans Könnecke**  
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**  
 Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Karl Rossmann ist gerade 17 und von seiner Familie verstoßen als er auf einem Überseedampfer in den Hafen von New York einfährt. Nach und nach kommt ihm alles abhanden, was ihn einst an das nun ferne Europa band. Franz Kafka erzählt in seinem nie beendeten Roman die Geschichte eines jungen Mannes in einem fiktiven Amerika, mit seinen ganz eigenen Regeln. Was ist das für ein Spiel? Lara Kaiser feierte mit »Der Verschollene« ihr Regiedebüt am Jungen Nationaltheater. Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team geht sie der Frage nach, ob im absoluten Verlust nicht der eigentliche Anfang zu finden sein könnte.

**extraschall (8+)****Musik ungewohnt entdecken**

Sie lässt sich nicht einfach zuordnen. Sie will mehr als unterhalten. Sie lässt offen, was als nächstes passieren wird. Diese Musik hat einen Ort: »extraschall«. Eine lustvolle Konzertreihe für junges Publikum ab acht Jahren, die spannende Entdeckungen offenbart und zum Mitmachen einlädt. »extraschall« versteht sich als Freiraum, in dem Klangsprache auf Geschichten und Bilder trifft.

**WIR FREUEN UNS AUF UND ÜBER  
 UNSERE NEUEN KOLLEG\*INNEN ANNE  
 BRITTING, SOYI CHO, LENA CHRIST  
 UND MARCELA SNÁŠELOVÁ!**



## PLAY Schultheater-treffen

**November 2023:** Auftakttreffen  
**März 2024:** zweitägige Workshops  
**Juli 2024:** Abschluss

Kontakt: **Lena Regahl**  
 Tel. 0621 1680 305  
 lena.regahl@mannheim.de

*Wir danken unserem Förderer, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrum forum für die freundliche Unterstützung.*

Ihr, alle Schultheater- AGs und Gruppen aus Mannheim und Umgebung, seid herzlich eingeladen, Teil des PLAY zu werden. PLAY steht für Austausch & Dialog, Weiterkommen, Inspiration, neue Impulse und die Freude am Teilen der eigenen Theaterarbeit! Schüler\*innen aller Schulformen und jeden Alters treffen sich im Junges NTM, schauen zusammen Theater und tauschen sich über ihre eigene Arbeit aus, zeigen Arbeitsstände und werden in Workshops miteinander kreativ. Über das gesamte Schuljahr hinweg begleiten und beraten wir euch gerne in eurem Prozess. Wir freuen uns auf euch!

## Perplexi (8+)

Eine mobile Forschungsstation auf Reisen

Kontakt: **Inga Waizenegger**  
 Tel. 0621 1680 305  
 inga.waizenegger@mannheim.de

In dieser künstlerischen Schulhof-Recherche rund um ein Plexiglashaus, werden besondere Ecken und Bereiche aufgespürt und die Schüler\*innen eingeladen, Geschichten und ortsspezifische Performances zu entwickeln. Let's Plex!

## Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben sich auszuprobieren.

Kontakt: ntm.jungexbuehne@mannheim.de

Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen und dich austauschen? Komm vorbei, einmal oder regelmäßig, angemeldet oder unangemeldet – das kannst du entscheiden!

## Kunst & Vermittlung

Die Abteilung Kunst & Vermittlung am Jungen NTM schafft Begegnungen zwischen dem Jungen Nationaltheater und den Menschen der Stadt. Sie vereint den Bereich Theater & Schule und die Junge X Bühne. In den Angeboten werden Wahrnehmungen geteilt, Meinungen ausgetauscht und Fragen gestellt – auch das Nichtwissen ist willkommen. Neben dem Austausch zwischen Publikum und Künstler\*innen wird dazu eingeladen, selbst Theater zu machen und auszuprobieren. Die Kunst & Vermittlung ermutigt und unterstützt dabei, Gesehenes und Gehörtes zu kommentieren oder sich performativ auszudrücken. Beteiligung soll für möglichst viele unterschiedliche junge Menschen ermöglicht werden und sie auf dem Weg zur Mit-Bestimmung begleiten. Dabei wird das Theater auch kritisch hinterfragt und der Versuch unternommen, Macht zu teilen und an Kinder und Jugendliche abzugeben. Alle Angebote sind unter »Theater & Schule« und unter »Mitmachen« zu finden.

## →JOIN←

Beteiligungsprojekte für Schulklassen

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung. Sie sollen gehört und ihre Interessen berücksichtigt werden. Aus diesem Anspruch heraus entstand das Label →JOIN← am Jungen NTM. Trägt eine Produktion das Label →JOIN←, dann wurde während des Entstehungsprozesses ein besonderer Fokus auf Teilhabe und den Dialog mit dem Publikum gelegt. Bei →JOIN←-Produktionen untersuchen die Abteilung Kunst & Vermittlung, das künstlerische Team und eine wechselnde Gruppe von jungen Menschen somit verstärkt, wie ein direkter Austausch und eine gemeinsame künstlerische Recherche aussehen können. Kollektiv wird ein Schwerpunkt gesetzt. Am Ende wird der gesamte Prozess ausgewertet.

## Das KONNEKTIV\*

Künstlerische Jugendvertretung

Wir sind Anna, Alba, Ceyda, Emily, Levin, Linda, Luisa, Mia, Michael, Moritz und sind das KONNEKTIV\*. Wir sind eine künstlerische Jugendvertretung für Mannheim und Umgebung und fungieren als Bindeglied zwischen dem Jungen NTM und der Stadt. Das KONNEKTIV\* wurde 2020 gegründet, mit dem Ziel sowohl künstlerisch als auch organisatorisch am Jungen NTM mitzuentcheiden, um junge Menschen mit unserer Motivation anzustecken und zu begeistern. Wir sind aktiv bei deutschlandweiten Netzwerktreffen, beteiligen uns an Festivals und entwickeln jede Spielzeit eine eigene Inszenierung. Jedes Jahr zu Beginn der Spielzeit machen wir eine offene Probe, um neue potentielle Mitglieder kennenzulernen.

# Theater & Schule

Im Bereich Theater & Schule berät und begleitet die Abteilung Kunst & Vermittlung Schüler\*innengruppen, Kindergartengruppen ebenso wie außerschulische Gruppen, die Lust haben ins Theater zu kommen. Wir unterstützen Besucher\*innengruppen mit einem breiten Vermittlungsangebot, wollen ein aktives Erleben und einen Austausch untereinander ermöglichen und dafür sorgen, dass Zugangsbarrieren abgebaut werden. Es dürfen und sollen Wahrnehmungen geteilt, Meinungen ausgetauscht und Fragen gestellt werden. Wir freuen uns auf den direkten Austausch mit Ihnen! Ausführliche Informationen zum Spielplan für Schulgruppen sowie unseren Angeboten erhalten Sie außerdem in der Broschüre Theater & Schule sowie auf unserer Webseite.

## AUFTAKTTREFFEN THEATER & SCHULE

Am Mi, 27.09. findet von 17-19 Uhr das Auftakttreffen Theater & Schule mit anschließendem Probenbesuch statt. Anmeldung bei Paula Franke (Kontakt Siehe unten).

## Kontakt

### BERATUNG UND KOORDINATION

Junges NTM  
Gerd Pranschke  
Tel. 0621 1680 302  
gerd.pranschke@mannheim.de

NTM  
Paula Franke  
Tel. 0621 1680 389  
paula.franke@mannheim.de

### KUNST & VERMITTLUNG

Junges NTM  
Inga Waizenegger  
inga.waizenegger@mannheim.de

Lena Regahl  
lena.regahl@mannheim.de

NTM  
Ronja Gerlach - Schauspiel  
ronja.gerlach@mannheim.de

Oliver Riedmüller - Oper und Tanz  
oliver.riedmueller@mannheim.de

### NEWSLETTER THEATER & SCHULE:

erscheint 14-tägig und informiert über Vorstellungstermine und Vermittlungsangebote aller Sparten



## Vermittlungsangebote

**Produktionsgruppen:** Begleitung einer Inszenierung mit Probenbesuchen, Workshops und dem gemeinsamen Besuch der Premiere

**Workshops:** Bei Ihnen im Klassenzimmer oder im Theater zur Vorbereitung eines Theaterbesuchs

**Impulsmappen:** Material zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs.

**Einführungen und Nachgespräche:**  
Auf Nachfrage für alle Gruppen

**Fortbildungen:** regelmäßige Angebote für Lehrer\*innen und (Neu)Interessierte

**Sichtveranstaltungen und Öffentliche Probe:** Erste Einblicke in neue Produktionen für Lehrer\*innen und Interessierte

**Schule der praktischen Weisheit vom 22.01.2024 bis 02.02.2024:**  
lehrplanbezogenes Programm mit Vorstellungen, Workshops, Gesprächsformaten

**PLAY Schultheatertreffen:** Impulse und Workshopformate für Schultheatergruppen

**SchIK:** Schul-Intensivkooperation mit dem Jungen NTM

**Führungen hinter die Kulissen:** Gruppen lernen den Weg von der Idee bis zur Premiere einer Inszenierung bei uns in den Werkstätten kennen





# Mannheimer Stadtensemble

Das Mannheimer Stadtensemble ist eine feste Gruppe von rund 30 Mannheimerinnen und Mannheimern, die sich am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 2018.19 gegründet hat. Verschiedene Altersgruppen, Herkunft, Geschlechter, Wohnorte und Muttersprachen sind vertreten. Sie verbindet eine gemeinsame Idee: die Themen aus der Stadt ins Theater zu bringen, mit viel Experimentierfreude und Mut für das Beschreiten neuer künstlerischer Wege. Falls Sie Interesse an dem Projekt haben, melden Sie sich gerne bei uns. Weitere Informationen auf S. 116

Kontakt:

**Beata Anna Schmutz**

(Künstlerische Leiterin)

ntm.stadtensemble@mannheim.de

Tel. 0621 1680 225

## Seid LAUT!

### Offene Theaterlabore

Unter diesem Motto finden jeden Monat zweitägige Workshops statt. In jedem Workshop fragen wir auf ein Neues: Wann sind wir laut? Müssen wir laut sein? Zu welchen Themen und mit welchen Mitteln? Und: Wie schreie ich eigentlich ohne Halsweh?!

Schauspiel, Performance, Tanz und Gesang: Es gibt so viele Möglichkeiten, sich mutig und bühnenreif auszudrücken, wenn uns etwas wichtig ist! In jedem Workshop lernen wir mit anderen Mitteln, laut und auch leise zu sein. Wir experimentieren, tauschen uns aus, spielen und entwickeln immer wieder neue Ausdrucksformen.

Mitmachen können alle ab 16 Jahren. Keine Theatervorerfahrung erforderlich. Weitere Informationen zu den Theaterlaboren sowie Termine finden Sie auf der Webseite.

# Die JBB heißt jetzt JXB!

## Für alle von 4 bis 21 Jahren

Die Junge Bürgerbühne hat einen neuen Namen: Junge X Bühne.

Kurz gesagt JXB – das X als Variable, denn: Du darfst das X füllen. Egal ob du Drinnie oder Draußie bist, Nutella mit oder ohne Butter isst, Hunde oder Katzen oder doch am liebsten Dinos magst, hier darfst du Theater machen. Herzlich willkommen!

## Clubs

In unseren wöchentlichen Clubs für alle zwischen 7 und 14 Jahren wird über eine Spielzeit hinweg eine gemeinsame Inszenierung entwickelt, die vor Publikum gezeigt wird. In den Osterferien gibt es für alle im Alter von 4 bis 7 Jahren die Möglichkeit, im Rahmen eines Ferienclubs Theater zu machen.

## Projekte

Für alle ab 13 Jahren gibt es zum einen die Möglichkeit in dem Intensivprojekt »Come X you are!« in den Herbstferien ein Stück zu entwickeln oder sich im KONNEKTIV\* über die gesamte Spielzeit zu engagieren.

Die künstlerische Jugendvertretung, das KONNEKTIV\*, ergänzt das Team der JXB, eine Gruppe Jugendlicher, die für die programmatische Ausgestaltung der JXB mitverantwortlich ist.

Des Weiteren wird monatlich ein offener Theatertreff für junge Menschen zwischen 8 – 21 Jahren angeboten, die die Angebote der Kunst & Vermittlung unverbindlich kennenlernen möchten.

Anmeldung & Beratung:

ntm.jungexbuehne@mannheim.de

Tel. 0621 1680 449



# MITMACHEN!

## Statisterie

Solistisch, in Gruppen, in stummen Rollen oder mit Sprechtext – als Statist\*in werden Sie vielfältig bei Produktionen eingesetzt. Unsere jüngsten Mitglieder sind sechs Jahre alt; nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Wir freuen uns auf Eure Spielfreude.

Kontakt:  
**Martina Haimerl** (Leiterin Statisterie)  
 martina.haimerl@mannheim.de  
 Tel. 0621 1680 242

## Kinderchor

Im Kinderchor haben Kinder im Alter von 6 bis 20 Jahren die Möglichkeit in verschiedenen Gruppen wöchentlich zu proben.

Kontakt:  
**Andrea Weigold** (Kinderchor Assistenz)  
 andrea.weigold@mannheim.de

## Extrachor

Seite an Seite mit den Sängerinnen und Sängern des Ensembles: Wenn Sie über eine klassische Stimme verfügen und Interesse an einem Vorsingen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail.

Kontakt:  
**Alistair Lilley** (Chordirektor)  
 alistair.lilley@mannheim.de

## Alphabet-Chor

Mitsingen für alle! Das geht beim Mitmach-Chor der Oper unter der Leitung von Joe Völker. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Regelmäßige Proben finden mittwochabends in der Eberhard-Gothein-Schule in den Mannheimer Quadraten statt.

Kontakt:  
 alphabet.chor@outlook.de

## Bewegungschor

Wichtige Voraussetzungen für den Einsatz als Bewegungschor-Mitglied sind Freude an Bewegung sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität, die sowohl die Probenphasen als auch die abendlichen Vorstellungen betreffen. Erfahrung im Bereich Bewegung/Tanz/Bühne ist von Vorteil.

Als Mitglied des Bewegungschores können Sie zweimal wöchentlich an einem Training teilnehmen (Modern Dance und Ballett). Dieses Training wird durch den Leiter des Bewegungschores / Profi-Tänzer und Choreograf, Luches Huddleston jr., durchgeführt.

Kontakt:  
**Luches Huddleston jr.**  
 (Leiter des Bewegungschores)  
 luches.huddleston@mannheim.de  
 Tel. 0170 768 7687

## Theater-Dealer\*innen

Touren laufen, Punkte sammeln und kostenlos ins Theater. Die Theater-Dealer\*innen unterstützen das Marketing-Team des Nationaltheaters Mannheim nicht nur bei der Verteilung von Printprodukten sowie bei Sonderveranstaltungen, sondern auch bei der Präsentation und Kommunikation in den sozialen Netzwerken, durch Posten und Teilen, und sammeln dafür Punkte. Die hierbei gesammelten Punkte können jederzeit für Eintrittskarten für Oper, Schauspiel, Tanz und Junges Nationaltheater eingelöst werden.

Kontakt:  
**Hanna Konradt**  
 hanna.konradt@mannheim.de  
 Tel. 0621 1680 516

## PubliClub – Die Watchparty am NTM

Lust auf eine Watchparty am Nationaltheater? Im PubliClub triffst Du regelmäßig andere Theaterneugierige zwischen 16 und 21 Jahren, gehst mit ihnen gemeinsam in Vorstellungen von Schauspiel, Oper, Tanz und dem Jungen NTM, tauschst Dich in gemütlicher Atmosphäre über das Erlebte aus und triffst live Akteur\*innen der Sparten.

Die aktuellen Termine findet Ihr auf unserer Webseite.

Kontakt & Anmeldung:  
**Oliver Riedmüller**  
 oliver.riedmueller@mannheim.de  
 Tel. 0621 1680 488

**VORBEISCHAUEN,  
 ZUSEHEN,  
 AUSPROBIEREN!**



# SERVICE

Liebes Publikum,

das nebenstehende Krokodil ist eine Requisiten-Wiederentdeckung beim Auszug aus dem Spielhaus in der letzten Spielzeit. Das Thema Entdeckungen erfährt in der Spielzeit 2023.24 mit einigen vielleicht neuen, aber auch bekannten alten Regelungen im Kartenvertrieb seine Fortsetzung: im sich anschließenden Serviceteil finden Sie wieder die frühere 50-prozentige Ermäßigung für die Berechtigten mit Sozialpass. Das bedeutet geringere Eintrittspreise obwohl eine Anhebung des regulären Niveaus um rund 10 % stattfindet. Nach 10 Jahren Preisstabilität und im Vergleich zu anderen Bühnen halten wir dies jetzt für angemessen.

Das Abonnement – ohnehin die attraktivste Art Theater zu besuchen – behält seine gewohnte Rabattierung von bis zu 40 % und soll wieder stärker entdeckt werden können nach den Jahren, in denen durch die Pandemie Verlässlichkeit nicht möglich war. Alle Informationen rund um die Abos entnehmen Sie bitte unserer gesonderten Abobroschüre. Wenn Sie uns also ohnehin die Treue halten oder uns wieder- oder sogar neuentdecken, dann werden wir die Zeit der Sanierung in spannenden Spielstätten in den Stadtteilen gemeinsam erfolgreich gestalten. Wir werden das Nationaltheater Mannheim nach dem Wiedereinzug im neu strahlenden Spielhaus wieder so präsentieren, wie Sie – das Mannheimer Publikum – es sich wünscht. Auf die vor uns liegenden Entdeckungen, Ihr

TILMANN PRÖLLOCHS  
(Geschäftsführender Intendant)

## Theaterkasse

### Kontakt und Öffnungszeiten

#### NTM THEATERKASSE

O7 18  
68161 Mannheim

**Kartentelefon:** 0621 1680 150  
**E-Mail:** nationaltheater.kasse@mannheim.de

#### ÖFFNUNGSZEITEN

**NTM Theaterkasse:**  
Mo – Sa, 11.00 – 18.00 Uhr

**Kartentelefon:**  
Mo – Fr, 9.00 – 19.00 Uhr  
Sa, 9.00 – 13.00 Uhr

#### ANFAHRT

**Nahverkehr:**  
Zur Haltestelle Wasserturm (barrierearm) fahren die Linien 2, 3, 4/4A, 6/6A, 60, 63  
Zur Haltestelle Kunsthalle (barrierearm) fahren die Linien 3, 4/4A, 5/5A, 6/6A, 60, 63

#### Parkplätze:

Q-Park Kaufhof N7  
Kunststraße, N7 7  
68161 Mannheim

#### THEATERKASSE DES JUNGEN NTM

Brückenstr. 2  
Alte Feuerwache am Alten Messplatz  
68167 Mannheim

**Kartentelefon:** 0621 1680 302

**Kartenfax:** 0621 1680 308

**E-Mail:** jungesnationaltheater@mannheim.de

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Mi – Fr, 9.00 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 17.00 Uhr  
Di, 14.00 – 17.00 Uhr

#### ABENDKASSEN

##### Abendkasse Junges NTM

Bei Schulvorstellungen jeweils 30 Minuten und bei Abend- und Familienvorstellungen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

##### Abendkasse Altes Kino Franklin

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse im Alten Kino Franklin erhalten Sie auch Karten im Vorverkauf

##### Abendkasse Studio Werkhaus

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn

##### Abendkasse NTM Tanzhaus

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

##### Abendkasse Alte Schildkrötfabrik

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

## Kartenvorverkauf

#### TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Mo – Fr, 9.00 – 19.00 Uhr  
Sa, 9.00 – 13.00 Uhr

#### Altes Kino Franklin, Studio Werkhaus, NTM Tanzhaus sowie Gastspielorte

Vorverkaufsstart ist jeweils der 3. eines Vormonats, Abonnent\*innen ab dem 1. des Vormonats

#### Junges NTM

Vorverkaufsstart ist jeweils ab dem 20. für den übernächsten Monat

#### Oper

Karten aller Vorstellungen bis Ende der Spielzeit sind ab Anfang der Spielzeit im Verkauf

#### SCHRIFTLICHER VORVERKAUF

Schicken Sie Ihre Kartenbestellung an:  
**Nationaltheater Mannheim**  
**Theaterkasse, Postfach 102362**  
**68023 Mannheim**

Schriftliche Kartenbestellungen werden mit dem Vorverkaufsbeginn in der Folge ihres Eingangs bearbeitet

#### KARTENVORVERKAUF SCHULKLASSEN

**Kartentelefon:** 0621 1680 150  
**E-Mail:** nationaltheater.kasse@mannheim.de

#### WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

**Kartenvorverkauf Akademiekonzerte**  
**Kartentelefon Musikalische Akademie:**  
0621 260 44

**E-Mail:** service@musikalische-akademie.de

#### Diesbach Medien GmbH Kartenshop

Friedrichstraße 24  
68469 Weinheim

#### Kundenforen des Mannheimer Morgen

Mannheimer Morgen:  
P 7, 22, 68161 Mannheim

#### Bergsträßer Anzeiger:

Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim

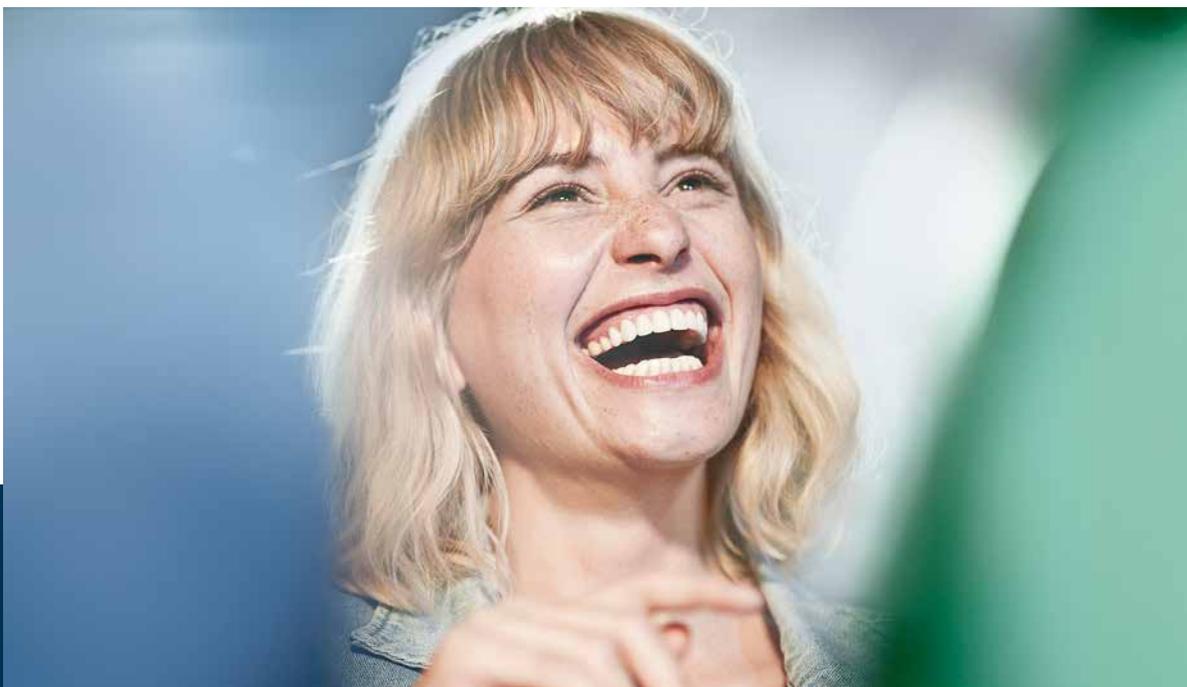
#### Schwetzingen Zeitung:

Carl-Theodor-Straße 2, 68723 Schwetzingen

Öffnungszeiten unter  
morgenweb.de



Die Einlasszeit wird beim Kartenkauf angegeben. Kein Nacheinlass möglich.



# Durch die Bank ein Erlebnis. Kunst und Kultur mit der BW-Bank.

Ob Lachen oder Weinen, Staunen oder Begeistern: Wir geben Emotionen eine Bühne. Die BW-Bank schafft mit ihrem Engagement den Rahmen für einzigartige Veranstaltungen – in Theatern, Konzerthallen oder mit der eigenen

Kunstsammlung. Das garantiert nicht nur beste Unterhaltung, sondern sorgt vor allem für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft in unserer Region. Mehr zum Engagement der BW-Bank unter: [www.bw-bank.de](http://www.bw-bank.de)

## Ermässigungen

### ABONNENT\*INNEN

Mit Ihrem Abonnementausweis erhalten Sie 25 % Ermäßigung auf Karten im Freiverkauf.

### SCHÜLER\*INNEN UND STUDIERENDE

Gegen Vorlage Ihres Schüler- oder Studierendenausweis erhalten Schüler\*innen und Studierende 50 % Ermäßigung auf Karten. Im Studio Werkhaus erhalten Schüler\*innen und Studierende Karten für 10 Euro und im Jungen NTM für 7 Euro. Jeweils 3 Tage vor Vorstellung haben Sie außerdem die Möglichkeit, Last-Minute-Karten für die Oper für 11 Euro und für Schauspiel und Tanz für 9 Euro auf allen Plätzen zu erwerben. Eine Reservierung der Last-Minute-Karten ist nicht möglich.

### THEATER FÜR SENIOR\*INNEN

Auf Wunsch erhalten Sie monatlich einen Newsletter per Mail mit ausgewählten Angeboten für Senior\*innen. Dabei selektieren wir Vorstellungen, die preislich und zeitlich den Wünschen der Senior\*innen entsprechen. Anmeldungen an Doris Brachmann unter: [doris.brachmann@mannheim.de](mailto:doris.brachmann@mannheim.de)

### GRUPPENERMÄSSIGUNG

Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 %, Gruppen ab 20 Personen 25 % Ermäßigung. Im Jungen Nationaltheater gilt für Gruppen ab 20 Personen ein Eintrittspreis von 6 Euro pro Person.

### FAMILIENPREISE

Kinder erhalten 50 % Ermäßigung auf ausgewählte Vorstellungen. Eltern in Begleitung der Kinder bis 13 Jahre erhalten 25 %.

Familienpreis im Jungen NTM: Das zweite und jedes weitere Geschwisterkind in Begleitung der Eltern 4,00 €.

Im NTM gilt der Mannheimer Familienpass.

### ERMÄSSIGUNG FÜR SOZIALPASSINHABER\*INNEN

Inhaber\*innen des Sozialpasses erhalten 50 % auf alle Vorstellungen außer Premieren und Sonderveranstaltungen. Der Sozialpass ist beim Einlass vorzuzeigen.

### MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 50 % ermäßigte Karten. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket.

**THEATERTAG**

Am Theatertag erhalten Sie 50 % Rabatt auf die jeweiligen Vorstellungen.

## Blicke hinter die Kulissen

Sie möchten gerne einen Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs werfen, sich über die neuen Interimsspielstätten informieren oder die Baustelle am Goetheplatz besichtigen und sich über den Fortschritt der Sanierung informieren? Die Werkstätten und Abteilungen im Werkhaus sind im Rahmen von öffentlichen und individuell buchbaren Führungen für Gruppen zu besichtigen. Die Geschäftsstelle Generalsanierung bietet ab Sommer 2023 regelmäßig Führungen über die Großbaustelle am Goetheplatz an. Außerdem laden die künstlerischen Teams der Sparten regelmäßig zu Führungen in unseren Interimsspielstätten ein.

Informationen zum gesamten Angebot finden Sie online.

Die öffentlichen Termine werden außerdem im Spielplan veröffentlicht.

### Wir freuen uns auf Sie – hinter den Kulissen!

#### FÜR ALLE

##### Öffentliche Führung durch die Werkstätten des NTM

Sie möchten das Theater einmal aus einer anderen Perspektive kennenlernen und die vielen großen und kleinen Geheimnisse der Theaterarbeit hinter den Kulissen lüften? Jeden ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr bietet Ihnen das NTM eine öffentliche Führung an.

Dauer: ca. 60 Minuten

Preise: 10,00 € / 5,00 € erm., für Kinder unter 10 Jahren kostenlos

##### Öffentliche Führung über die Baustelle am Goetheplatz

Termine finden Sie online und im Monatsprogramm.

Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten

Preise: Das Angebot ist kostenlos

##### »Um die Häuser«- Führung

Wir stellen Ihnen unsere neuen Spielstätten (z.B. Altes Kino Franklin, NTM Tanzhaus, OPAL) vor, schauen hinter die Kulissen und liefern spannende Hintergrundinformationen zum Umbau und Neubau der Bühnen für die Interimszeit.

Dauer: ca. 45 Minuten

Preise: Das Angebot ist kostenlos

 Termine finden Sie in unserem Spielplan. Buchbar online oder direkt bei der Theaterkasse

 In Kombination mit einer Führung können Sie die Vorstellung am jeweiligen Abend mit einer Ermäßigung von 25 % besuchen.

#### FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN Blick hinter die Kulissen

Individuell buchbare Führungen durch die Werkstätten des NTM für Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen – max. 50 Personen. Für Betriebsausflüge/Gruppenevents auch inkl. Sektempfang in der Lobby Werkhaus buchbar.

Dauer: 60 bis 90 Minuten

#### Berufsinfo-Führungen

Führungen durch die Werkstätten des NTM ab 10 Personen inkl. Info-Film über Ausbildungsberufe am NTM und Infomaterial zu Theaterberufen exklusiv für Schulklassen und Jugendgruppen ab 14 Jahren.

Dauer: ca. 90 Minuten

 Konditionen, Preise und Anfragen unter: [ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de](mailto:ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de)

 In der Regel ist dieses Angebot mit der Buchung eines Vorstellungsbesuchs verbunden

## Mitten ins Herz Werden Sie Förderer des NTM

Die Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft verstehen wir als Netzwerkarbeit, als Kooperation auf Augenhöhe, von der beide Seiten langfristig profitieren. Derzeit erarbeiten wir eine umfassende Fundraising-Kampagne zur Generalsanierung, die potentielle Förderer\*innen und Unterstützer\*innen des NTM anspricht, alle Bürger\*innen der Stadt Mannheim einbezieht und Kooperationen mit Partnern eingeht. Mit einem breiten Engagement können wir dieses zukunftsorientierte Vorhaben umsetzen und stärken das NTM als Kulturdenkmal der Stadt Mannheim und eine der bedeutendsten Bühnen Deutschlands.

Sie möchten das NTM, die Generalsanierung, eine künstlerische Sparte, ein Projekt unterstützen oder ein Sponsoring mit uns aufbauen? Wir beraten Sie gern.

Kontakt: **Judith Völkel**  
Leiterin Fundraising  
Tel. 0621 1680 216  
[judith.voelkel@mannheim.de](mailto:judith.voelkel@mannheim.de)

Die Zahlungswege sind vielfältig:

- als Barzahlung an der Theaterkasse
- per Überweisung an  
**Sparkasse Rhein-Neckar-Nord**  
**IBAN: DE47 6705 0505 0030 1600 45**  
**BIC: MANSDE66XXX**
- und per PayPal an: [judith.voelkel@mannheim.de](mailto:judith.voelkel@mannheim.de)

Bitte geben Sie bei allen Zahlungswegen im Betreff einen Spendenzweck an, damit wir Ihre Zahlung zuordnen können.



# BASF 2024 FESTIVAL

FR 23. Feb 24 · 20.00 · Eröffnungskonzert  
**Trickster Orchestra**  
„Amphiphilie“

MO 26. Feb 24 · 18.00 · Mitsingkonzert  
**Sing-along mit der Fire Evening House Band**

DI 27. Feb 24 · 20.00  
**Michael League · Bill Laurence**  
„Where you wish you were“

DO 29. Feb 24 · 19.30 · Weltpremiere  
**„Merregon: Heart of Ice“**

FR 01. Mrz 24 · 20.00  
**Stefanie Heinzmann · MIKIs Takeover Ensemble**

SA 02. Mrz 24 · 20.00  
**Face to Face**  
Programmgestaltung und Künstlerauswahl  
durch Publikumsbeirat

SO 03. Mrz 24 · 18.00 · Abschlusskonzert  
**Waseda Symphony Orchestra Tokyo**  
**Alina Pogostkina · Taiko-Ensemble**

Informationen und Tickets unter Tel. 0621- 60 99911  
[www.basf.de/kultur](http://www.basf.de/kultur) · [www.facebook.de/BASF.Kultur](https://www.facebook.de/BASF.Kultur)  
Instagram: @basf\_kultur · Twitter: @BASF\_Kultur

**BASF**  
We create chemistry

## Gruppenabos

Die Theaterpakete für Unternehmen, Vereine, Institutionen und sonstige, auch private Gruppen garantieren freie Stückwahl zu sehr günstigen Konditionen. Erleben Sie Kultur gemeinsam mit Kolleg\*innen, Freund\*innen und Familienangehörigen.

Alle Abonnent\*innen erhalten einen Abo-Ausweis, der sie berechtigt, Karten mit bis zu 25 % Ermäßigung zu kaufen, z. B. für Vorstellungen, die nicht in Ihrem Abonnement enthalten sind.

Unsere Ansprechpartner\*innen:

**Doris Brachmann**

Tel. 0621 1680 532

[doris.brachmann@mannheim.de](mailto:doris.brachmann@mannheim.de)

**Markus Stroh**

Tel. 0621 1680 310

[markus.stroh@mannheim.de](mailto:markus.stroh@mannheim.de)

## Gemeinschaftsabo

In bester Gesellschaft ins Theater. Ab 10 Personen und einer Gruppenleitung kann eine Abogruppe gegründet werden. Das Gemeinschaftsabo bietet sehr günstige Konditionen bei freier Stückwahl, spannende und anregende Theatererlebnisse sowie die Möglichkeit zum Gespräch in angenehmer Runde. Die Gruppenleitung erhält für die Organisation ein Freiabonnement. Die Gruppe geht immer gemeinsam ins Theater. Termine werden vom Theater vorgegeben, können aber auf Wunsch der Gruppenleitung geändert werden. Wir beraten Sie gern.

## Regionalabo

Einen sicheren, bequemen und gut organisierten Theaterbesuch garantiert das Regionalabo zu günstigen Konditionen. In diesem Abo organisieren ehrenamtliche Gruppenleitungen vor Ort bequeme und sichere Theaterfahrten per Bustransfer. So wird vielen Menschen der Theaterbesuch ermöglicht, auch ohne lästige Autofahrt auf winterlichen Straßen und ohne Parkplatzsuche. Schon auf der Hinfahrt im Bus kann man sich auf die Theaterfahrt einstimmen und auf der Rückfahrt mit anderen Theaterbegeisterten austauschen. Regionalabogruppen gibt es im Umkreis von 70 km um Mannheim. Vielleicht fährt auch ein Bus durch Ihren Ort. Fragen Sie uns!

## extraKlasse Abo

Ab einer Gruppengröße von zehn Schüler\*innen erhalten diese sechs Wahlbotickets zum Preis von 36,00 Euro. Für die Kontaktperson (egal ob Schüler\*in oder Lehrer\*in) ist das extra-Klasse-Abo kostenfrei. Aboeinstieg ist nur zu Spielzeitbeginn möglich.

Kontakt: **Adriana Jonjic**  
Tel. 0621 1680 160  
adriana.jonjic@mannheim.de

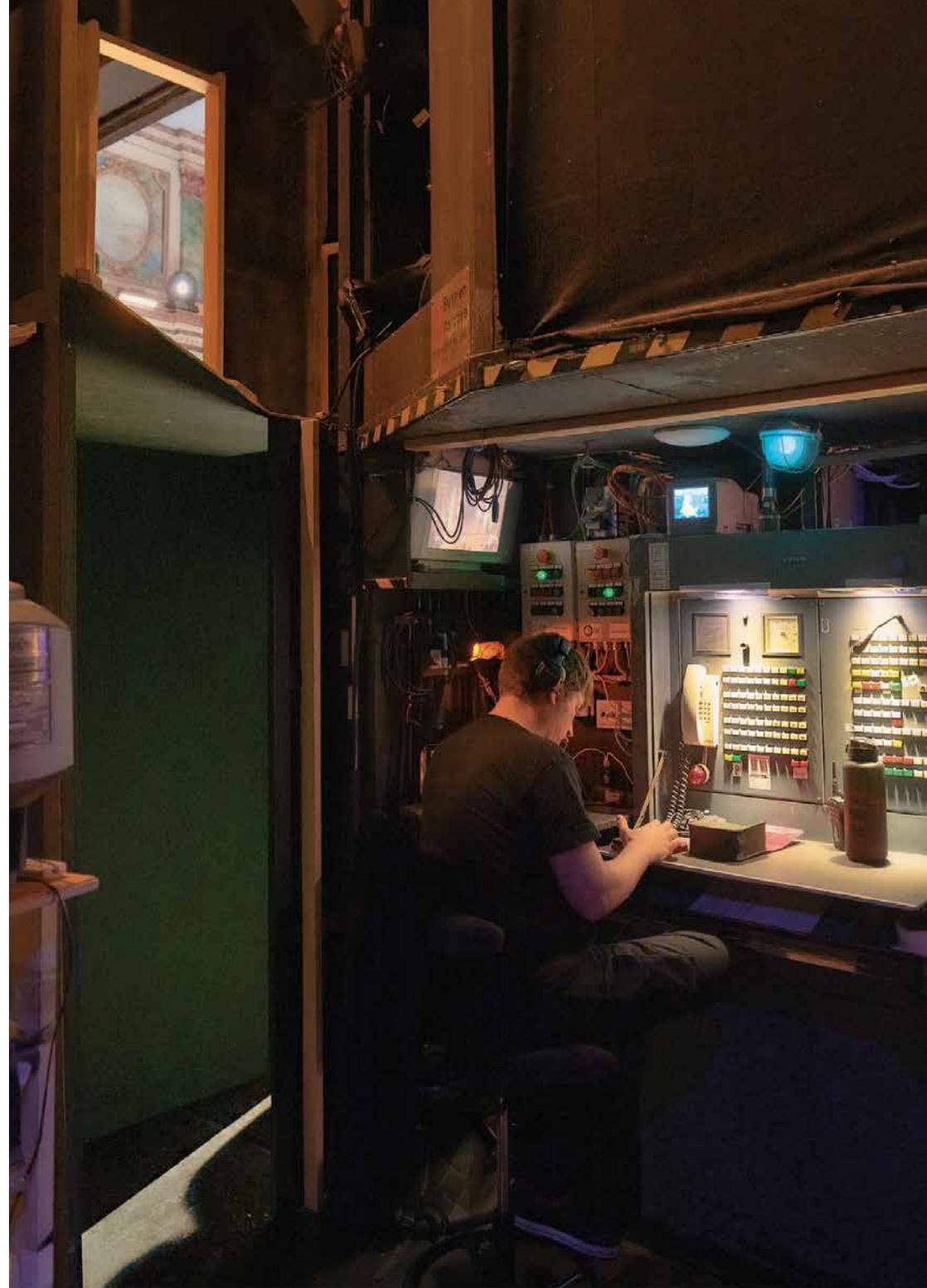
## Unikat

Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre erhalten mit dem Unikat sechs Wahlbotickets für 48,00 Euro.

Pro Vorstellung können bis zu zwei Wahlbotickets eingelöst werden (online und an der Theaterkasse, gilt nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen). Die Wahlbotickets sind nur für eine Spielzeit gültig.

Kontakt: **Adriana Jonjic**  
Tel. 0621 1680 160  
adriana.jonjic@mannheim.de





## Abobüro

### Kontakt und Öffnungszeiten

#### ABONNEMENT-SERVICE

O7 18  
68161 Mannheim

**Abo-Telefon:** 0621 1680 160  
**E-Mail:** abobuero@mannheim.de

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, 11.00 – 13.00 Uhr  
Di – Fr, 11.00 – 18.00 Uhr

#### TELEFONISCHER SERVICE

Mo, 9.00 – 13.00 Uhr  
Di – Fr, 9.00 – 18.00 Uhr

**Unsere verschiedene Abonnements sowie die Termine der Festplatzabonnements entnehmen Sie bitte unserer Abo-Broschüre!**



## Abonent\*in sein lohnt sich!

**Sitzplatz-Garantie:** Je nach Abonnement haben Sie in den Interimsspielstätten des NTM Ihren festen Stammplatz.



**Sitzplatz  
garantiert!**

**Preisvorteil:** Sie sparen je nach Platzgruppe bis zu 40 % gegenüber dem regulären Einzelkartenpreis.

**Umtauschrecht:** Sie können eine Ihrer Abo-Vorstellungen kurzfristig nicht besuchen? Tauschen Sie Ihre Karte bis zwei Tage vor der Vorstellung kostenfrei um oder verschenken Sie Ihren Theaterbesuch. Ihr Abo-Ausweis ist nicht personengebunden.



**Geld gespart!**

**Programmversand:** Gerne schicken wir Ihnen unser Spielzeithaft und das Monatsprogramm postalisch zu. Die Zusendung des Monatsprogrammes kostet 6 Euro für ein Jahr.

**Kaufvorzug:** Als Abonent\*in können Sie Karten für Ihren Lieblingsplatz bereits zwei Tage vor dem regulären Vorverkaufsbeginn erwerben.



**Vorkaufsrecht!**

**Preisnachlass:** Sie erhalten 10 % Preisnachlass bei Karten für Sonderveranstaltungen in Preisgruppe A, 25 % für alle anderen Karten. Als Abonent\*in genießen Sie zudem Preisvorteile an anderen Theatern im Rhein-Main-Neckar-Theaterverbund.

**Jederzeit Abonent\*in werden:** Ein Abo können Sie auch während der laufenden Spielzeit erwerben. Der jeweilige Preis wird dementsprechend angepasst. Gerne beraten wir Sie persönlich über unser umfangreiches Angebot.



**Informationen  
frei Haus!**

**Der Einstieg in  
ein Abo ist  
jederzeit möglich.  
Sprechen Sie  
uns an!**

## Abo Specials

Inhaber\*innen eines Kennenlern-Abonnements bekommen beim Abschluss eines Festplatz- oder Wahlabonnements 10 % Ermäßigung auf den Abo-Preis.

 **Abonent\*innen werben Abonent\*innen**

**Sie haben ein Abo und möchten auch andere von den Vorzügen überzeugen?**

Bei Abschluss eines Neuabonnements erhalten Sie einen Wertgutschein in Höhe von 10 % des erworbenen Abonnements. Wenn Sie neue Abonent\*innen eines 12er Abonnements geworben haben, bekommen Sie zusätzlich ein Geschenk in Form eines NTM-T-Shirts.

 **Der Einstieg lohnt sich!**

**Nur bis Ende 2023: Neuabonent\*innen erhalten bei Abschluss eines Abonnements zusätzlich eine Flasche Sekt.**

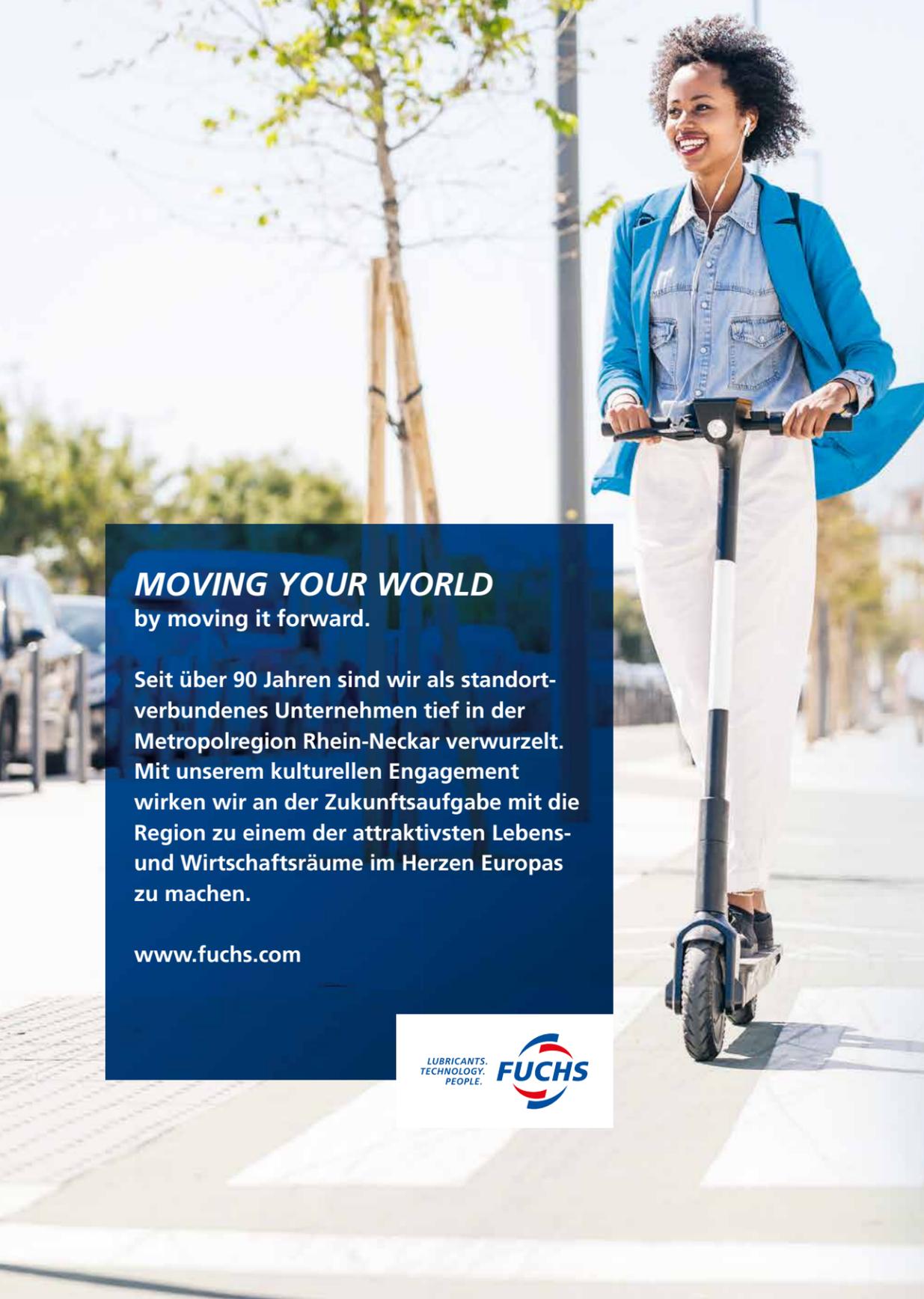
 **Exklusive Theatereinblicke**

**Abotag mit Spielplanpräsentation:**

Unser Intendant\*innen-Team stellt Ihnen das Programm der nächsten Spielzeit vor. Außerdem wird Ihnen bei dieser Gelegenheit ein eigens für Sie zusammengestelltes Bühnenprogramm mit unseren Künstler\*innen präsentiert. Sie sind herzlich eingeladen zu dieser Veranstaltung interessierte Freund\*innen und Bekannte mitzunehmen.

**Abonent\*innen-Special:** Entdecken Sie zusammen mit anderen Abonent\*innen die kleinen und großen Geheimnisse der Theaterarbeit. In dieser exklusiven Veranstaltungsreihe können Sie drei Mal pro Spielzeit durch Künstler\*innen und Mitarbeiter\*innen einen besonderen Blick hinter die Kulissen gewinnen.

**Möchten Sie herausfinden, welches Abo zu Ihnen passt? Wir beraten Sie gerne!**



## MOVING YOUR WORLD

by moving it forward.

Seit über 90 Jahren sind wir als standortverbundenes Unternehmen tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelt. Mit unserem kulturellen Engagement wirken wir an der Zukunftsaufgabe mit die Region zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

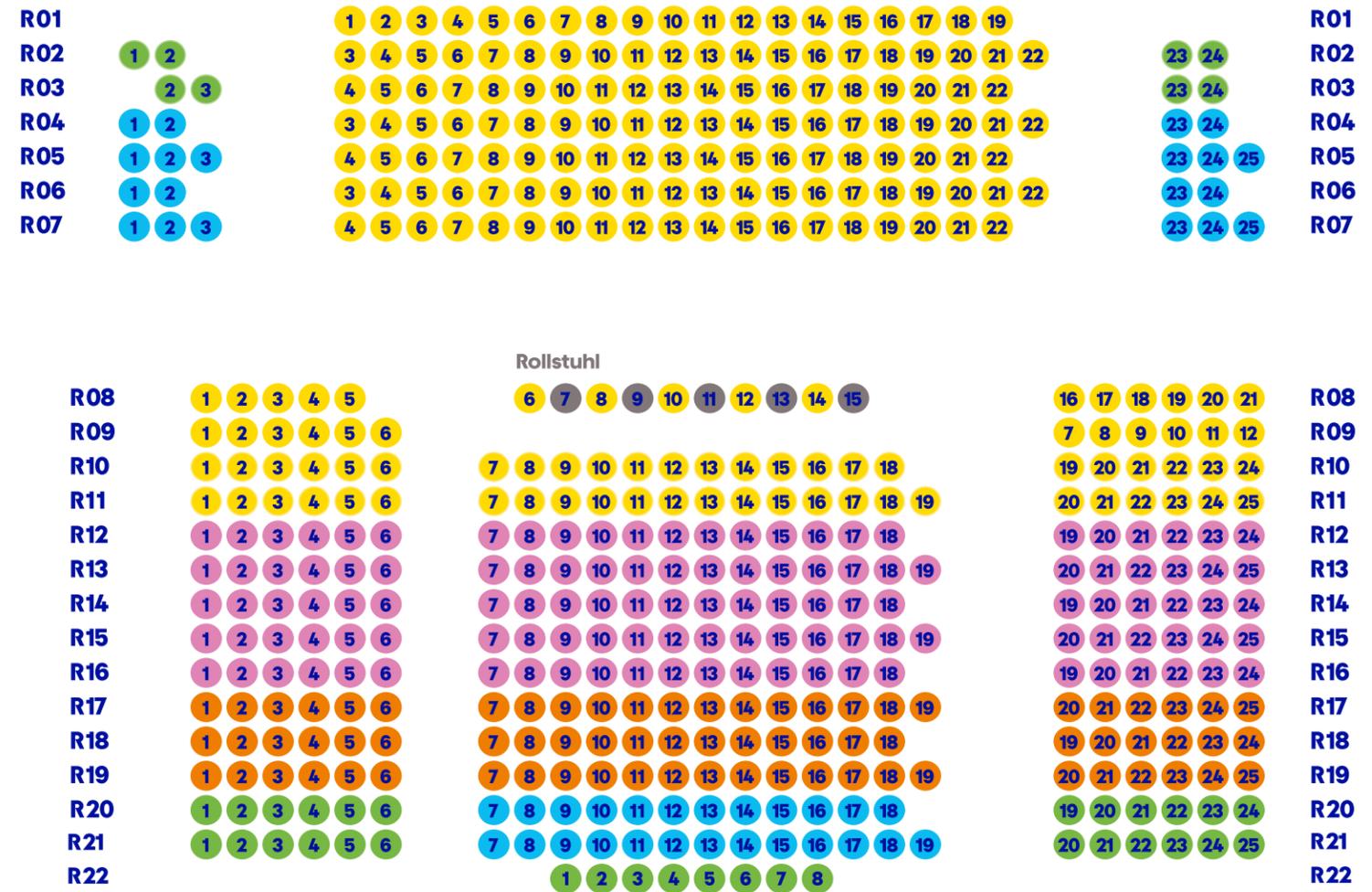
[www.fuchs.com](http://www.fuchs.com)



SAALPLAN

Altes Kino Franklin

### [ BÜHNE ]



\* Die Übertitelung ist am besten lesbar in den Außenblöcken rechts und links ab Reihe 11 und im Mittelblock ab Reihe 14 aufwärts

[ BÜHNE ]

R01

R02

R03

Rollstuhl links

R04

R05

R06

R07

R08

R09

R10

R11

R12

R13

R14

R15

R16

R17

R18

R19

R20

R21

R22

R23

R24

R25

R26

R27

R28

R29

R30

R31

R32

R33

R34

R35

R36

R37

R38

R39

R40

R41

R42

R43

R44

R45

R46

R47

R48

R49

R50

R51

R52

R53

R54

R55

R56

R57

R58

R59

R60

R61

R62

R63

R64

R65

R66

R67

R68

R69

R70

R71

R72

R73

R74

R75

R76

R77

R78

R79

R80

R81

R82

R83

R84

R85

R86

R87

R88

R89

R90

R91

R92

R93

R94

R95

R96

R97

R98

R99

R100

R101

R102

R103

R104

R105

R106

R107

R108

R109

R110

R111

R112

R113

R114

R115

R116

R117

R118

R119

R120

R121

R122

R123

R124

R125

R126

R127

R128

R129

R130

R131

R132

R133

R134

R135

R136

R137

R138

R139

R140

R141

R142

R143

R144

R145

R146

R147

R148

R149

R150

R151

R152

R153

R154

R155

R156

R157

R158

R159

R160

R161

R162

R163

R164

R165

R166

R167

R168

R169

R170

R171

R172

R173

R174

R175

R176

R177

R178

R179

R180

R181

R182

R183

R184

R185

R186

R187

R188

R189

R190

R191

R192

R193

R194

R195

R196

R197

R198

R199

R200

R201

R202

R203

R204

R205

R206

R207

R208

R209

R210

R211

R212

R213

R214

R215

R216

R217

R218

R219

R220

R221

R222

R223

R224

R225

R226

R227

R228

R229

R230

R231

R232

R233

R234

R235

R236

R237

R238

R239

R240

R241

R242

R243

R244

R245

R246

R247

R248

R249

R250

R251

R252

R253

R254

R255

R256

R257

R258

R259

R260

R261

R262

R263

R264

R265

R266

R267

R268

R269

R270

R271

R272

R273

R274

R275

R276

R277

R278

R279

R280

R281

R282

R283

R284

R285

R286

R287

R288

R289

R290

R291

R292

R293

R294

R295

R296

R297

R298

R299

R300

R301

R302

R303

R304

R305

R306

R307

R308

R309

R310

R311

R312

R313

R314

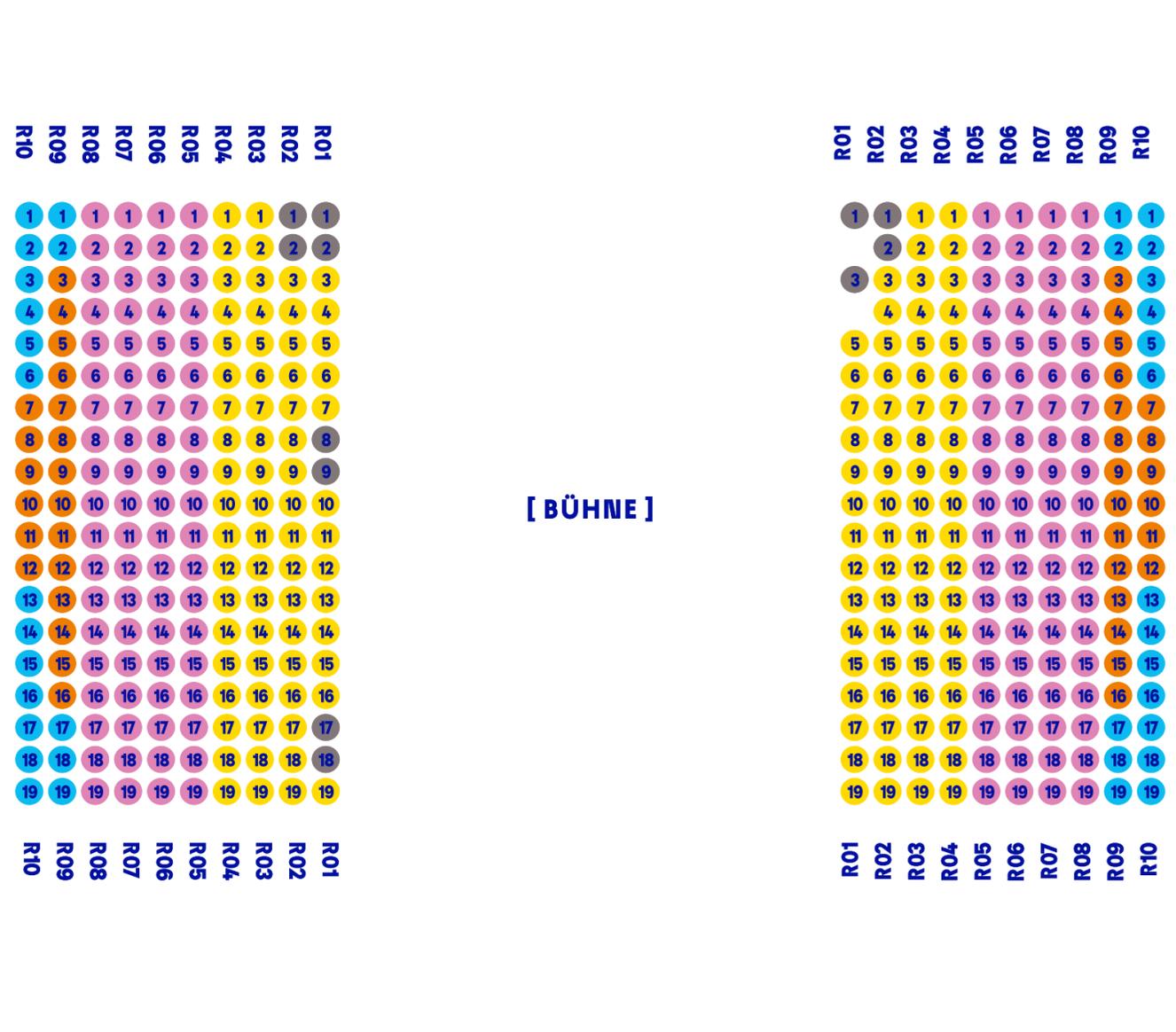
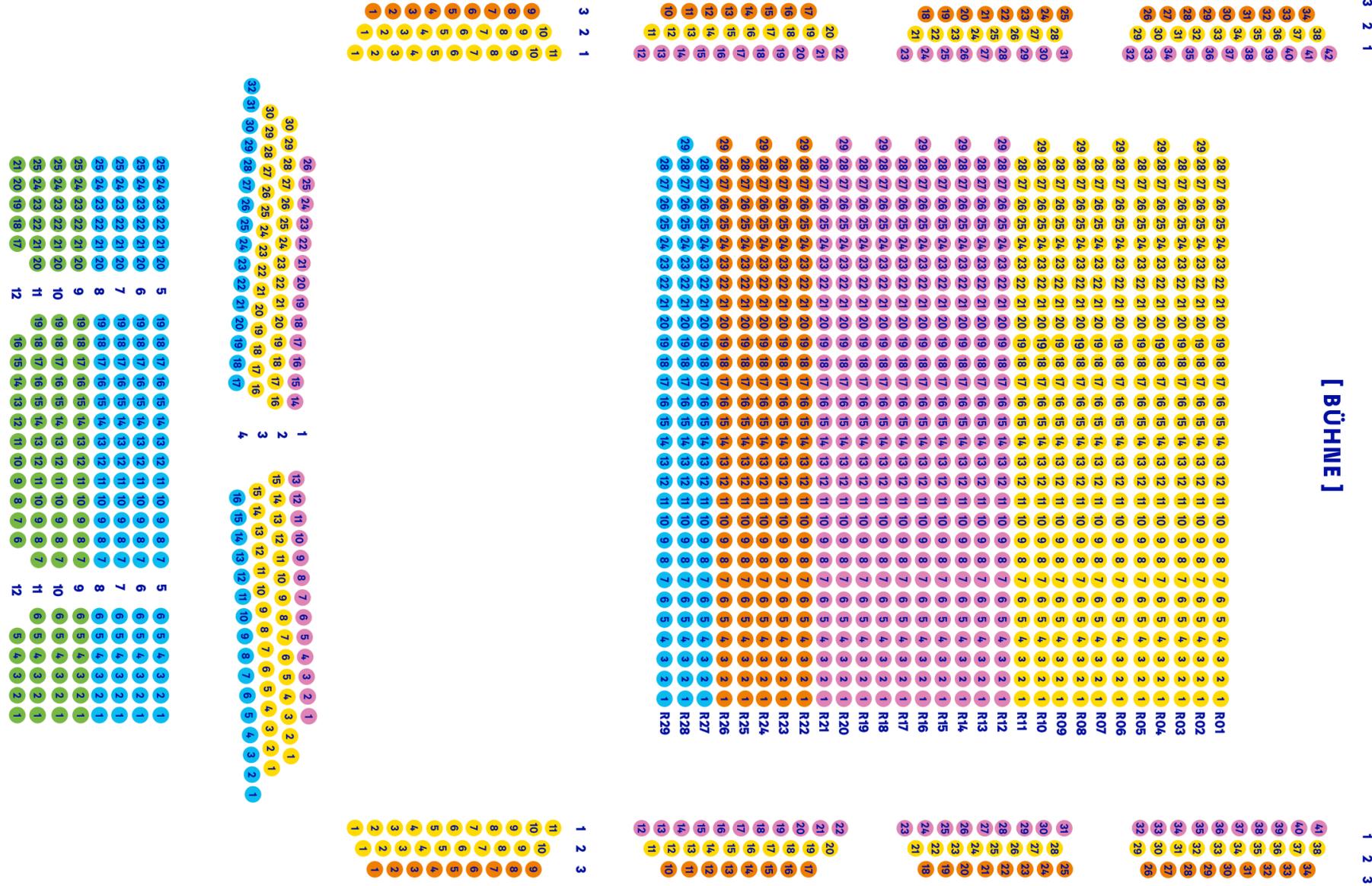
R315

R316

R317

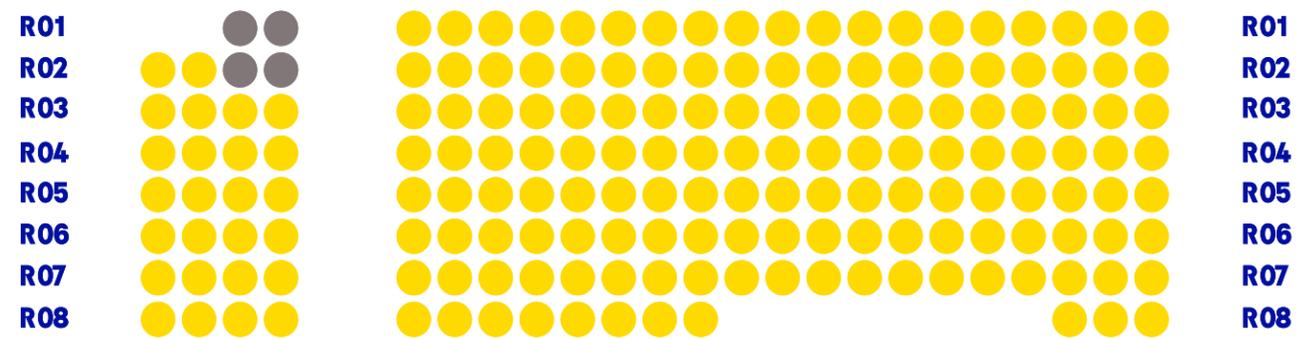
R318

R319



\* Bitte beachten Sie, dass dieser Saalplan nur für die Wiederaufnahme »Anatevka« gilt.

[ BÜHNE ]



\* Bitte beachten Sie, im NTM Tanzhaus gilt freie Platzwahl.

**NTM TANZHAUS**

28,00 / erm. 14,50 €  
 »Choreografische Werkstatt«:  
 23,00 € / erm. 12,00 €

**JUNGES NATIONALTHEATER**

13,00 € / erm. 7,00 €  
 Gruppenpreis ab 20 Personen:  
 6,00 € pro Person  
 Familienpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €  
 Sichtungskarten für Pädagog\*innen: 2,00 €

*Im Nationaltheater gilt der Familienpass.*

**STUDIO WERKHAUS**

20,00 € / erm. 10,00 €  
 »Ins kalte Wasser« &  
 »Das Haymatministerium«:  
 pay as you wish 3,00 € / 8,00 € / 15,00 € /  
 25,00 €

**SONSTIGE VERANSTALTUNGSORTE**

NTM-Theatertruck (wechselnde Spielorte):  
 pay as you wish 3,00 € / 8,00 € / 15,00 € /  
 25,00 €

**OPAL, SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN, PFALZBAU LUDWIGSHAFEN,  
 MUSENSAAL IM ROSENGARTEN, ALTE SCHILDKRÖTFABRIK**

	A	B	C	D	E
<b>I</b>	78,00 €	61,00 €	54,00 €	47,00 €	29,00 €
<b>II</b>	67,00 €	50,00 €	44,00 €	40,00 €	23,00 €
<b>III</b>	51,00 €	39,00 €	34,00 €	32,00 €	19,00 €
<b>IV</b>	36,00 €	28,00 €	23,00 €	22,00 €	14,00 €
<b>V</b>	21,00 €	14,00 €	13,00 €	13,00 €	10,00 €

**A:** Opernpremieren, Sonderveranstaltungen | **B:** Oper am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag und Tanzpremieren | **C:** Oper von Montag bis Donnerstag und nachmittags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen; kleines Musiktheater (Konzerte, Tanz) am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag | **D:** Kleines Musiktheater (Konzerte, Tanz) von Montag bis Donnerstag und nachmittags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen | **E:** Sonderveranstaltungen

Familienkonzerte: 13,00 € / erm. 7,00 € / Familienpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €  
 Café Concert: 18,00 € / erm. 9,50 €

**ALTES KINO FRANKLIN**

	F	G	H
<b>I</b>	52,00 €	36,00 €	31,00 €
<b>II</b>	43,00 €	30,00 €	27,00 €
<b>III</b>	33,00 €	24,00 €	20,00 €
<b>IV</b>	22,00 €	18,00 €	15,00 €
<b>V</b>	14,00 €	12,00 €	10,00 €

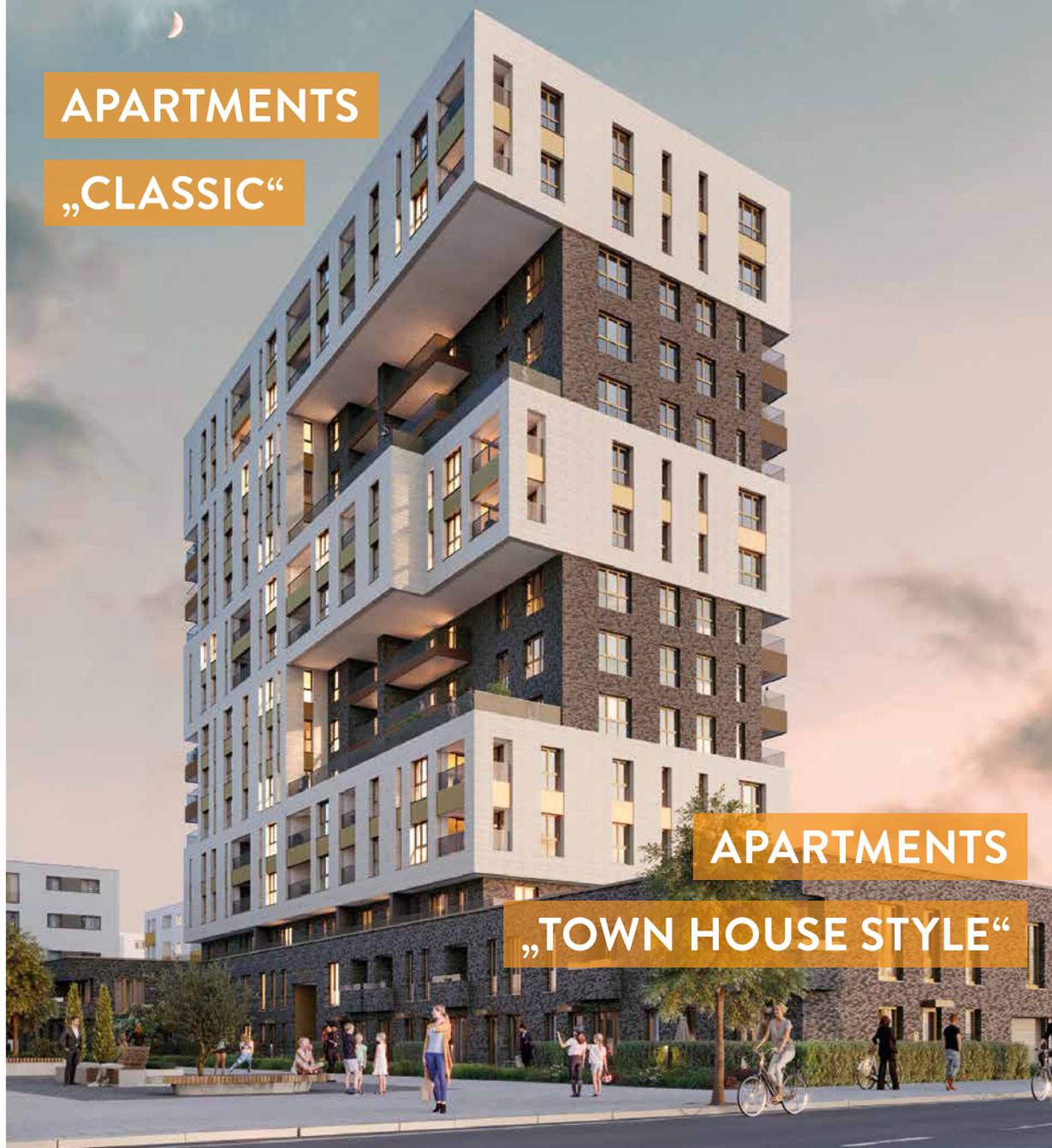
Bei besondere Schauspielproduktionen mit Musik gibt es ein Zuschlag von 5,00 € je Preiskategorie.

**F:** Schauspielpremieren, Tanzpremieren | **G:** Schauspiel und Tanz am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag | **H:** Schauspiel und Tanz von Montag bis Donnerstag und nachmittags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

*Preise von Sonderveranstaltungen können abweichen.*

APARTMENTS

„CLASSIC“



APARTMENTS

„TOWN HOUSE STYLE“

**EIN ARCHITEKTONISCHES HIGHLIGHT, DAS ZEICHEN SETZT.**

Außergewöhnliche Architektur und komfortables Wohngefühl: Das ist das E-Gebäude auf FRANKLIN. Der Hochpunkt bietet eine Vielzahl unterschiedlich großer Eigentumswohnungen mit ausreichend Platz zur Entfaltung. Ein modernes Refugium für Singles, Paare und Familien.

[www.e-franklin.de](http://www.e-franklin.de)



**FRANKLIN**  
SKY HOME

**Kennenlern-Abos 2023.24  
auch zum Verschenken!**

**FRANKLIN**

**3 Wahlbotickets**

freie Stückwahl Schauspiel / Tanz  
gültig für die Spielstätte  
Altes Kino Franklin

PG I	84,00€
PG II	69,00€
PG III	57,00€
PG IV	42,00€

**SCHILDKRÖTFABRIK**

**3 Wahlbotickets**

freie Stückwahl für die Spielstätte  
Alte Schildkrötfabrik

PG I	114,00€
PG II	96,00€
PG III	75,00€

**TANZHAUS**

**3 Wahlbotickets**

freie Stückwahl für die Spielstätte  
NTM Tanzhaus

63,00 €

**OPER**

**3 Wahlbotickets**

freie Stückwahl Oper  
gültig für die Spielstätten Rosengarten,  
Pfalzbau Ludwigshafen,

Schlosstheater Schwetzingen

PG I	138,00€
PG II	114,00€
PG III	90,00€
PG IV	63,00€

## Barrieren abbauen

Das Nationaltheater Mannheim und seine Veranstaltungen sollen für alle Menschen zugänglich und offen sein. Um dieses vielschichtige Ziel zu erreichen, arbeiten wir kontinuierlich daran, Barrieren zu identifizieren und sie bestmöglich abzubauen. Wir versuchen zum einen, allen Menschen den physischen Theaterbesuch zu ermöglichen und diverse Voraussetzungen im Blick zu haben. Zum anderen möchten wir auf die Mehrsprachigkeit der Stadtgesellschaft eingehen und unsere Vorstellungen in Inhalt und Sprache danach ausrichten. Im Folgenden finden Sie einen Überblick an Maßnahmen, die bisher getroffen wurden, um einen barrierearmen Theaterbesuch von der Buchung bis zur Heimreise zu ermöglichen. Wir sind bestrebt, diese beständig auszubauen.

### Ermäßigung für Menschen mit Schwerbehinderung

Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 50 % ermäßigte Karten. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket. Online ist die Ermäßigung aktuell noch nicht verfügbar, Sie erhalten sie beim persönlichen Kartenkauf oder einer Reservierung per E-Mail oder Anruf (☎ S. 183 für weitere Infos zum Kartenvorverkauf).

### Mitnahme von Blindenführhunden

Gerne können Sie einen Blindenführ- oder Assistenzhund zu unseren Veranstaltungen mitnehmen. Bitte kontaktieren Sie dafür zuvor unsere Mitarbeiter\*innen der Theaterkasse (persönlich, telefonisch unter 0621 1680 150 oder per E-Mail an nationaltheater.kasse@mannheim.de), damit wir gemeinsam mit Ihnen das Vorgehen abstimmen und den geeigneten Platz finden können. Am Abend selbst können Sie sich gerne an unser Vorderhauspersonal wenden.

### Treffpunkt Nationaltheater

»Treffpunkt Nationaltheater« wurde von den Freunden und Förderern des NTM initiiert mit dem Ziel, Menschen aller Altersklassen, die das Theater aus finanziellen Gründen nicht besuchen können, den Besuch von Vorstellungen zu ermöglichen. Der Verein arbeitet dabei mit karitativen Einrichtungen wie dem Kulturparkett, Caritas, AWO zusammen und bietet für ausgewählte Veranstaltungen Karten an. Die Einrichtungen melden die Interessent\*innen an das Theater, wo am Spieltag die Karten zur Abholung bereit liegen. Der Verein trägt die Kosten für die Karten.

### Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen

Die Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen ist persönlich, telefonisch und per E-Mail über die Theaterkasse in O7 18 und an den Abendkassen im OPAL und im Alten Kino Franklin möglich. Online steht dieses Angebot aktuell noch nicht zur Verfügung.



### Audiodeskription

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen im Schauspiel wird eine deutschsprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnenführung angeboten. In der Spielzeit 2023.24 gilt dieses Angebot für die Produktionen »Woyzeck« und »Eine Volksfeindin«. Weitere Stücke sind geplant. Informationen zu den Terminen sowie zum Ablauf finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt ☎ »Ihr Besuch« → »Barrierefreiheit & Sprache«.

### Gebärdensprache

Das Junge NTM bietet bei mehreren Inszenierungen pro Spielzeit eine Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache an. In der Spielzeit 2023.24 sind das »Hier kommt keiner durch!« (5+), hier auf S. 159, »Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen« (10+) auf S. 154 und »Der Verschollene« (15+) auf S. 166. Informationen zu den konkreten Terminen finden Sie im gedruckten Monatsprogramm und auf der Webseite.

*Die Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache wird unterstützt von der Stiftung Nationaltheater Mannheim.*

### Anfahrt und Parken

An allen Spielorten sind Parkplätze, meist in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort, vorhanden. Nähere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt ☎ »Spielorte« auf unserer Webseite. Dort finden Sie auch Informationen zu barrierearmen Haltestellen des ÖPNV.

### Zugang zu den Spielstätten

Alle Spielstätten sind ebenerdig oder über Rampen oder Aufzüge zugänglich. Detaillierte Infos zum barrierearmen und -freien Zugang zu unseren Interimsspielstätten, den Ort und Weg zu Rollstuhlplätzen und barrierearmen Sanitäreinrichtungen finden Sie unter dem Menüpunkt ☎ »Spielorte« auf unserer Webseite.

### Early Boarding am Jungen NTM

Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Zu einigen Produktionen kann das Junge NTM bereits Early Boarding anbieten. Besucher\*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher\*innen in Ruhe im Raum orientieren und entweder einen vorab reservierten Platz einnehmen oder vor Ort einen Platz für sich auswählen.

Bei Fragen und Anregungen:  
gerd.pranschke@mannheim.de



## IN VIELEN SPRACHEN SPRECHEN – ÜBERTITEL AM NTM

Speaking in many languages – Subtitles at the NTM

Çeşitli dillerde konuşmak – NTM'de üst yazı

Розмовляємо різними мовами: п'єси з субтитрами в НТМ

Mówimy wieloma językami



### Mannheims Stadtgesellschaft ist divers und mehrsprachig!

Diese Mehrsprachigkeit wollen wir als Nationaltheater Mannheim ebenso repräsentieren – und bieten deshalb ein wachsendes Angebot an Vorstellungen mit Übertiteln an. Zudem kommen im Tanz und am Jungen NTM viele Stücke ohne oder mit wenig deutscher Lautsprache aus.

**Wir freuen uns darauf, Sie am NTM willkommen zu heißen!**

### EN Mannheim's urban society is diverse and multilingual!

As Nationaltheater Mannheim, we aim to represent this multilingualism as well - and therefore offer a growing range of performances with subtitles. In addition, many plays of our Dance department and at the Young NTM are performed without or with little German spoken language.

**We look forward to welcoming you to the NTM!**

In the 2023.24 season, we offer the following plays with English subtitles:

Schauspiel Casablanca - Gehen und Bleiben

Oper Il trovatore

### TR Mannheim'ın toplumu çeşitlidir ve çok dillidir!

Nationaltheater Mannheim (Devlet Tiyatrosu) olarak biz de bu çok dilliliği temsil etmek istiyoruz ve bu nedenle gittikçe daha fazla üst yazılı gösteri sunuyoruz. Tanz'da ve Junges NTM'de ayrıca çok sayıda oyunda Almanca konuşulmuyor veya az kullanılıyor.

**Sizleri NTM'de karşılamaktan mutluluk duyuyoruz!**

2023.24 oyun döneminde aşağıdaki oyunları Türkçe üst yazılı olarak sunuyoruz:

Schauspiel Nathan Eine Volksfeindin Istanbul

Oper Carmen

### UKR Мангеймська публіка – це люди різних національностей, які розмовляють багатьма мовами.

Національний театр Мангейма (НТМ) не хоче залишатися осторонь цієї багатомовності і тому пропонує дедалі більше вистав з субтитрами. того, багато танцювальних постановок та вистав Молодого театру НТМ ідуть з мінімумом або взагалі без німецького тексту.

**Тож з нетерпінням чекаємо на вас у нашому театрі!**

У театральному сезоні 2023.24 ми пропонуємо наступні вистави з українськими субтитрами:

Schauspiel Wie man mit Toten spricht - Як говорити з мертвими

Der gute Mensch von Sezuan

### PL Społeczność miasta Mannheim jest różnorodna i wielojęzyczna.

Tę historyczną przemianę również my jako Teatr Narodowy (NTM) pragniemy reprezentować, oferując coraz szerszą gamę spektakli z napisami w wielu językach. Ponadto, w segmentach »Taniec« i »Młody NTM« wiele sztuk jest wystawianych z niewielkim bądź nawet bez udziału niemieckiego języka mówionego. **Zapraszamy do naszego Teatru!**

W sezonie 2023.24 będzie można zobaczyć następujące spektakle z polskimi napisami:

Schauspiel Altweibersommer / Babie lato

# Ensemble Spielzeit 2023.24

## Oper

Evez Abdulla (S. 39)  
Zsuzsanna Ádám  
Thomas Berau (S. 37, 38)  
Marcel Brunner  
Christopher Diffey (S. 32)  
Nikola Diskić (S. 29)  
Uwe Eikötter (S. 33)  
Julia Faylenbogen  
Joachim Goltz  
Sung Ha (S. 34)  
Rafael Helbig-Kostka  
KS Thomas Jesatko (S. 28)  
Irakli Kakhidze (S. 39)  
Astrid Kessler  
Seunghee Kho (S. 37)  
Jelena Kordić (S. 36)  
Estelle Kruger (S. 31)  
Ilya Lapich (S. 32)  
Shachar Lavi (S. 30)  
Marie-Belle Sandis (S. 28)  
Amelia Scicolone (S. 37)  
Jonathan Stoughton  
Bartosz Urbanowicz (S. 32)  
Raphael Wittmer  
Patrick Zielke (S. 35)  
Internationales Opernstudio: Yaara  
Attias, Maria Polańska, Nataliia Shumska;  
Jordan Harding, Niklas Mayer  
Opernchor des Nationaltheaters (S. 40)  
Orchester der Nationaltheaters (S. 41)

## Junges NTM

Katharina Breier (S. 148)  
Moritz Andrea Bürge (S. 147)  
Soyi Cho  
Rebecca Mauch (S. 145)  
Sebastian Reich (S. 144, 149)  
Uwe Topmann (S. 146, 148)  
KONNEKTIV\* (S. 172)

Auf S. 73 ist Rukiye Zebil zu sehen, auf S. 83  
Elvira Münch, beide sind langjährige Mitarbeite-  
rinnen des Nationaltheaters.

## Schauspiel

Matthias Breitenbach (S. 83)  
Rocco Brück (S. 79)  
Annemarie Brüntjen (S. 72, 77)  
Leonard Burkhardt (S. 80)  
Almut Henkel (S. 83)  
Jessica Higgins (S. 82)  
Eddie Irle (S. 78, 81)  
Boris Koneczny (S. 74)  
Maria Munkert (S. 77, 81, 82)  
Ragna Pitoll (S. 75)  
Patrick Schnicke (S. 81, 83)  
Omar Shaker (S. 76, 83)  
David Gordon Smith (S. 81, 83)  
Sandro Šutalo (S. 82)  
Antoinette Ullrich (S. 81, 83)  
Rahel Weiss (S. 83)  
Sarah Zastrau (S. 82)  
Shirin Ali\* (S. 81)  
Larissa Voulgarelis\* (S. 83)  
Mannheimer Stadtensemble (S. 173)

\* Studierende des Studiojahrs Schauspiel der  
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt

## Tanz

Lorenzo Angelini (S. 122, 126, 139)  
Joris Bergman (S. 125, 127, 129, 139)  
Joseph Caldo (S. 122, 139)  
Leonardo Cheng (S. 123, 124, 125)  
Zoulfia Choniiazova (S. 126, 129)  
Arianna Di Francesco (S. 122, 127, 129, 139)  
Shaun Patrick Ferren  
Albert Galindo (S. 128)  
Julia Headley (S. 125)  
Jessica Liu (S. 125, 139)  
Paloma Galiana Moscardó (S. 125, 128, 139)  
Nicola Prato  
Alexandra Chloe Samion (S. 125, 128)  
Pascal Michael Schut (S. 127, 139)  
Dora Stepušin (S. 139)  
Reiko Tan (S. 128, 129, 139)  
Emma Kate Tilson (S. 118, 139)  
Luis Tena Torres (S. 122, 127, 139)





## Vorhang auf und Bühne frei!

Die Rolle der An- und Abreise zu den verschiedenen Veranstaltungsorten übernehmen wir für Sie.



# VON ÜBERALL INS NTM!



### **BEST WESTERN HOTEL MANNHEIM CITY**

Das Best Western Mannheim City freut sich, Sie in zentraler Lage und in direkter Nachbarschaft zum REM-Museum, begrüßen zu dürfen. Das Mannheimer Schloss und die Fußgängerzone sind nur wenige Gehminuten von unserem Haus entfernt.

C7 9-11  
Tel. 0621 15920 Fax 0621 22218  
[info@mannheim-city.bestwestern.de](mailto:info@mannheim-city.bestwestern.de)  
[www.best-western-hotel-mannheim.com](http://www.best-western-hotel-mannheim.com)

### **INTERCITYHOTEL MANNHEIM**

Direkt am Hauptbahnhof gelegen. Als H Reward Member erhalten Sie kostenfrei das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr.

Schlossgartenstraße 1, Ecke L 13  
Tel. 0621 401 811 0  
Fax 0621 401 811 200  
[mannheim@intercityhotel.com](mailto:mannheim@intercityhotel.com)  
[www.mannheim.intercityhotel.com](http://www.mannheim.intercityhotel.com)

### **HOTEL MACK MANNHEIM**

Das denkmalgeschützte Privathotel in Familienbesitz.

Mozartstraße 14  
Tel. 0621 12420  
[info@hotelmack.de](mailto:info@hotelmack.de)  
[www.hotelmack.de](http://www.hotelmack.de)  
Beste Konditionen nur bei Direktbuchung!

### **DORINT KONGRESSHOTEL MANNHEIM**

Zentral und verkehrsgünstig in schöner City-Lage im Herzen von Mannheim gelegen. Elegantes 4 Sterne Superior Hotel. Modernes Restaurant, gemütliche Lobby-Bar und herrliche Sommerterrasse. Regionale und saisonale Küche, geöffnet bis 22 Uhr.

Friedrichsring 6  
68161 Mannheim  
Tel. 0621 1251 0  
[info.mannheim@dorint.com](mailto:info.mannheim@dorint.com)  
[www.dorint.com/mannheim](http://www.dorint.com/mannheim)

# WIR BRINGEN LEBEN IN DIE STADT!



**EP MANNHEIM**<sup>2</sup>  
Event und Promotion

EPM.Mannheim

wochenmarkt.mannheim

[www.ep-ma.de](http://www.ep-ma.de)

FÖRDERER & SPONSOREN

## DAS NTM DANKT SEINEN FÖRDERERN:

Die Generalsanierung ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim

**STADT MANNHEIM**<sup>2</sup>

Gefördert durch:  
 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das NTM wird gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

**360°** KULTURSTIFTUNG DES BUNDES  
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

»Das Haymatministerium« findet im Rahmen der Förderung statt.

»greenTO«: Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«

**greento**<sup>2</sup> Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

»Für alle Ewigkeit« (14+) und »Chemie gibt Brot, Wohlstand und Schönheit« (14+): Gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF)

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:  
 Bundesministerium der Finanzen

Stiftung EVZ  
Erinnerung Verantwortung Zukunft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

»Der Wal«: Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Programm »Innovationsfonds Kunst«

**INNOVATIONSFONDS KUNST**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.

Zentrum für Kulturelle Teilhabe

»Dark Fall«: Kompositionsauftrag des Nationaltheaters gefördert durch:

ernst von siemens musikstiftung

Das Internationale Opernstudio wird gefördert von

VIelfalt FÖRDERN

Richard-Wagner-Verband International  
Oberverband Mannheim-Karlsruhe, e.V.

Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.

Außerdem danken wir den Freunden und Förderern des Nationaltheaters Mannheim e. V. für die freundliche Unterstützung von »Der Fremde«, »Rhythm under the skin – Tanz & Percussion«, »Ostopia?« sowie »Schaum ich an«.

Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache einzelner Vorstellungen am Jungen NTM: Gefördert durch die Stiftung Nationaltheater Mannheim

NTM  
STIFTUNG NATIONALTHEATER MANNHEIM

## UND SEINEN SPONSOREN:

Wir danken der BW-Bank für die Fortsetzung ihres Engagements für die Sparte Oper in der Spielzeit 2023.24.

**BW BANK**

»Mannheimer Reden«: Mit freundlicher Unterstützung der SRH Heidelberg

srh

»Wenn ich's nicht tanzen kann,ühl ich's nicht«: Mit freundlicher Unterstützung von Roche

Roche

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern

PFITZENMEIER  
Fitness since 1978

praxis uhrig  
PHYSIOTHERAPIE MANNHEIM

Dorint  
Hotels & Resorts

# THEATER BRAUCHT FREUND\*INNEN!

## Sie gehen gerne ins Nationaltheater? Kennen Sie auch die Freunde und Förderer?

Mit einer Mitgliedschaft bei uns kommen Sie dem Theater noch näher und unterstützen gleichzeitig die Bühne. Mit den Beiträgen unserer Mitglieder und ihren freiwilligen Spenden unterstützen wir z.B. die Internationalen Schillertage, den Mannheimer Sommer, die Hausautor\*innen oder auch Kompositionsaufträge. Zudem verfolgen wir soziale Ziele: Mit dem »Treffpunkt Nationaltheater« unterstützt der Verein Mitbürger\*innen, die sich sonst keinen Theaterbesuch leisten könnten. Auch die Sanierung des Theaterbaus werden wir aktiv mit konkreten Maßnahmen unterstützen (Bühnenvorhänge, Drehscheibe im Schauspiel). Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen über die neuesten Entwicklungen am NTM, sowie exklusive Angebote des Theaters (Führungen und Probenbesuche) oder unserer Kooperationspartner.

▶▶▶ Haben wir Ihr Interesse geweckt?



Weitere Informationen finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code, auf unserer Webseite, oder kontaktieren Sie einfach unsere Geschäftsstelle. Wir würden uns freuen, Sie bald als neues Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen!

### VEREINSVORSTAND

Christian Haas  
(Vorsitzender)  
Petra Eder  
(Stellvertr. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Heidrun Kämper  
(Stellvertr. Vorsitzende)  
Matthias Bretschneider  
(Schatzmeister)  
Andreas Hilgenstock  
(Vorsitzender des Beirats)  
Tilman Pröllochs  
(Geschäftsführender Intendant)

### ANSPRECHPARTNER\*IN GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS

Sabine Hartmann-Hurley  
Thomas Henne  
Tel. 0621 1680 130  
info@freunde-nationaltheater.de  
www.freunde-nationaltheater.de  
facebook.com/freunde-nationaltheater



# THEATER BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG!

Die Stiftung Nationaltheater Mannheim unterstützt Projekte des Theaters, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen, die überregionale Bedeutung des NTM unterstreichen und ohne Förderung der Stiftung nicht realisiert werden könnten. Interessierte Bürger\*innen, die ihre Verbundenheit mit dem NTM auf Dauer manifestieren möchten, erhalten die Möglichkeit für größere Zuwendungen. Unter dem Dach der Stiftung können sich Zustiftungen oder auch projektbezogene Einzelstiftungen zugunsten des Theaters entwickeln, mit denen die Stifter\*innen je nach Stiftungsumfang auch ihren Namen verbinden können. Der Stifterkreis nimmt am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil, wird zu großen Veranstaltungen und zu Begegnungen mit Künstler\*innen eingeladen. Exklusive Stifterabende führen einmal im Jahr den Kreis zusammen.

Die Stiftung Nationaltheater Mannheim verfolgt folgende Zwecke:

☞ die ideelle und finanzielle Förderung von Projekten und Maßnahmen des NTM, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und die überregionale Bedeutung unterstreichen,

☞ Maßnahmen zugunsten des künstlerischen Nachwuchses,

☞ die Unterstützung von Maßnahmen und Projekten des NTM insbes. zur Verbesserung der Infrastruktur einschließlich baulicher Maßnahmen.

### VORSTAND

Prof. Dr. Christof Hettich

### KURATORIUM DER STIFTUNG

Christian Haas  
(Vorsitzender)  
Ulrich Ackermann  
Claudia Diem  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg  
Dr. Susanne Fuchs  
Andreas Hilgenstock  
Dr. Björn Jansen  
Tilman Pröllochs  
Georg Wacker

Stand 30.04.2023



### Sie haben Fragen oder wir dürfen uns über Sie im Kreis der Stifter\*innen freuen?

Dann wenden Sie sich an:  
Nationaltheater Mannheim  
Judith Völkel  
(Leiterin Fundraising)  
Tel.: 0621 1680 216  
judith.voelkel@mannheim.de



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Postfach 102362  
68023 Mannheim  
www.nationaltheater.de

Telefon-Zentrale 0621 1680 0  
Kartentelefon 0621 1680 150  
Abobüro 0621 1680 160  
nationaltheater.kasse@mannheim.de  
abobuero@mannheim.de

**BANKVERBINDUNG**

Kontoinhaber:  
Nationaltheater Mannheim  
IBAN: DE82670505050038525859  
BIC: MANSDE66XXX

**HERAUSGEBER**

Nationaltheater Mannheim

**INTENDANZ**

**Tilman Pröllochs**  
Geschäftsführender Intendant und  
Erster Eigenbetriebsleiter  
**Albrecht Puhmann**  
Intendant Oper und Eigenbetriebsleiter  
**Christian Holtzhauer**  
Intendant Schauspiel und Eigenbetriebsleiter  
**Ulrike Stöck**  
Intendantin Junges Nationaltheater  
**Stephan Thoss**  
Intendant Tanz

**PROJEKTLEITUNG**

Isabelle Winter (V.i.S.d.P.), Olivia Rongisch

**ANZEIGEN**

Judith Völkel, Mareike Nebel

**REDAKTION**

Linde Berger, Cordula Demattio, Jan Dvořák,  
Paula Franke, Ronja Gerlach, Clara Günther, Nele  
Haller, Jonah Helfert, Johanna Holtzhauer,  
Sophie Kara-Ebner, Seda Keskinılıç, Annalena  
Küspert, Annabelle Leschke, Mareike Nebel,  
Oliver Riedmüller, Lena Regahl, Alexandra Reich,  
Flora Riezinger, Olivia Rongisch, Polina Sandler,  
Beata Anna Schmutz, Dominika Široká, Judith  
Völkel, Corinna Weber, Lena Wontorra,  
Isabelle Winter

**GESTALTUNG**

Layout: Isabelle Winter, Marcella Brignone  
Fotos: Christian Kleiner, Maximilian Borchartd

**DRUCK**

Printmedia Solutions GmbH

Redaktionsschluss Mai 2023.  
Änderungen vorbehalten.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nationaltheaters Mannheim finden Sie Stand 01.03.2023 auf unserer Webseite zum Download: nationaltheater.de

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADT MANNHEIM



**THEATERKASSE  
& ABOBÜRO**  
O7 18  
68161 Mannheim



**STUDIO WERKHAUS**  
Mozartstraße 9 – 11  
68161 Mannheim



**ALTES KINO  
FRANKLIN**  
Abraham-Lincoln-Allee 1  
68309 Mannheim



**JUNGES NTM**  
Brückenstraße 2  
Alte Feuerwache Am Alten Messplatz  
68167 Mannheim



**ALTE  
SCHILDKRÖTFABRIK**  
METRO – Gelände  
Floßwörthstrasse 36 – 38  
68199 Mannheim



**NTM TANZHAUS**  
Galvanistraße Tor 6A  
68309 Mannheim



**OPAL**  
Oper am Luisenpark  
Theodor-Heuss-Anlage 10  
68165 Mannheim



**PFALZBAU  
LUDWIGSHAFEN**  
Berliner Straße 30  
67059 Ludwigshafen



**ROSENGARTEN**  
Rosengartenplatz 8  
68309 Mannheim



**SCHLOSSTHEATER  
SCHWETZINGEN**  
Schloss und Schlossgarten  
Schwetzingen  
Schloss Mittelbau  
68723 Schwetzingen



**N T M**